Mingeigempreife : bie einfratrige To tijelle ober beren Rann um Stodithegirf Wiesbaden 20 Pf., wo a auf worth 20 Pf., ft cangielle Expelgen 30 Cf. In Mellametell, die Verstenle auf Spanikegirf Biebbaben 63 Ut., von ausmants 100 Vi. Rabeit nud aufliegenbem Tarif. Für Aufnahme von Anzeigen an behimmten Lagen und Blägen wird feine Garantie übernomnten.

# Wiesbadener

Bezugepreist 3: Wertbaren tre'ine baus gebracht meralin 40 El, niemefintelich Wit 1.40r tung unfem andmörtigen Gillafen im haus gebracht menalin 60 El, biereinst rich Mt. 1.50, bend bie Dob bezone mena to lich 60 El, merreinfarfich Wt. 1.75 ober Beitigete.
Der Generalengeiger erfdeint eiglich mittagt mit Aufmahrer ber Gonn und beiertere.

# beneral Meiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffaner Leben und Biesbadener Frauenspiegel.

Fernsprecher 199 u. 819. Sauptgefchaftisfiene und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Opredftunden 5 bis 7 Uhr.

Mr. 110

Mittwoch, den 12. Mai 1909.

24. Jahrgang.

#### Die heutige Musgabe umfaßt 16 Seiten,

### Das Reuefte vom Tage.

Mufftide Finangen.

Betersburg, 12, Mai. Die Reichebuma bewilligte in ihrer Abenblipung bie aufererbent. liden Musgaben bes Gtats bes Rriegominifteriums in Sohe von 80 841 000 Rubeln, nach bem Untrage ber Bubgettommiffion,

#### Des Bolfes Stimme.

Betersburg, 12. Mai. Der Borfitende bes Berbandes bes ruffifchen Bolfes Tebrovin, Chef-Redafteur ber "Ruftoje Snamjja", wurde vom Stadthauptmann mit 3000 Rubeln beitraft, wegen Berbreitung falfder, gegen die Regierung Mistrauen erwedenber Meldungen.

#### Ruffifdje Rauber,

Bilin in Bohmen, 12, Mai. Sier überfielen brei mit Revolvern bewaffnete Ranner einen Gafthof, verwundeten den Gaftwirt tödlich und raubten 5000 Kronen. Bon den Räubern, an-icheinend Ruffen, fehlt jede Spur.

#### Der frangofifche Streit.

Baris, 12, Mai. Die Ausbehnung bes gestern abend beichloffenen Bostbeamtenitreifs wird fich erst im Laufe des heutigen Tages übersehen lassen. Von Bostbeamten sind bereits eine Ansahl der Eröffnung des Ausstandes nicht gefolgt. Dies gilt beionders für das Versonal der Saarpos, das seinen Dienst heute in der gewohnten Beise wieder angetreten hat. Das Gleiche gilt auch von anderen Kategorien, lieder die Absichten der Eisenbahner derricht die zur Stunde noch Ungewisheit, da ihr Syndistät über die Streiffrage noch nicht beschliehen konnte. Auch ein Beschluß des Vergarbeiterkongresses in Lens über einen Solidariätsstreit sieht noch aus. Sostort nachdem die Posibeamien den Streif des Hoftspurchen bei Bostbeamien den Streif des Hoftspurchen die Posibeamien den Streif des Hoftspurchen der Bolizeingenten des Hoftspurchen der Bolizeingenten beschließen, die houte erft im Laufe bes heutigen Tages überfeben Buteaus von Bolizeiagenten beseinen, die heute durch Munigipalgarbisten und andere Soldaten abgelöst werden sollen. Streng bewacht werden die unterirdischen Kanale, um Attentate gegen Telegraphen und Telephonsabel zu verhüten. Das erste Bionierregiment in Versailles und das dritte in Arras haben Befehl erhalten, ihre im Telegraphendienst ausgebildeten Mannschaften nach Baris zu schiden. Es find dies ca. 500 Mann, welche für die Ausständigen einspringen

Laibad, 12. Mai. In mehreren Ort. fcaften bee Begirte Rubolfewerth ift bie Malaria ausgebrochen. Ginige Galle find bereits toblich

## Des Kaisers Heimfahrt.

Bon Brindiff nach Bien! - Dreibundpolitit. - Un der iconen blauen Tonau

Bahrend die Beltfurftabt gwifden Rhein und Counus bereits die traditionellen Borbereitungen zu ben festlichen Maitagen ber fommenben großen Woche trifft, rustet fich bas Raiserpaar gum Abidied von ben Geitaben bes füblichen Meeres. Richt ohne borbem eine Bujammenfunft mit bem Ronig Biftor Emanuel gehabt gu baben,

mir dem Konig Biltor Emanuel gehabt zu haben, fährt Wilhelm II zu den Ufern der Donau und dann dem deutschen Frühling enigegen. Im gestrigen Dienstag ging die Fahrt von Walta, wo das Kaiservaar die brittsche Gatteundschaft genoß, nach Brindiss, auf desen Reede die Begegnung mit dem König und der Königin bon Italien heure stattssindet. Da auch der Wilmitter des Annach Vertigen. ber Minister bes Meugern Tittoni gugegen fein wied, so ist bafür gesorgt, bag bei biefer Mo-narchenbegrüßung die Bolitit zu ihrem Rechte fommen kann, und geschäftige Sande rührten iich schon, dem bevorstehenden Ereignis eine besonbere Bedeutung guguidreiben.

Lettere fann allerdings nur barin bestehen, bag bei ben offigiellen Trinfipruchen, welche bie Monarchen austaufchen werben, Die Stetigfeit bes Dreibundes aufs Reue betont und auch über des Dreibundes aufs Reue betont und auch über die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Italien und Deiterreich-Ungarn kein Zweisel gelassen wird. In lehter Zeit war auf der apenninischen Heiter Zeit war auf der apenninischen Heiter die Dreibundpolitit der italienschaften Regierung daufiger denn je Gegenstand von Angriffen gewesen und einzelne Blätter gingen so weit, die Stellung Italiens im Dreibunde dawuch zu sennzeichnen, das sie es den Diener zweier Gereen nannten.

Des it natürlich Ausfinn, denn gerade Italien hat durch seine Ertratouren mit Frankreich und England aller Welt bewiesen, das die einzelnen Teilnehmer an der Tripelallianz genügende Be-

Teilnehmer an ber Tripelallianz genügende Bewegungsfreiheit baben und einander völlig gleichberechtigt find. Wie batte sonft Italien auf der Konferenz in Algeeiras feinen beutschen Berbündeten im Stiche laffen und beffen Gegner unterfruben tonnent Aber Die Beber find eifrig bei der Arbeit, um den Dreibund zu distredi-tieren, und wenn ihren Rachenschaften durch unzweidentige Erklärungen gelegenklich der

Monarchenbegegnung Ginhalt getan wird, so ist das nur gutzuheihen!
Die italienisch-öltereichischen Beziehungen sind bekanntlich durch nationale Jänkereien beein-iräckligt, abergemeinsame Interessen halten die beiden Staaten umichtungen so das des befanntlich durch nationale Janfereten beeiniräcknigt, abergemeinsame Interessen halten die
beiden Staaten umschlungen, so daß das offizielle Berhältnis zwischen letzteren noch nicht
ernstlich getrübt wurde, so lange sie dem Dreibunde angehören und in den letzten Ronaten
haben die Beziehungen sogar eine schwere Beparungsprobe bestanden, denn bei dem Auswerjen der orientalischen Frage seitens OesterreichUngarns mußte fich Italien seiner Interessen in gen Redoutensaal fratt. In die Raume, welche Albanien erinnern. Es hat aber im allgemeinen eine wohlwollende Haltung gegenüber dem Gawachshäuser und Balmenhauser ausweisen, benen eine wohlwollende Haltung gegenüber dem Alliierten bewahrt und seinerseits durch Ber-mittelungsaktionen nach Möglichkeit dazu beige-tragen, daß der Friede ungestört blieb.

Dag Raifer Bilhelm bie ichon bon feinem Brofpoater angefnupften Begiebungen gu bem ita. ienischen Berriderhause weiter gepflegt und immer herglicher gestaltet bat, ift unferer internatio-nalen Bolitif fehr zu ftatten gefommen. Wenn auch bie irrebentistischen, sozialistischen und frangofenfreundlichen Elemente bes italienischen Bol-tes verdroffen beiseite freben, die große Raffe bringe bem Raifer aufrichtige Berehrung entgegen, was fich erft por einigen Wochen bei bem Aufenthalte ber Raiferfamilie in Benedig wieber

Mit besonberer Freude und Genugiuung be-gruht auch ber greise Raifer auf bem Thron ber habsburger den Besuch des deutschen Kaiservan-tes, Kaiser Franz Josef dar zugestanden, es rühre ihn ries, daß Kaiser Wilhelm die Empfindung eat, er tonne ben Beimweg aus Rorfu nach Ber

dat, er tonne ben Heinteg aus Korfu nach Berlin nicht antreten, ohne feinen bewährten Freund zu sehen, und noch mehr, daß die Kaiserin un biejem Gefühle mit Kaiser Wilhelm einig ist. Der ölterreichische Kaiser bat benn auch ausdrücklich beiont er wünsche, es mögen die Borbereitungen für den Empfang das Röglichste leiliten, und es möge alles so schon sein, daß sich die Deutsche Kaiserin über ihren Wienderen wie wirflich freuen sone. Wan sann sich bensen wie wirflich freuen tonne. Man fann fich benten, wie biefe Borie ben Gifer ber Sofbeamten anspornte, denn Frang Jofef fpricht felten einen berartigen Bunich aus; weiß er doch aus langer Erfahrung, bag in dieser altesten aller Hofbaltungen ichon gur Erhaltung ber vornehmen Tradition bei berlei Unlaffen nichts verfaumt wirb.

Der Plan der Heftlichkeiten, in die kurze Zeit von 24 Stunden mit Einhaltung aller feierlichen Empfänze gedränzt, hat eine Reihe von Besprechungen und Konferenzen gekostet. Da aber das Wort des Kaisers den Ton angab, so wurde alles im größten Rahstad angeordnet. Das Galadiner sindet im großen Zerentoniensaal statt, wo eine lange Tosel für hunderi Gedede bergerichtet wird— das ganze Diner ausschließlich auf Gold serviert. Am ersten Tag, also am 14., um 1 Uhr mittgas, sinder ein Kamiliendeseuner im Alexan-Der Blan ber Geftlichfeiten, in Die furge Beit mittage, findet ein Familienbejeuner im Megan.

forier; merben, ift auch ber neue Bintergarten mit einbezogen, in ben ichon bie großen Balmen, Die Farbenbaume, Die Rhobobenbren und Agnleen geichafft murben.

Mit der Ausschmudung ber Strogen, die bas beutsche Raiserpant bei feiner Ginfahrt in Bien paffieren wirb, wurde bereits begonnen. Den Sobepunft ber Ausschmudung wird bie Strage bor bem augeren Burgtor bieten. Sier werden aus Blumendeforationen und Blaggenwerden aus Blumenbeforationen und Plaggen-kangen Rundbogen geschaffen, an beren Er-bauung seit vier Tagen und vier Rächten gear-beitet wird. Die Bogen besteben aus 32 je 13 und 17 Meter hoben Nasien, die von einem golde-nen Anauf gefrönt sind. Blühende Blumengir-landen schlingen sich zwischen den Rasten, von benen jeder einen Korb mit blühenden Blumen trägt. Das gange Arrangement ist tells im Biedermeierstil, tells in moderner Manier ge-balten. Auch die elektrischen Massen auf dem ganzen Bege, den das Karierpaar vossierst, wergangen Wege, ben bas Raiferpaar paffiert, mermit Blumenforben und machtigen Jahnen gefcmüdt.

Wie der Brager "Den" meldet, wird Raifer Wilhelm bei feiner Rudreife aus Wien über Bommen fahren und bem Thronfolger Ergbergon Frang Ferdinand auf Konopifcht einen fünfftunbigen Befuch abstatten.

Am heutigen Tag werden die Ataliener in den politischen Kaffeehäusern mit Bigen nicht kargen; denn der Rame der Stadt, dor der sich Kaiser Wilhelm und König Vistor Gmanuel treisien, Brindis, ist gleichbedeutend mit Trinkipruch (drindist derstümmelt aus dering Dir sie", die Gesunddeit!). Der deutsche Durft, der in Italien sprickwörklich ist, dat ja auch noch zwei andere Worter dem Italienischen überliesert: trineare mit den Gläsern ansiehen, und trinceswaine. Gespannt fragt man sich, od die beiden Monarchen sich gegenseitig antoasien werden. Richt minder eitrig dissutiert man die Frage, od Kaiser Wilhelm vor und nach der Begegnung einen furzen Ausstug zu einem der vielen Hohenstaufenschlösier in Apulien machen werde; denn gewise italienische Gelhsporne treiden gezu retrospesitiven Chaudinismus, wenn in Sigilien oder Apulien beim Raden des deutschen Kaisers die Hohenstausenberrlickseit des 12. und derbepartement stati, das ans große Fremdende-partement ansiöst, in welchem Kaiser und Kai-serin Wohming nehmen. Rach dem Galadiner, das um 7 Uhr beginnt, sindet die Soiree im gro-glänzendsten Gestalten des Hohenstaufengeschlech-

### Geruchsinmphonien.

Es ist eine recht sonderbare Sache, bag wir anfere ainhetischen Bedürfnisse so ausschliehlich mit bem Auge und bem Ohre befriedigen. Wohl pflegen Courmanbs auch von Gebichten ber Ruche gut fprechen; boch daß fie bies tun, ift eber ein Beichen fur bas gehlen einer Mefthetif ber Gieidmade als für ihr Borhanbenfein. Gabe es eine folde, bann mußten wir nicht erft ein Bort aus einem anberen Gebiete afthetifcher Gefühle entlehnen, um ibre Arten begeichnen gu fonnen. Dann burften wir aber auch nicht auf die Benuffe bes Claumens mit jener Geringicabung berabbliden, die beute jebermann augert, ber für höhere aithetifche Genuffe guganglich ift, ja, bie gange fünftliche Scheidung gwifden hober und nieberer Mefiteilt mußte bann fallen. Ber gu ber Unlicht neigt, bas llebergewicht von Geficht und Behör über die anderen Ginne fei in ihrer großeren praftifden Bedeutung, in ihrer befon-beren Bichtigteit fur ben Rampi ums Dafein, für unfer Berufe. und Erwerbeleben begrunbet, barf beshalb noch nicht glauben, bat er bamit auch bie grage nach ber afthetifchen Bebeutungslofigfeit ber nieberen Ginne geloft hat. Denn wenn biefe auch für ben Rampf ums Dafein wenig wertlos maren, warum follten fie nicht in jenen Webieten eine Rolle fpielen burfen, die biefem Rampfe bollig entrudt find, die gleichsam Rubepunfte in biefem Rampfe bilben, ben Gebieten bes Genie-gens und ber Runft? Bei ber Arbeitsteilung, die Bunftionen unferes Organismus beberricht, ware es jogar eber gu versteben, wenn Geficht und Glebor ihren praftifchen Zweden referviert blieben, Die anberen Sinne aber bie aithefifchen Genuffe befriedigen wurben.

In viel hoberem Mage ale vont Geichmad nellen alle Diefe Argumente bom Geruche. Der

tigite Bedingung für das Funftionieren der Ar-beitsmaschine, Menich genannt, die Nahrungsaufnahme beberricht, ber Taftfinn beshalb, weil er genau' fo wie das Geficht bem Ertennen ber Gegenstände und bem Edute bes Organismus bient. Dem Geruchsfinne mangeli es nun aber völlig an praftischem Werte (abgesehen natürlich von den Leuten, die berufsmähig riechen mußsen, den Parfumeurs), er ist sozusagen der reine Augustinn und ware schon beshalb für die Pflege althetijder Bedürfniffe borguglich geeignet. Und es ipricit noch fo manches andere für feine Bermenbbarfeit, bas er mit bem Gefichte. und Gehörfinne gemein bat und bal ben anderen Gin-nen gum Teile ober bollig abgeht. Man fonnte meinen, Die beiden letteren verbanfen ihre Beweinen, die beiden letteren verdanken ihre Be-derzugung in ästdetischer Sinsicht ihrem großen Reichtume an Farden und Tonen, Farden, und Tonmiancen. Diese Mannigsoltigseit geht aber auch den Gerüchen nicht ab, vielleicht ist sie dei ihnen sogar größer als dei den Tönen, die in der Musik Gerwendung sinden. Man draucht fich blog an bie ichier unermegliche Mannig-faltigfeit der Blumendufte gu erinnern, benen eine nicht geringere bon unangenehmen, wiber-lichen peinbollen, unausstehlichen Geruchen gegenüberfteht, um eingufehen, daß hier das gange Regifter ber äfthetischen Birfungen, die luft-vollen, ichmerglichen, abstohenden, die feinen und garten, die berben, fraftigen und machtvollen, die aufregenden, erregenden und befauftigenben. die nuancen. und übergangsreichen, die ifoliert baitebenden und in ihrer Ginfamfeit wirfenben borhanden find, Das Burbanbenfein ber Dufte-Rannigfaltigfeit ist jeboch noch nicht alles, was hier in Betracht fommt. Benn auch der eingelne Ton, die eingelne Linie ober Farbe an fich gefallt ober mibiallt, die afthetifche Sauptwir-fung gebt fajt niemals bon ifnen, jondern meift von ihren Rombinationen, ben Atforden. Ronfonangen und Diffonangen, ber Sarmonie den Tone, bem Ahnthurus, bem Abnthmus Esschmad und ebenso der Tasisium haben zweiselles eine nicht unbeträchtliche praktische Bestelles eine Auf er die wich bei Begestellenden Bordende Schleimhaut der Rase ermübet ner Tonmalereien, bestigt. Und schließlich wire eine Art Vongrammusst ist kaum mehr als der Baustein, aus dem sich die seine Art Vongrammusst in Geruckston-

afthetifche Birfung aufbaut, Bier gibt es nun | Da tonnte es nun paffieren, bag ber . Buriecher allerdings eine fleine Differeng zwifchen bem Gerucksfinne auf ber einen, bem Geficht und Gehor auf ber anderen Geite. Die Beruche wirten für fich einzeln betrachtet, ficherlich ftarter als die einzelnen Zone und Sarben, Und möglicher-weife wirfen die Rombinationen der Geruche meniger ftart als die ber Tone, Farben und Li-nien. 3ch fage "möglicherweise", benn um bier eine Entideibung gu treffen, mußte man vorerft ausreichenbe Gelegenbeit gu Beobachtungen ausreichende Gelegenbeit zu Beobachtungen baben, Tatfache ist es, daß es gang abnliche Kombinationen gibt, wie bei Gesicht und Gehör und bag biefe ihre eigene Birfung auf ben Riechenben haben. Durch die Zusammensehung von Gerüchen lätz sich genau so ein Neues er-zeugen, wie durch das Zusammenklingen zweier Tone ein neuer Zon und ein neuer afthetischer Reig. Dabon machen bie Barfumergeuger ja ausgiebigen Gebraud. Die feinsten Barfum-Ruancen find nicht etwa die reinen Blumendufte, fondern die gemischten. Ge gibt ferner Geruche, die beffer "gufammenpaffen" neben folchen, die miteinander nicht barmonieren. rude, die fich gegenseitig verftarten und ab-ichmaden, Gerude, die bie Schleimbaut ber Rafe für fich jo febr in Unipruch nehmen, baf fie für unmittelbar folgende abgestumpft ift, aber nicht für alle in der gleichen Weise und in demselben Ausmaße, — endlich auch Gerüche, die fich, gleich, geitig der Rase dargeboten, fast böllig gegenseitig aufheben, bod nacheinander gerochen, fich gegen-feitig berftarten. Dieje Eigentumlichteiten wurden gang abnlich wie bie analogen im Gebiete ber Zone bie Bufammenfetung von Geruchspogmen und Geruchsimphonien geftatten, Bur unternehmende Romponiften lage ba ein meites Belb ber Betätigung offen. Rur muhten fie neben der Ausbildung im Kontrapunft bie in ber Geruchslehre nicht vergeffen. Doch Spaf beifeite! Der formung einer langer bauernden

in einem Geruchstonzert ber Meinung ift, die Produktion fei schon zu Ende, während sie noch im bollen Gange ift. Gein Geruchsorgan hat eben die weitere Aufnahmefähigkeit berkeren, seine Tätigkeit eingestellt. Wenn diese rasche feine Tatigfeit eingestellt. Benn biefe rafche Gemübbarfeit wirflich besteht, bann fonnte bon Geruchstompositionen freilich nicht weiter bie Rebe fein, die fünftlerifden Rompositionen muß. ten fich auf bie Form bes Gemalbes, auf Mugenblidemirfung, befdeanfen. Es ift giemlich wahricheinlich, bag biefe Ermubbarfeit nur dann besteht, wenn ein und derselbe Geruch längere Beit anbalt. Jehlt biefe Ermubbarteit aber, wenn ein Geräusch, ein Ton andauernd auf unfer Ohr wirft? Sort benn nicht auch bei ihnen bie Bahrnchmung auf? Die Ermudbar-feit ber Rafenfchleimhaut icheint von berfelben Art gu fein wie die bes Ohres, Die Abmechfefung in Aonen und Gerüchen macht fie hinfällig. Da-mit waren also die Geruckssamphonien im Prin-gipe gerettet. Fragt sich allerdings noch, ob es im Reiche der Gerüche einen Ronthmus gibt, wie ifin die Tone aufweifen. Da muß benn aber geantwortet werben, bag ber Rinthmus burchaus nicht Domane ber Tone und Rlange ift, fonbern überall bort auftritt, me fich Ginbrilde berjelben Art, gleidgültig ob es Tone, Farben oder andere Gindrude, wie etwa Gerüche, in regelmäßigen Intervallen wiederholen. Es fteht alfo nichts im Wege, einen Rontomus ber Gerüche, ber fo reich gegliebert sein tann, wie mancher musi-tglische Rhythmus, zu erzeitgen. Auch bier gibt es bemnach fein prinzipielles Bedenken, die Geruche aithetischen Sweden bienftbar gu machen. Und wenn jemand barauf hinweisen wollte, bag es ben Geruchen immer an finnvoller Bebeutung gebricht und gebrechen muß, während bas Gemalbe, die Londichtung immer Ginn und Be-beutung hat, so ift barauf zu erwidern, daß den Gerüchen derselbe geistige Indalf zusommt, den die Musit, lodgelos von den begleitenden Wor-

tes, an Friedrich II. ber im Jahre 1925 bier feine Bodgeit mit Jolantha, ber Toditer bes Ronige bon Berufalem, Johann von Brenne, feierte und drei Jahre später von hier aus seinen ditten Kreuging begann. In die Bobenstaufen etsinnert übrigens noch das alte Kosiell, das die Anjous berdallhornten und das seit König Murat ein Bagno für Galeerenfflaven, fpater ein Bucht

### Rundichau.

### Die Diamanten aus Gudweft.

Best, nochbem bom 1. Marg ab bie Diaman-ten Regie-Gefellschaft ibre Tatigleit aufgenommen hat, ift es möglich, über die Gefamtmenge ber Diamantjorderung ein richtiges Augenblidsbild gu geminnen, bas in der Birflichfeit fich allerdings durch den Umfand etwas berichiebt, das nach allgemeiner Annahme immer noch eine beträchtliche Menge von Diamanten in Deutsch-Südwestafrika gestoblen werden. Auch kann die augenblickliche körderung, an der eigentlich nur ber Fistus, bas Stauchiche und bas Rolmanstoper Sondifat und die Beigiden Schurffelber beteiligt find, für die gutunftige Forderung burchaus nicht als Magitab gelten. Rach ben bisber hier bor-liegenben Rachrichten wurden an die Regie-Gefellichaft in ber erften Salfte Marg 9087 Rarat, in ber gweiten Salfte Marg 18716 Rarat und in ber erften Salfte April 18610 Rarat abgeliefert. Zieht man hierbei in Rechnung, daß die ersie Aprilhalfie wegen der Sterzeit einige Ardeitschafte, so ist die zweite Marz-hälfte, so ist die steigende Richtung der Hörderung flat erfenndar. Rachdem nun dar furzem durch Bertrag unter den samtlichen Diamanten. intereffenten Die Streitigfeiten über Die Musbehnung ber Schürffelber gehoben worben find, und daher ein balbiger Abbau an einer gangen Reihe bisber noch nicht in Angriff genommener Jund-stellen zu erwarten ift, wird schon in der näch-ften Zeit mit einem stärkeren Anwachsen der Forberung gu rechnen fein,

### Preußischer Candtag.

Um Miniftertifche: Bandwirtichafteminifter v. Mrnim. Auf ber Zagesordnung fteht bie Fortfet. gung ber britten Lejung bes Gtate.

Auf Anregung bes Abg. Sadenberg (Ratl.) erffärt ber Direktor vom Auswärtigen Amte v. Franhius, die Regelung der staatsrechtlichen Stellung Reutral-Moresnets werde vom Auswärtigen Amt möglichft geforbert.

Sierauf wurde ber Ctat des Minifteriums bes Meugern bewilligt, ferner debattelos die Gtats bes Ariegeminifteriums, bes herrenhaufes und bes Abgeordnetenhaufes.

Beim Ctat ber Domanenbertpaltung fogte Landwirichafteminifter bon Mrnim Berudfid. figung bes

#### Buniches ber Binger bes Rheingaues

um eine größere Unterftupung bei ber Befamp fung ber Reblaus ju. Bet bem Etat ber Forft vertvaltung ertlarte Oberlanbesforftmeifter Be femer die Behauptung bes Abgeordneten Borg nann (Cogi, bag die Jagdrechte lediglich von ber Derförstern ausgeubt werben, für unrichtig: auch Foriter feien vielfach an ber Jago beteilig!

Bei bent Gtat ber Unfiebelungefommiffion werben ber Untrag Aronfohn (freif. Bprt.) beireffend Die Sicherftellung der bon Anfieblern gu bin terlogenden Gelber und ber Antrag bon Bengel (Konf.) betreffenh bie Befibfeftigung giogerer Guter in der Ditmart nach langerer Debatte ber Budgetfommiffion übertviefen. Der Gtat wird be

Rach Erledigung bes Clais ber "Landwirtidaft" ging ber Ibg. Bruft (Bentr.) bei bem Bergetot" auf bie Rabbobtataftrophe und beren Urfachen ein, und fragte bei der Regierung an, ob die Beamien, welche wegen ihrer Zeugenausfagen bei der Untersuchung der Kabajtrophe bon der Verwaltung gemahregeit werden jollten, Ausficht haben, in ben fistalifden Betrieben angeftellt

Sandelsminifter Delbrud verneinte bieje Frage und erflatte, auf meitere Erörterungen nicht eingeben gu tonnen, weil bie Untersuchung nech nicht abgeschloffen fei.

Salgbergwert in feiner Begiebung. Dr. Beum er (Bati.) trat ben vorgeitigen unerwiesenen, begerifden, unpatriolifden Un griffen der Breffegriffel gegen die Regierung und Die Bergwerfsverwaltung anläglich bes

#### Grubenunglude bon Rabbob

entgegen und verwies auf das würdigere Beifpiel Englands hin, wo die nationale Trauer bei jolicen Aulässen sofort Ausdrud fände, das Urteil aber bis zum Abichiuß der Untersuchung und der Leitzellung der Schuldfrage unterdliebe. (Rebriech lebhafter Beijall).

Bei bem Giat bes "Miniferiums bes Innern" erflatte ber Minifter bes Innern b. Moitte es fei in Auslicht genommen, Die Brovingialbehör ben mit ber Mufficht über die Fürforgeergie hungsanftalten gu bemuftragen.

Radite Sipung morgen 11 Uhr. Tagebordnung: Befolbungeborlage, Fortfebung ber beutigen Beraiung.

### Zollkniffe.

Breisend mit viel schönen Reden hat der neue bentiche Beischafter bei den Bereinigten Staaten in Nordamerita Graf Bernftorff, in boriger Woche die trefflichen Beziehungen des Deutschen Reiches zu dem großen amerikanischen Staatswesen erörtert, und die Antwort Onfel Sams wesen ieht bak die Nationalen Regierung die war jest, daß die Bashingtoner Regierung die beabiichtigte Kündigung des Sandelsbertrages mit Teutschland bekannt gab. Dem kaiserlichen Botschafter wurde mitgeteilt, daß man durch das noch in ber Beratung begriffene neue Solltarif-Gefet genötigt fein werbe, auch bas beutsch-ameritanische Sanbelsabtommen bom 2 Mai 1907 gu fündigen. Die formelle Rundigung wird borausfichtlich erit nach bem Zuftanbefommen bes neuen Bolltarifgefetes erfolgen,

Der beutiche 3bealismus und ber amerifanifche Materialismus treten burch biefe jungiten Greigniffe wieber icharf in bie Gricheinung. Graf Bernitorff fagte in seiner Ansprache zu Mil-wausee, der Idealismus sei noch immer der dor-nehmite Jug der deutschen Bollsseele, und der Gerechtigkeitsssinn sei der beherrschende Erund-fat. Im saatlichen Leben Deutschlands bliebe fat. Im ftaatlichen Leben Deutschlands bliebe ber Ibealismus die wirksamste Kraft. Dem praktischen Amerikaner ist dies wohl sehr interessant zu hören, aber der Rlang des Dollars berührt sein Ohr boch angenehmer. Alle freundschaftlichen und wirtschaftlichen und wirtschaftlichen Reben der Austausch-Brofefforen über bie gemeinsamen Bande Deutsch-lands und Ameritas andern nichts an ber Tatfache, bag bas Sanbeln bes Amerifaners ein Schachern um ben Borteil bleibt, und bag ber beutiche Ibealismus babei einen großen mate-riellen Schaben erleibet. Bas man bisher bon bem in Arbeit befindlichen neuen amerikanischen dem in froet bernieftigen kedet nie erfreulich. Bolliorif hort, kingt für uns wenig erfreulich, denn gerade für die deutsche Ausfuhr nach Amerika wird eine Erschwerung in den wichtigken Sandelsartikeln geschaffen. In amerikanischen Senate wird nach einem Kadellelegramm nicht mehr daran gezweifelt, daß der Tarifentwurf in ber Sochichubgollnerischen Gestalt, die ihm nach ben Borichlagen bes Senaturs Albrich gegeben werben foll, Geseh werben wird. Die Gegnerfchaft berjenigen Republifaner, die bon bet Tarifveranderung eine Berabsehung der Bolle erwarteten, reiche nicht aus, um ben Blan gu bereiteln. Senator Clapp aus Minnefota fagte, bas Ergeb nis der ganzen Berhandlungen werde schlieflich sein, daß der hohe Dingled-Tarif von 1897 in Kraft bleibe. Die Bedürfnisse des Staatsschapes seien freilich keine ausreichende Begründung für bie bon ben großen Trufte begunftigten übertriebenen Ginfubrgolle

Daß die Trufts bie bauptfachlichiten Geinde eines guten Sanbeleverhaltniffes mit Deutschland find, ift burch bie Tatfachen bemiefen. Der ichlaue Amerifaner bat inbes im Sinne, Die ibeal beranlagten Deutschen einguängstigen und ihnen ben Jollfrieg als Teufel an die Wand zu malen, um fie für die Annahme der gestellten Bedingungen murbe zu machen. Es handelt sich um einen flugen Aniff des amerikanischen Senates, der fie für die Annahme der gestellten Bedingungen die aus dem Auslande eingeführten Zigarren in Grundlagen wurden in der letten Zeit heftig murbe zu machen. Es handelt sich um einen kohe von eiwa 30 Prozent borgeschlagen. Der gried zurud, indem es die Zahl der schlecht dischten Beit heftig zurud, indem es die Zahl der schlecht dischten Beitchen Deutschland nach längerem hin. und herfeilschen beirägt nur rund 30 Millionen Mart gegen 77

Auf eine Anfrage Lusensty (Batl.) erwis bie Bolliche bewilligen möckte, die wir schon lange berte Minister Delbrud: Der Einsturg ber gehabt haben. Teutschland soll dagegen ben für Rirche in Sohenjalga itehe mit bem bortigen Amerita höchit gunstigen Bertragstaris gewähren. Salaberowert in teiner Beziehung. und bes beutiden Reidwiages fein, eine gefchidte Diplomatie au entwideln, die ben Forberungen bes beutiden Banbels gerecht wirb.

Bereits im Jahre 1906 fam ce befanntlich gu einem borläufigen Bertroge gwifden Amerita und Deutschland, in bem wir die größten Buge-ftandniffe machten, mahrend Amerita nur einige unwefentliche Bollermößigungen gemabrte. Dies iniverentlige Fourtmaßigungen gewahrt.

jed sehr ungunstige Abkommen ware überhaupt
nicht persett geworden, wenn nicht die Furcht
voedanden gewesen wäre, daß wir in einen wirlschäftlichen Kampf mit Amerika gerieten. Dadurch wurde man jenseits des größen Teiches übermutig gemacht. Man wagte den Amerifa-nern nicht zu fagen, daß fie ihr Getreibe und ihr Betroleum mindeftens ebenso notwendig veraußern müßten, wie Deutschland es brauchte, und daß Argentinien auch große Getreibemengen lie-fern tonne. Der Biberftand gegen bas vorläufige Abfommen mare auf beutider Geite auch mobi beftiger gewesen, wenn feitens ber Bereinigten Staaten nicht bas Beriprechen gegeben mare, über einen endgültigen Sandelsvertrag mit ber beut-ichen Regierung in Beratung zu treten. Es famen tatfächgich Unterhändler nach Berlin, und als fie nach einigen Monaten abreiften, wurden beim Abichied icone Borte gewechfelt. In ber balbamtlichen Breffe murben bie beften hoffnungen erwedt, daß ein gegenfeitig vorteilhaftes Ginberftanbnis erreicht werden wurde. Gigentliche Berbefferungen murben aber nicht erzielt, und nun find wir in ichwierigerer Lage als guvor, ba und die Runbigung bes gangen Sanbelsverhalt-niffes angemelbet ift.

Ein ordentlicher Sandelsbertrag gwijchen bem Deutiden Reiche und Amerifa beitebt überhaupt nicht. Ein folder ift einmal im Jahre 1828 gmiichen ber nordameritanifchen Union und Breugen, fomie zwischen ber Union und ben beutschen Uferstaaten geschloffen worben, Bei ber Gründung des Deutschen Reiches bat man ihn mit übernommen, nicht durch einen feierlichen diplomatischen Alt, sondern durch stillschweigende Zustimmung. Die im Deutschen Reich vereinigten Staaten be-zogen das alte Abkommen auch auf sich. Uriprunglich war man burchaus einig, daß sich Amerika und Deutschland die Meistbegunftigung gemahrleifteten, b.b. fein Staat burfte ben anderen ichlechter behandeln, als irgend einen britten. Deutschland bat an diefer Meiftbegunftigung auch fehr lange festgehalten, Amerika hat nach und nach berjucht, diese Klaufel wegzuschaffen, und hat andere Staaten Borteile gewährt, die es

Deutschland einfach vorenthielt. Die Meinungen in Deutschland darüber, was gu tun set, sind sehr geteilt. Einerseits rät man, daß wir nicht mit schlotternden Knien um Wohl-wollen bitten, sondern darauf hinweisen, daß Amerika unter Umständen ebensobiel zu berieten hat als wir, andererfeits ther warnt man bor bem wirtichaftlichen Rampf, ber und grobe Schwie-rigfeiten und Rachteile bereiten fonnte, Bon englifder Seite murben bie Amerifaner jungit auf-geforbert, mit England gemeinfame Sache gu machen, um bie wachsenbe Macht Deutschlands auf bem atlantifden Dzean gu brechen. Es beficht auf amerifanischer Seite aber faum Rei-gung, fich ben Englandern in die Arme gu wer-Da es fich bei ber angemelbeten Runbigune ber Zarife in erfter Linie um einen Bollinif handelt, jo wird Deutschland fich auf bos 21b-worten legen muffen, und diefes lernt es grundlich bei feiner Reichofinangrefornt,

### Die Tabakfteuer.

Die Finang-Rommiffton bes Reichstages beriet gestern ben bon ber Gub-Rommiffton ausgear-beiteten Bericht und ben neuen Entwurf bes Gejepes wegen Arnberung des Zahalsteuergesets. Die Sub-Kommission hat sich gegen die von den berbündeten Regierungen vorgeschlagene Zabalsberdrauchszeuer mitsels Berwendung von Steuerzeichen (Banderole) ausgesprochen und ftatt beifen einen Wertgufchlag auf ben Boll für

Rillionen Mart ber Acgierungsporlage. Ronfervativer erffart namens feiner Bartei, et laffe es babingeftellt, welche Steuerart bie geeignetfte mare, auf feinen gall burfe fie aber nur einen balben Ertrag bringen. Geine Freunde wurden den Borichlog der Gub-Rommiffion ab-lebnen und eventuell nur unter Brotejt biefem Entwurf guftimmen. Gin Bunbesratobebolimad. tigter führte aus, Die Regierungen bielten baran feit, daß Bier, Brauntwein und Tabat insge-famt 276 Millionen einbringen. Deshalb durfe ber Ertrag aus dem Tabat nicht so frart gefürzt werden. Der sächlische Bundesratsbevollmachtigte erklerte ausbrüdlich, feine Regierung halte die Banderole für die geeignetite Form der Belaftung des Tabafs. Ein Sozialdemokrat verwarf den Worfchlog der Sub-Kommission. Ein Freisinniger lehnte die Banderolen, und Falfreituniger lednie die dandeteile und gesturenwertsteuer ab und stimmte einer Zollerbobung bis zum Söchstbetrage von 36 Milliomen zu. Ein Regierungskommissa bestritt, daß die gesamte Tabakindustrie Gegnerin der Banderole set. Die Reichspartei war gegen die Gewicktsteuer und für die Banderole. Ein Zentrumd. mitglied verwarf die Banderole, ba fie eine große mitglied bermarf die Banderdie, da nie eine große Berschiebung zugunften der Großindustrie De beute. ein anderes wünschte eine stärkere Belastung der Zigarette. Die Areisunigen beantragten eine Erhöhung des Eingangszolls auf Tadal nach dem Gewicht. Diergegen wandte sich Steuer iterilisiere und sie unfähig mache, den fortidreitzuden Nerheiserungen des Tadals Bech. fortidreitenden Berbefferungen bes Zabate Rech-nung zu tragen. Demgegenüber babe ber Bor-ichlag ber Gub-Rommiffion ben Borgug ber Ent-

Seite 2.

widelungsfähigfeit. Bei ber Beiterberatung augerte ein Greifinniger, ber einzig gangbare Weg ber Beiteuerung bes Tabots fei ber ben feiner Barbei und ben Rationalliberalen borgeichlagene, ber Besteuerung nach bem Gewicht. Ein Sozialbemofrat legte ben ablebnenben Stanbpunft feiner Bartei gegen jede Tabaffteuer, wie überhaupt gegen jede indirekte Beiteuerung dar. Ein Zen-frumsredner rät nochmals zu der Erwägung, ob nicht die Zigarette zu gut weglomme gegenüber dem Zabak und der Zigarre. Ein Regierungs-vertreter wiederholte, daß die Zigarette durch den Wertzoll des Enkourfes der Gub-Kommission be-reits mehr getroffen werde als nach dem Ae-gierungsentwurf. Schliehlich lehnte die Kom-mission die Erhödung des Gewichtssolles gegen miffion die Erhöhung bes Gewichtszolles gegen die Stimmen der Freifinnigen und National-liberalen ab und nahm den Wertzollzuschlag im Pringip mit 16 Stimmen ber Konfervaftben, ber Reichspartei, ber wirtschaftlichen Bereinigung und bes Zentrums an. Tamit ift die Bandetole

Ruffifche Difgiplin.
nus den Memairen Auredaifins. - Die Buche im Deere.
Die Abiggeffung ber Brügeiftrafe. - Ungunftiger Ginfing auf Die Difgipfin. - Erfautterte Mutoritat.

General Auropatfine Memoiren find foeben beutich im Berlage bon Sans Bondy in Berlin ericienen. Der umfangreiche Band enthalt neben einer Menge bereits befannter Dinge noch fehr viel Reues, das für die Geschichte des modernen Krieges von größter Bedeutung ist. Bor allem geigen Kuropattins Aufgeichnungen, wie wichtig Die moralifden Momente für ben Gieg Gerade das Kapitel, in dem feb der ruffifde Generaliffimus über die Difgiplin im ruffifden heere ausspricht, ift besonders intereffant und lehereid)

Die Zucht — ichreibt Kuropattin — war im allgemeinen gut. In den Schlachtlinien herrschte unter den Goldaten stels eine ernste und feste Stimmung. In den hinteren Binien traf man unter beit nieberen Chargen verhaltnismäßig felten Marobeure. Naturlich hatte bie allgemeine Wehrpflicht bas Ribeau ber Golbaten gehoben und gebessert, aber bei ber gangen Kultur des gemeinen Mannes war es nicht leicht, ihm rich-tige Begriffe über Dijgiplin beigubringen. Der Glaube an Gott, die Treue für den Kaiser de-wirken auch jeht noch, daß sich in in jedem Truppenteil eine Menge guter Colbaten wie gu einer Familie gufammenfchlieben und fie gu tuchtigen und gehorsamen Goldaten machen. Aber biefe Grundlagen murben in ber lehten Beit heftig erschüttert und bas wirfte auch auf ben Rrieg

zerle möglich. Bom Standpunfte theoretischer Betrachtung ift alfo nicht eingufeben, warum nicht ebenfo gut mit Gerüchen aithetische Empfindungen wachgerufen werben fannten, wie mit Tonen und Farben. Daß es nicht geschieht, bat ja mahricheinlich feine guten Grunde. Welches biefe Grunde find, banach wird man allerdings beute noch bergeblich fragen. Ob und die Bufunft die Antwort auf biefe Frage ober, um die Fragestellung bon bornherein zu widerlegen, das Geruchskonzert bringen wird? Wer fann es

#### Wie man früher reifte.

Die Gifenbahn in "guter alter Beit" bedeutete einen ungeheuren Forifdritt gegen bie gute "noch altere", in ber Mitte bes 18. Jahrhunderts wa angefangen tourbe, von Staats wegen für Un-legung und Inftanbbaltung ber Strapen gu for-Das Reifen geborte bamale mabrlich nicht du ben Mnnehmlichfeiten.

Ein aus jener Beit frammender handichrift-licher Bericht ichilbert bie Sabrlichfeiten bet Reife eines Burgers bon Schwabifchiemund nach Ellwangen, welche in ben Spatherbit 1721 fiel. Entfernung der beiden Stadte voneinander betrug etwa neun Boitftunden. Der Meifenbe, ein wohl-habenber Mann, fuhr in Gefellichaft feiner Frau und ihrer Magd on einem Montagmorgen, nach dem er am Tage gubor in det Rirde fur alid liche Erledigung verhabenber Reife" eine Meife batte lefen laffen, aus feiner Bateritabt ab. bediente fich eines greifpannigen, fogenannten Blanmagelchens". Roch bevor er eine Wegitunde gurudgelegt und bod Dorf Suffenhofen erreicht batte, blieb das Zuhrwert im Schmut fieden, fo baf bie Befellfchaft ausfreigen und, "bis übers Anie im Dreef valfchenb", ben Wagen ichieben nufte. Mitten im Dorfe Bobingen fuhr ber Rnecht mit bem linten Borberrab unverfebens in ein Miftloch, bab bas Magelden umfippte und

Die Frau Cheliebite fich Rafe und Baden an ben !

Blanteifen jammerlich gerichund

Bon Mögglingen bis Malen mußte man brei Bferbe Boripann nehmen, und bennoch brauchte man feche Stunden, um lestgenannten Ort gu erreichen, wo übernachtel wurde. Mm anderen Morgen brachen die Reifenben in aller grube auf und langten gegen Mittag gludlich im Dorfe Sofen an, Bier aber batte die Reife porlaufig ein Ende, benn hundert Schritte binter bem Dorfe fiel der Bagen um und in einen "Gumpen" (Bjuge), daß alle "garftig beschmutet wurben, die Magd die rechte Adifel auseinanderbrach und ber Knecht fich bie Sand zerfiauchte". Zugleich zeigte fich, bag eine Achfe gerbrochen war und ein Pferd am linten Borberfuß "vollifandig gelähmt wor-ben". Man mußte alfo zum zweiten Male über-nachten, in hofen Bferde und Bogen, Knecht und Manb gurudlaffen und einen Beitermagen mieten, auf meldem bie Reifenben endlich .. gang erbarm lich gufammengefcuttelt" am Mittwech "ums Beiberlaufen" bor bem Tore von Eliwangen an-

Bis ine 17. Jahrhundert madite man Reifen fait ausschlieglich gu Bferbe. IIm 1550 famen gwar aus Ungarn bie aus bem Morgenlande ftammenden "Arben" nach Deutschland, wo fie "Gutichen" genannt wurden, man hielt es jedoch für weichlich, fich dieser Fuhrwerke zu bedienen, und der Herzog von Braunschweig untersagte 1580 geradegu beren Gebrauch, weil baburch . Die maunliche Tugenb. Reblich. Tapfer. Chrbar. und Stanbhoftigfeit beuticher Ration beeintrochtigt wurde, und .bas Butidenfahren gleich bem Faullengen und Barenbautern" wore. Die Reife bes Gmunbers nach Ellwangen ift allerdings ein eigenfümlicher Beweis diefer Anficht,

ereift worden: Man bat ibn jeht bramatifiert. Bie das "Reue Beiter Journal" mitteilt, wird jeht im ftabifchen Gartentbeater zu Bera eine fünfattige Tragodie "Abbul Samid II." von einer türfifden Theatertruppe aufgeführt. Die Berfaffer biejes hochaftuellen Dramas, ber Direftur des Theaters selbit, Burban eddin Beb, und der populare Bolfsbichter Dickellal Rurrb haben alle Grauel der Herrichaft Abdul Hamids ohne Berbullung auf die Szene gebracht.

Der mutenbe 3bfen. Gine febr bubiche, Benrit 3biens Charatter und Anichauungen höchit begeichnenbe Unetbote bon bem nordifchen Dichter berichtet T. Rellen in feinem eben erichienenen Banbe "Dichter- und Schriftfteller-Anelboten". 216 ber 70. Geburtotag bes Bringregenten Quitpold ben Babern gefeiert wurde, lebte 3bfen in München. Bei einer Beranftaltung bes Dundener Bournaliften- und Schriftfiellerbereins hatten im gemütlichen Zeil auch Martin Greif und Benrif Ibien Anfprachen gehalten, in benen fie fich einige Bosheiten fagten. M. G. Conrad ging mit Ibjen beim, der noch fehr aufgeregt war. Unterwegs argerte er fich noch immer: Bias wollte benn eigentlich biefer Martin Greif? Ich verstehe ihn nicht. Bas ichreibt er benn für Dra-Die Dramen ben Leuten, Die langit tot find, die er niemals gefannt bat. Kann man über Unbefannte Dramen ichreiben? Er foll fie boch in Rube laffen und die Lebenbigen bramatifieren feviel er will. Beit ftort er bie toten baperifden Bürften in ibrer Grabeerube, biefen fertig ift, tommen wohl bie bobengollerifchen bran. Es ift wahr, es gibt genug tote Gurifen. Die Geschichte ift groß, aber bas ift beute boch nicht bie Aufgabe ber Dramatit, Immer wieber nicht bie Aufgabe ber Dramatif," Immer wieber itien 3bien die Frage beraus: "Was geben ben Martin Greif die toten Konige an?" Um ihn ein wenig abgulenten, fagte Conrab: .Aber lieber Dottor 3bfen, Sie haben boch auch einen "Cui-

bes Apothefere erfter bramatifcher Berfuch. Martin Greif jemals Apothefer gewefen? 211fot

Shatefpeare ale Giftmifder. Es gibt eine Sorie bon Rommentatoren, die fich nicht enthalten tonnen, bem augeren Beiwert genigler Dichter, werfe mit allem Ruitgeng wiffenfchaftlicher Rei tif gu Leibe gu geben und bie Beroen ber Literatur auf ihre Befähigung gur Ablegung biefes ober jenes Examens zu untersuchen, In abulicher Beife hat fich ein frangofifcher Argt mit bem Thema "Die Gifte bei Chatefpeare" beicaffigt, Bas ihm besonders nabe ging, war ber Tod bon Samleis Bater, ber nach ber gabel bes Dramas baburd ermorbet wurde, bag man ibm im Golet bom Caft bes Bilfentrauts ins Obe traufelte. Der frangofiiche Gelehrte mocht nun geltenb, bag bas Eintraufeln von Bilfenfraut in bas Obr eines Menichen nicht beffen Zod bewirten fonne, wenn nicht eine noch ein anderer freffender Stoff beigemifcht fei. Chafespeare hat es nun mit ber bei Dichtern jo oft bemangelten "Schluberhaftigfeit" und Leichtierigfeit unterlaffen, ein genaueres Re-gept ber Mifchung, womit ber Ronig bon Dane. mart vergiftet wurde, in fünfingige Jamben gu bringen, Aber ber genannte Rommentator besteht gar nicht fo febr auf biefem Regept, fondern bebauptet nur, bat, was immer unter bem bon Chafefpeare ale Debenon begeichneten Bflangengift benannt fei, feinesfalls ber Tob burd beffen Gintraufeln ind Obr erfolgt fein tonnte. Ga mußte gleichzeitig ober auch borber burch ben Mund eine Zufährung des Giftes statigefunden haben. Der Schatten Shalespeares fannte barauf ermidern, bag Schlafenbe biemeilen gu etwachen pflegen, wenn man ihnen irgend etwas in ben Mund giegt. Auch der Schlummer der Julia ist den Spaherbliden des "Forschers" verdachtig. Er nimmt mit Frior Lavorence an, daß Shaft-speare als Betäubungsmittel en die Mandragora Da biefe-aber einen fo langen gebacht babe. Dor und hinfer den Coulissen. Ge gaben bed and einen goigen prompt, erstens war Catilina fein König, fondern ein Hand bürfe, glaubt er an eine gleichzeitige — Eit Türfei auf der Beichmisteiten des Zages ber Engen ist eben alne Abdul aller Berichmisteiten des Zages der Apothefer. Gatilina war

nieberen Chargen merflich bergroßerte. durch äußersie Strenge waren sie zu beherrichen. Dazu fam noch, daß im Sommer 1904 die Strafe der förperlichen Zücktigung nicht nur für Friedens, sondern auch für Kriegszeiten abgeschäft wurde.

Aucopatin felbit hatte die Abichaffung der Brügelftrafe befürwortet, jedoch waren viele Korpstommandeure und viele rußische Feldereren, darunter auch Dragomirow dafür, daß die törperliche Zücktigung in Strafbataillonen bei zubehalten jei. Die Mittel wurden nun den Borgeletzen entzogen und durch fein anderes ersteht. Es ist noturlich nicht angebracht, in Kriegs. Borgesetten entzogen und durch sein anderes erseht. Es ist natürlich nicht angebracht, in Ariegszeiten von Gesängms und drüdenden Strafarbeiten zu sprechen. So dieden viele Bergehen, vor allem das der Unidetmähigkeit gegen Borgeseite, ohne die gebührende empfindliche Bestrafung. Im Ariege sieht auf eine Renge Verdrechen die Todedstrase, aber zwischen ihr und der Straflosigseit gad es nunmehr seine genügend wirsamen Abstusquagen der Straflosigseit gad es nunmehr seine genügend wirsamen Abstusquagen der Errafen mehr.

Dadurch also, daß die Regimentskommandeure sein Recht mehr batten, die lasterhaften Soldaten und Uniteroffiziere in die Strafbatail.

Soldaten und Unteroffigiere in die Strafbatail. lone eingureiben und ber perfonlichen Berichts-barfeit gu unterfiellen, wurde ein besondere ungüntiger Sinflut auf die Dizziplin der Armee ausgeubt. Bet den jeziellen Berhaltniffen im ruffisch-japanischen Kriege, bei der geringen Spupathte der Bedölferung für den Krieg, bei der verstärsten regierungsfeindlichen Bropa-ganda, die auch in die Armee drang, war die Berringerung der Difziplinarrechte des Offizier-forps völlig unzeitmößig. Die Zuchtlosigseit war so weit gedieben, daß sich nicht nur Soldaten und Unteroffiziere, sondern auch Offiziere freiwillig in die Gefangenfchaft begaben, obne ber wunder zu fein. Leider wurde diesen Bersonen gegenüber nicht mit aller Strenge vorgegangen. Im Gegenteil. Sie wurden bei ihrer Rudfehr bon neuem mit Kommandos betraut und traten fie fofort an. Dadurch murben bie befferen Glemente in der Armee, die treu bei ber Fabne aus gehalten hatten, ungufrieden und auffäffig, unl biefe Ungufriedenheit ericutterte Die Difgiplin gerade in dem beiten Teile des Beeres. Es fam gu offenen Aufforderungen, ben Offigieren nicht au gehorchen, fie gu prügeln und unter ihrer Führung nicht gu fampfen. Doburch ging bie Autorität ber Offigiere überhaupt verloren, und bas ift eine ber Saupturfachen, bie ben ruffifden gahnen ben Gieg entriffen,

### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 11. Mai.

#### Die Ankunit des Kalierpaares.

Rue noch wenige Tage frennen uns bon bem froben Ereignis, bas Kaiferpaar in Bicsbabens Mauern gu feben. Die Kaifertage haben ichon jest auf den Gremdenbefuch einen augerft gunligen Ginflug ausgenbt. Richt nur, das die Be-juchsgiffer erheblich in die Sobe fchnellte, auch Namen bon Rang und Stand findet man in der Fremdenlifte vergeichnet. Auf den gunehmenden gang befonders wachfentes Ange und ichon jeit Tagen sind außer der hiefigen Kriminalpolizei auch Kriminalisten aus Frankfurt und Berlin für die Sicherheit des nuchtig wachsenden Ber-lehrs beforei

#### 3m Ronigliden Ediloffe

legt man die lette Sand an die Borbereitungen. Die Zimmer im Fürsten- und Kavalierhaus har-ren ihrer Besucher. Reiche Deforationen aus Blumen und Blattpflanzen schmuden die Gange und Rischen. Gelbit der Reitplag von dem Mar-stall dat eine Flantierung von Lorbeerbaumen etc. erhalten. Der Marting selbit wird übermar-cen eintreisen mie auch der Ragenach bermergen eintreffen, wie auch der Bagenpark, darun-ter wieder einige Automobile, in den nächsten Togen am hiefigen Babnbof ausgeladen wird,

#### Raifer und Raiferin

treffen, wie nun feststeht, am nächten Montag um 12 Uhr 34 Min. hier ein. Das Gefolge bes Raifers beiteht aus folgenden herren: Oberhof. und Hausmarichall Erof zu Enlendurg, General-adjutant von Alessen, den Flügeladjutanten Oberst b. Lauenstein und Wajor Freiherr v. Holging, den beiden Kadineitschefs Geheimrat Wolentint und Generalleutnant Ihnter, Oberftallmeifter Freiherr v. Reifchach, Bertreter Des Auswartigen Amies Freiherr b. Jenifch und Leibargt Dr. Riebner, Die Raifer in wied begleitet von hofftastebame Arl. v. Geredorff, Ehrendame Arl. v. Beltheim und Rabinetterat Rammerherr v. Behr-Binnow,

#### Bringeffin Bittoria Quife

wird biesmal die faiferlichen Eltern begleiten, und zwar wird fie schon am Montag vormittag um 7 Uhr 36 Minuten hier eintressen, beglei-tet von Fräulein von Saldern. Die Prin-zessen wird von Botsdam aus hierher sahren.

#### Gala-Rongert im Rurhaufe.

Dienstag, ben 18. Mai, nachmittage 4 Hhr. findet im Aurhaufe, wie ichen befannt gegeben, ein Gala-Rongert unter Mitmirfung ber Goeiche. Rationale bes Orpheoniftes . Crid Gids" auf Tourcoing (Rorbfronfreich) ftatt. Die Societe Nationale bes Orphsoniftes, bie im Rabre 1852 gegrunder wurde, ift einer ber alteften Gefang-Bereine Kordfrantreichs. Der Berein fieht auf eine glangende funftlerifche Laufbahn gurud und ift bis jest aus jedem Gefang. Bettitreite fiegreid bernorgegangen. Go gewann er im Jahre 1880 im Gefange-Bettitreite in Baris, anlaglich ber Beltausstellung den erften Breis unter 14 Ron. turrenten, 3m Jahre 1896 auf bem Gefangipetts itreite Rouen gewann ber Berein nicht weniger ale vier erfte Breife, worauf er die ehrenvolle Einladung erhielt, vor dem damaligen Brafiben-ten der Republit Herrn Felig Faure in feiner Billa in Sabre ein Rongert zu geben. 1906 fehrte die "Erid Sids" aus Mailand mit bier ersten Breifen gurud und hatte bie bobe Gbre, bor bem Ronige und der Ronigin von Italien in einem Gala Rongert auftreten gu burfen; auch im ber gangenen Sahre noch getvann fie in den Wett-itreiten in Lille (Band, Douai eine große Angabl erfter Breife. Man bacf fich fomit bon ben Manner Choren bes Gala-Rongertes einen großen funfilerifchen Genug berfprechen. Der Berein,

# Eine Karte von Deutschland

zubesitzen, ist bei den heutigen Verkehrsverhältnissen eine absolute Notwendigkeit, nicht allein für jeden Geschäftsmann, sondern auch für jeden

Von einer in der Herstellung ganz zuverlässiger Karten berühmten Firma, haben wir einen Posten

### Wand-Karten von Deutschland

in der Grösse von 100×105 cm in feinster Ausführung, versehen mit Leisten und Band, fix und fertig zum Aufhängen, herstellen lassen und können wir solche unsern verehrlichen Lesern zu dem ausserordentlich billigen Preise von

### \_\_\_\_ nur Mk. I.-

als Gelegenheitsbezug anbieten

Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen annach auswärts senden wir die Karte unter Anrechnung von Porto und Verpackung gegen Nachnahme.

Die Karte kann in dem Schalterraum unserer Geschäftsstelle, Mauritius. strasse 8 in Augenschein genommen werden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

bon herrn Joseph Dunsburgh geleitet, wird hier mit ca. 100 Gangern auftreten. Kartenberfauf ab 13, de. an ber Sauptfaffe 1, Stod linfe.

#### In ber Frantfurter Feithalle.

Frantfurt ruftet ebenfalls jum Raijer-empfang. Die Empfangeraume auf dem gest-plat und bie Salone für den Raifer, die Raiferin und die Gurftlichfeiten werden foeben bergerichtet. Diefe Raume werden toftbare Mobel und Husftattungsftude erhalten. Es ift borgefeben, daß fie unmittelbar nach dem Beit dem Bublifum gur Befichtigung offenfieben. Die Bflangen- und Blumendeforationen werben bejondere reichhaltig

#### Chrenpreife jum Raiferpreisfingen.

Die von ber Soffilberwarenfabrit Lagarus Bofen Bive, für ben 3. Bettfireit Deutscher Mannergefangvereine gefertigten Chrenpreife find fertiggeftellt u. für einige Tage im Schaufenfier ber Firma ausgeftellt. Es find prachtige Stude ber Golbidmiebetunit. Der Ehrenpreis ber Stadt Frantfurt a. M. ift ein icon ge-gliederter getifcher Goldpofal, ber bon einem Bufett in Freilaubarbeit befront ift. Dedel, Buft und Rorpus gieren fein gifelierte, mit La-pislaguti befehte Blatter und Blumenfrange, Die getriebene Bidmundgeinichrift auf Munditud und gug wird durch das emaillierte Franffurter Bappenichild und ein gleichfalls emailliertes Gefangsemblem angenehm belebt. Gin bochft originelles und funftlerifd wertvolles Stud ift ber Chrenpreis ber Freifrau Wielm bon Mothigith, eine nach Angaben ber Stifterin gefertigte Minnejangerbarfe. Die eble Erundform ber antifen Bolgbarfen murbe auch bei dem filbernen Brunfftud beibehalten, wahrend dos Ornament und die Befronungsfigur bem Edelmetallcharafter angebagt murben. Es entstand fo ein in allen Teilen harmonifches Runftwerf, bas auch in feiner Farbenftimmung prachtvoll wirft. Alle ornamentalen Teile find in einem iconen gelben Golbton gehalten, bon bem fich bie bellitberne, lorbeergeichmudte Giedes ja die neuftverne, torbeergesammare Cie-gesgöttin als Befrönung abhebt. Der emaillierte Frankfurter Abler am oberen Teile der Harfe, iowie die in den Füllungen geschich verteillen Inschriften weisen auf die Bestimmung des Ehrenpreifes bin. Gin wuchtiger vergolbeter & u mpenpofal mit bem gravierten Stadiwappen und bem Bappen ber Stifterin bilbet ben Eb. Ten preis der Frau Emma von Wumm. Eine ichone, getriebene bergoldete Empirebowle mit der Lyra als Bedelbefronung, dem gifelter. mit der Lieg als Ledelbefrönung, dem gigeterten Frankfurter Woppen in dem einen Schild,
hat Generalfonful Karl von Weinderg als
Chrengade anfertigen lassen. Der Frankfurter Rennflud sieftet eine große getriebene.
Louis XVI-Base auf reich verziertem Mahagonisodel, an dem zwischen Lordergehängen das
meistierte Rennfludelbeiten. emgillierte Renuffubabzeichen angebracht ift und ber Grantfurter Gougenberein if burch einen großen bergolbeten Botal mit reich grabierter Bibmungsinfdrift bertreten.

Bfarrer Briebrich ?. Die Ringfirchengemeinbe tehe trauernd an der Bahre bes berftorbenen Bfarrers Friedrich, ber einem ichweren Mageneiden erlegen ift. Unnabernd 25 Jahre bat ber Berftorbene in Biesbaben Die feelforgerifche Idligfeit ausgeitht. Bfarrer Lother Friedrich ift am 7. Desember 1844 in Biesbaden als Gohn bes Buchhandlers Rarl Ludwig Friedrich geboren, Er besuchte das hiefige Ghunnafium und wurde am 27. Geptember 1866 ordiniert. Geine eufte Initellung als Bifar fand er im gleichen Jahre in Eisemroth (Dillfreis), von wo er 1869 als 1. Biarrverwalter an die 2. Bfarritelle nach Saiger verfest murbe; 1878 murbe er bann Bfarrer und 1877 jum 1. Bfatter gemabit. Rach Die B. baden fam Bfatter Friedrich 1885 als Bfattbermalter der damaligen 3. Pfarrei und wurde er bann gum 1. Bfarrer an ber Ringfirche der neugebilbeten Ringfirden-Gemeinde gewählt Der Berftorbene leitete mehrere Jahre ben evan gelifden Berein für ben Romfiftorialbegirt Biesbaben, war Mitglied bes Borftundes, welcher bas Biesbadener Rettungsbaus leitet und gehörte auch bem Boritand bes Baulinenitifts an. Die Webachtnisseier für Farrer Friedrich findet morgen nachmittag 4 Uhr in ber Ringfirche ftatt. Dort wird die Leide aufgebahrt fein und bat bas Bublifum, insbesondere die Gemeindemitglie. ber, felbitverftanblich Butritt, Die Trauerrebe balt Generaliuperintenbent D. Raurer. Die Beerdigung erfolgt im Anschluß an bie Trauerfeier auf bem Rorbfriebhof an ber oberen BlatOrbeneberleihung. Dem emeritierten Bfar-rer Muguit Gomidt bier, bisher in Gulgbach, murbe ber Ronigliche Aronenorden 3, Rlaffe ber-

Boftperfonalien. Gialsmäßig angoftellt als Telegraphengebilfin Fraulein Robiger in Biesbaden. Uebertragen eine Boftfefretar.

Biesbaden. Uebertragen eine Boitscheiaritelle dem Polijefreiär Jung in Herdorn. Bersett die Bostassisten Lenius von St.
Goarshausen nach Langenschwaldach, Scherer
von Frankfurt nach Biesbaden, Schmidt
ton Julda nach Biesbaden, Freiwillig ausgeschieden Telegraphengehilfin Frt. Füllberg
im Biesbaden. Gestorden der Bostrendant a.
D. Rudloff in Biesbaden.
Biesbadens Gäfte. Jum Aurgebrauch sind
hier eingetrossen: Generalleutnant de Baaldaag (hotel Biemer) — Gräfin BörnerStockholm (hotel Grether) — Gräfin von
Moltse mit 2 Komtessen. Bishelmshaven (hotel Jntra) — Baron und Baronin von Kunowski-Berlin (hotel Intra) — Gräfin von
Ablerereup-Stockholm (hotel Rassau) —
Rreifrau von Dalwig-Bromberg (Prinz Abiercreng Googlein (Holei Rapau)
Preifrau von Dalwig Bromberg (Prinz Ricolas) — Landrat von Eisenhart.
Nothe Röslin (Hotel Cuifigana) — Preiherr von Breiden bach Greidenstein (Wedzes Ros) — General von Euler. Chelquis Munchen (Taunus Botel

Biesbabener Gafte feiern bas Chejubilanm, Ihre filberne Dochgeit feierte am Montag in ben Beitsalen bes Sobengollern. Do-tels hier das Chepaar Beidemann pon ber Koniglich Rorwegischen Marine. Berft in Chriitiania im Rreife bieler Familienmitglieder. Die Beittafel wies berrlichen Blumenfchmud auf und in froblicher Stimmung nahm bos geft einen felten iconen Berlauf. — Benige Tage gubor batte in unferer Baberfiadt Derr Fabrifant Ru-bens mit Gemablin aus Berlin im Kreife ber allernachiten Bermandten biefes icone Beit ebenfulls im Sobengollern-Botel begeben fonnen,

Bieobabener Ausftellung. Geftern mar bie Ausstellung von 7098 Perfonen, darunter 5048 Abonnenten besucht. Der Regierungs und Landes-Dekonmenten besucht. Der Regierungs und Landes-Dekonmierat im Ministertum für Landwirtsschaft. Domänen und Forsten, Herr Dr. DIschen durg aus Berlin, besichtigte am 10. d. M. die Ausstellung und nahm unter Führung der herren don der Geisenheimer Königlichen Lehrenstalt dieselbe einsehend in Ausenschen. – Kom anftalt diefelbe eingebend in Augenfchein. - Bom 15. bis 20. b. M. findet die zweite ber großen Son ber - Aus fiellungen in der Garten-bauhalle ftatt. Sie wird Frühlings-Schnittblu-men vorführen. Rach bem großen Erfolg der ersten Sonder-Ausstellung, sowohl in bezug auf guglich des Gefamt-Arrangements, barf man vieber einer gang befonderen Leiftung entgegenfeben. - Es fei barauf aufmertfam gemacht, bag nach der Blate und Berfebre-Ordnung ber Ausftellung Rinder unter 12 Jahren nur in Beglei-tung Erwachfener, welche die Berantwortung für Diefelben übernehmen, Die Ausftellung betreten burfen und unter beren Mufficht bleiben muffen. für Kinder unter 14 Jahren find tagsüber 30 3, Mittwochs 30 3, von 7 Uhr abends ab die gleichen Breife wie für Erwachsene gu gab-- Der als funftfinniger Cammler fachtreifen befannte Sandtageabgeordnete Rommergienrat Reinhart. Borms hat ber Aus. ftellung für driftliche Runft einige bochft mertbolle alte Solgidnibereien gur Berfugung ge-jiellt, welche eine wejentliche Bereicherung ber bort ausgestellten Sammlung beffer mittelalterlicher Arbeiten bilben

Gin neues Offigierfafing. Das bor mehreren Sabren erbaute Schlof Freudenberg auf ber Sobe bei Schierftein ift gum Berfaufe ausneichtieben. Die Garnifonverwaltung Biesbaben intereffiert fich für bas Objeft, um gegebenenfalls barin ein Offigiertafino eingurichten, ba ber neue Egergierplat bicht an bas verfäufliche Gelande grengt,

Langfinger. Ginem in ber Armenrubftrage in Biebrich wohnenben Rofiganger wurde in feiner abmefenheit ber Roffer erbrochen und baraus feine Erfparniffe im Betrage bon 250 .# Mis ber Zat berbachtig ericheint ein Schlaffollege, ber fich erft furg borber ebenfalls bort einlogiert hatte und feitbem bas Beite gefucht bat. Ge ift ein ben Boligeibehorben befannter Arbeitsichener bon bier,

Um ben Wochenlohn beftohlen, Gin bie. frger Genfterpuber, ber gestern feinen Bocheniohn eintaffiert hatte, trant in Biebrich in einer Birticaft einige Glas Bier und folief dann am Birtotifche ein. Dabei ftabl ihm ein Zechtumpan das Bortemonnaie mit 18 A Inbalt nus ber Tafche. Mis er folieglich erwachte und | Ratt bis 1.45. Meter Gollerbad, 233 Meter, Bintel

den Berluft bemerfte, murbe fofort auf ben Dieb Jogd gemacht. Man fand diesen auch bald in ziemlich betrunkenem Zustande. Er hatte sich durch größere Gestauntsagaden verdäcktig gemacht, obwohl man wußte, daß er zur Zeit arbeitelos und ohne Geldmittel war. Während er gestern die Tat soft unumvonnden zugad, leugnete er sie beute früh der seiner Ternehmung durch die Bolizei. Es wird ihm aber nichts belsen. Bon dem Betrage batte er kaum noch 3 Wart bei sie. dem Betrage hatte er faum noch 3 Mart bei fich, bas andere hatte er bereits in Alfohol umgejest.

Deferteur bon ber Balbitrafe. Gin auf ber Balbitrage beheimateter Golbat bes Regiments 87 ift am Conntag nicht gu feinem Regimeng gurüdgekehrt. Er war mit Sonntagseirbaub zu Haufe gewesen und soll sich mit einem Mädchen nach Biebrich begeben haben. Ueber ben weiteren Ausenhalt der Beiben konnte man bis jest noch nichts näheres ersahren.

Gefellenprüfung. Der Dachdederlehrling Emil Den er hat vor dem Prüfungsaussichung der Handwerfstammer die Gesellenprüfung praf-tisch, sowie theoretisch mit der Rote "sehr gut" bestanden. Sein Lehrberr war herr Morits Schmidt bon bier

Sunbert Mart Belohnung hat bie bestens befannte Indaberin des Doben gollern. Do-tels, Fraulein Rate Drefte für das Bieder-bringen ibres zierlich gebauten englischen Raffe-hundes "Bobby ausgeseht, der seit bergangenen Samstag entlaufen fit.

Greiwillig aus bem Leben gefdieben ift ber grenbinig aus bem Leven geschieden in der in Clarental wosmende Tapezierer R., welcher jeinem Leben durch Erhängen ein Ziel seite. Schwere Kransheit sollen den deljährigen Wann zum Selbsimord veranlast haben. Im Reich der Lüfte. Der Ballon "Mains-mieschanden des Weitschlassischen Bereins für

Biesbaben bes Mittelrheinifden Bereins für Aufschiftabet (Bührer Lauptmann Eberhard bom Feldartillerie Kopt. Ar. 27, Mitsahrende: Fran von Reppert-Waing, Arcisarzi Dr. Wallaus Groß-Geren, stieg am 9. Rai, vormittags 9,52 Uhr. vom Rainzer Gamert Jngelheimer Au auf und landete nach siederstandiger, soriwährend bei fast wolfenlosen himmel zurückgelegter Fahrt 5.05 libr nachmittags bei Alt-Grautheim in Wüxt-temberg. Der Ballon iberflag zunächt in einer Sobe bon ca. 500 Meler Mains, bann ging bie Sahrt über die rheinifche Coene, am Griedheimer Adiesplat borbei über Fjungfiadt auf den Oben-wald zu. Run ging es weiter über den öftlichen Teil des Obenwaldes, am überaus anmutigen Redartot entlang, über die weiten Balder des badischen und wurttembergischen Socilandes, an bet Burg von Gög von Berlichingen vorbei die zur Landung. Die größte erreichte Sobe betrug

Das Offiziergenefungobeim im Zaunus. Die Fertigitellung des Offiziergenofungsheims in Fal-fenfrein, die im Juni in Aussicht genommen twar, twird sich die Ende August verzogern, Wie verlautet, wird ber Raifer, auf beffen Unregung das Beim ins Leben gerufen wurde, dann per-jönlich die Eintweihung vornehmen, da er in die-fer Zeit der üblichen Truppenschan in Maing bei-

Calvin-Feier in Raffan. Am 11. Juli I. 36. foll lant Berfügung bes Ronfistoriums in allen ebangelischen Kirchen bes 400jabrigen Geburtstages des am 10. Juli 1500 gehorenen Reformators Johannes Calvin gedacht werden. Die bei dieser Gelegenheit zu erhebende Kollette soll der Bildung eines Calvin-Zubildumsfonds für die reformerten Gemeinden, besonders der Digipora, bienen.

Radfte Boit nad Gubmeft. Gine Briefpojt nach Luberigoucht geht bon Deutschland wieber am 14. Mai ab. Die Boft mirb am folgenden Lage in Southampton bem fälligen Dampfer ber Union-Caftle-Linie übergeben, ber nadmittage 4 Uhr nach Rapitadt in Gee gebt. Bon bort beforbert fie ein Ruftenbampfer der Boermannfinie nach Norben. Die Boje trifft fo am 5. Juni in Liberisbucht ein, Bur Brieffenbungen nach Swofopmund und bem nörblichen Teile bes Schutgebietes tommt biefe Berbindung nicht in Betradit, ba fpater abgehende fcmellere Berbinbungen gur Berfügung fteben.

Sum Reifevertehr. Im hinblid auf bas beein Runderlag bes Gifenbahnminitere unter Begugnahme auf früber ergangene Borfchriften ben Gifenbabnbirettionen wieberholt gur ftrengfien Bflicht, einer glatten Mbridlung bes Berjonenund Gepadverfehrs die größte Gorgfalt gugntven-bon. Dabei wird bemertt, das ber lie ber ful-lung ber Bagenabreite burd banb gepad in letter Beit nicht mehr gebuhrenbe Aufmertfamteit geichenft gu fein icheint, wie verichiebene Rlagen erfennen laffen. Die Schaffner. namentlich in den Durchgangegugen, follen nicht erft Befdwerben benachteiligter Reifenben abwarten, fondern felbit barauf achten, bag die Mitreffenden in ber Benutang bes ihnen fiebenben Raumes nicht beidranft werben, tigenfalls haben die Schaffner bafur gu forgen, bag übermäßiges Sandgepad in vorgeschriebener Weife abgefertigt wirb.

Die "Baid.Bitt" bes Biesbadener Birreche. und gwar bie Rummer 1 bes fünften Jabr-ganges, ift foeben erfcbienen. Die foftliche Berfiflage lotaler Borgange durfte mandem Freund harmlofen Sumore eine freudige Stunde be-

#### Bicobadener Bereinswejen.

Rhein und Taunus-Rfub. Die am 16. Mai er, flattfinbenbe Baubtwanberung (Chenmalbfour) mirb wie folgt ausgeführt: 210 Biesbaben Saupibabnbof frift 5.26 mit Eilzeg nach Darmfladt. Ab Darmfladt 0.50, an Reichelafein: 8.27. Ben ba Beginn ber Isan-berung, durch bas untere Eberbachtal nach Eberbach und weiter tur fagenunmobenen Burg Robenfiein, Unfunft 9.20. Burgbefichtigung unb Raft im Gafthaus Robenttein 20 Minuten. Beitermurich 9.40 gunachtt walbaufwarts bis jur ausfichtereiden Gelebobe nach bem Gledden "Breibeit", afebann fteil bergan fleigenb, bafür aber reigenbe Rudvilde auf Reichelbebim und auf bie gange Bergfette Dis gur breiten Walbfabritrofe. Durch practigen, Ribfung frenbenden Tannenforft erreichen wir nach 11/2 biger Banderung bie "Reunfieder Gobe", 500 Meter, mit bem 27 Meter boben fleinernen Raiferturm, bem Obenipalbilind errichtet. Anfnuft 11 Ubr. Raft bis 11.30. Runmehr loftenber Millieg nach bem langge-ftredien Dorf "Bintertaften". Ueber Die Libetrober Dobe pur Fismurd-Barte nad "Linbenfels". Unfunft 12.45.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Runigliches hofthenter. Der bentige Ubend fringt queeft Mascogni's Oper "Cavalleria eufticana" mit Gran Brobmann in ber Rolle ber "Cantussa". Muf bie Oper folgt ein Zans "Spiben Bacia. ttonen", in welchem Die Colotingerin Gel, filing vom Bradtibeater in Aftenberg auf Engagement gaftiert, Dietauf gefangt Rieift's Buffipiel "Der serbruchene Arng" sur Bieberbelung, mabrent ben Befalus bes Mbenbe ein .Zangbibertiffement" bilbet, meiwes ben Gri. Rling und bem gefanten Balleit-Rorps

Battomeater. Deute Mittwoch bringt bas Belleifenter ein beamatifdes Lebensotib "Die Schaufpteler ses Ratfere" gur Mufführung, welches ben Beren Diretter Bilbelmis in Egene gefest ift. Donneratag wirb Der Betfelftubent von Berlin" micherholt. Breitng abend merben jum erften Male . Die gartlichen Bermanblen" bon Benedig gegeben und liegt bie Nolle bes Edummerich in Sanben bes herrn Berfenhoff, welcher auf Engagement gattirrt. Die übrigen Rollen find mit ton Domen Santer, Gritnert, Tolbie, Lenard, Balois und Gutten und ben hecren Romer, Reeb, Beinriche, Barro und Loeborte befeht, welch letterer auch bas Stud in Baente febt.

Rheinfahrt ber gurvermaltung. Infolge genagenber Betelligung tounte bas Ediff in felle Beliellung gegeben werben und es findet die Rheinfahrt nunmehr bestimmt aut Donnerding fratt.

Der achte Rurbaud-Bortrag am Connerdtog erregt um fo mebr bie Mufmertfamteit ber biefigen Literaturfreunde, ale biedmal eine Dame und gmar bie beliebte Schriftftellerin und Difterin Griba & dan a baju gewennen ift. Briba Schang ift burd ihre Jugenbidriften, Rorellen in Berfen, ihre Spruchitrophen, ibre Rinberlieber wie überhaupt burch ihre gebanfenvollen unb formbollenbeten Gebidte to belannt, baß foon bie Neumung ihres Romens allein binreichen bilefte, the einen wollen Goal gu ficen.

Orgeitongert in ber Martiffrite. Das Rongert um lesten Mitmoch bot wiederum ein wirtfam gufammengeftelltes Eragramm, das in feinen Gefängen auf die Frühlingegeit Begug nafm. Co fang Graulein Silliter and Frantfurt, eine jugenblich begabte Copraniftin, bie Schoplungsarit: "Run baut bie Blut", "Rein Galmlein madft auf Geben" ben Friedemann Bad, bem begabielien Cobn bes großen Johann Cebuftien und bas "Befustieb" ben Bilbad. In allen beet Gefangen geigte fich Gräulein Silliger ale eine bereits weit burgefdrittene Runftlerin. Die gut Geite ftand Granlein Abella En fiebis, melde in Bielinberträgen bon Mitnamoti und Bleugtempe ben neuem ihr tüchtiges Ronnen geigte In Orgelfagen bon Bolfram und Dubois fam Me Schonbeit unferer Martiffirchenorgel ju rechter Gelburg. -Bitr bas beutige Stoogert ift es gelungen, bie hollanbifche Rongerifangerin Frantein Jeanette IR olebergen gu gewinner, ber ein gang voranglicher innfrierifder Muf vorausgebt. Graufein Moloberger fingt u. a. eine bisber nech nicht geborte "Legende" bon Tichaifometh und "Dem Unenblichen" bon Coubert. Mugeebem wird bere Wort. hand Bormbaum Cellebortrige au Geber bringen herr Bormbaum berfügt über ein herbervagenb ichenes Inftrument und berfieht es (gumal in ben weiten Gallen unferer Martiffrede), bemfefben munbervolle Rlungwir fungen absugeminnen. Muf ber Orgel tommt auf Wunfch Die grandisfe D-Moll-Tottata bon Bad sum Bortrag. femte bie liebliche "Ibhlie" bon Boffi. Zas Kongert fin-bet wie fiets am Mittwoch um 6 Uhr in ber Martifige bet freieut Gintritt ftatt.

### Zagesanzeiger für Mittwoch.

Ral, Schanfpiele: . Enballeria Stufficana". - "Der assirothene ftrug", 7 Uhr.

Refibenalbeater: \_Moral". 7 Ube. Boltetheater: "Die Schaufpieler bes Raifers", 8.15

Balballatheater: "Die luftige Bitroe", 8 Uhr. Gfala. Theater: Zoglich ebenba 8 Ute Barietee.

si ur ban d: Militär-Rongerte 4 und 8 Uhr.

Stesbabener Musitellung. Millide-Rongert ber 27er 4 unb 8 Uhr. — Gbringen ber Buffreffinfte 1-6 Uhr. Springen ber Fonteine 5-6 Uhr. - Leucitfontaine 9.30-10 Ubr.

Biorbon-Theater: Abglid gediftner ban 4-3 bis 10 Uhr: Comings bis 11 Uhr. Ronzerte idglid abends:

Cariton. Sotel. - Central. Dotel. Deutiner bot. - Griebrichsbof. - banfa. Botel. - Dotel Raiferbel. - Dotel Monnenbof. - Dotel Metropel. - Balafte Botel. - Botel Bring Ricolas. - Dotel Terminus. - Balballa-Reftaurant. -Wate habsburg. - Cafe Germania.

#### Das Naffauer Cand.

Hus dem kandkreife Wiesbaden.

Die Bevollerungegiffer fteigt. - Mus bem Arridaushalta-Gent. - Grueiterung bes Rreisbaufes. - Rentabilität ber Rreifmajenmeifterei. - Der Gefundheinsguftanb im Areife. Cris ohne Rommunaffiener. - Die Bantatigfeit. - Coft. Gembie- und Beinbau. - Forebilbungbianien. - Cogiate Gürforge.

Der biefer Tage im Areishaufe gu Biesbaben abgehaltene Areistag beichäftigte fich hauptjadlich mit Bempaltungsangelegenheiten, Bermalfungsbericht ftellte por allem feit, daß bie Bevolter ungegahl in der Beit bom 28. Ofigber 1907 bis babin 1908 bon 66 646 auf 67 497 geftiegen ift. Gine genaue Meberficht iber bie Bermogen over maltung geb ber im Drud vorliegende Arcishaushallsetat für 1909, welcher in Sinnahme und Ausgabe mit je 261 700 M (gegen 173 178.90 M im Borjahre) risichlieft. An Ausgaben find borgefeben: für Unterhaltung bes Areishaufes 5226.90 .M. Rapinalbermögensverwaltung 4025,35 M, Berginfung und Tilgung der Kreinfchuld 1575 M, Gehälter 38,463 .N, Areisgwede 5610 .N, Ortopoligei. und Gentindeverwaltung 16 224 .N, Abgaben an ben Beginteverband (1 Brogent des Steuerfolls mehr Bezinksverband (1 Progent des Steuersolls mehr als seitber) 46379,50 .N. für inaatische Zwede 250 N. für Armeinstege und Woblicktigkeit (Unsteringung von Gelftestranken, Idiaen, Alinsben, Taubitunmmen etc.) 20950 .N. für Woblschein, Bonnenberg und Weilhoch. Sämtliche Fortispilege (in Landpiritigkait und Gewerbe, iieränzfliche Barträge), Fortbildungsschulen etc. 10067 .N. für Sanitälswesen 5143 .N. für Berföhrenden Werterbergerichten und Gewerbescheinstellungen (Kreiswegewärter etc.) 16530 .N. sür Verföhren betrügen 1145.50 .N. die Invaliden

legenen Grundfiuds, ben herren Brivatiere Bieberipahn und Rentners Rramintel geborig, gweds Erweiterung bes Rreishaus-Ter-

In ber bon ben Greifen Biesbaben-Stadt und Band bei Bierftabt errichteten Dampf. Ba en meifterei find im Johre 1908 im gangen 260 (255 im Borjohre) Stud Großwich und 720 (532) Stud Reimvich und sonstige in den Schlacht-häusern verworfene Kadaperstüde im Gesamtge-wicht von 177 300 (187 800) Kilogramm verarbeit tet und außer ben Sauten baraus 10 872 (9625) Rilogramm Bett und 48 545 (37 910) Kilogramm Gutter. begib. Dungermehl gewonnen toorben. 2 Odffen, 22 Rube, 5 Ralber, 51 Bferbe, 2 Odnen, 22 Rube, b Raiber, bl Bierde. 32 Schweine, 4 Ziegen, 45 hunde und 4 Kahen; aus dem Landtreife 6 Ochsen, 100 Kübe, 274 Käther. 70 Pietde. 9 Foblen, 1 Eiel, 170 Schweine, 17 Schwie, 122 Ziegen und 28 Dunde. Der bei der Dampswosenmeisterei gelegene Berjuchsgarten bringt infolge rationeller Bewirtschaftung einen Ruben durch Obit aller Art und durch Lieferung von Edelreiten welche lastenles en die Obitsüch bon Chelreifern, welche foitenlos an bie Obitqua-ter bes Rreifes abgegeben werben.

Mis Areisbereine besteben im Sanbfreife Biesbaben ber Rreisberein vom Roten Rreus (246 Miglieber), ber Arcislejenerein (1900 Mitglieber) und ber Arcistrieger. berbanb (2750 Mitglieder). Im lebten Johre toaren an anfteden ben Arantheiten ge-melbet: 15 Tophus., 197 Diphtheric., 295 Scharlach. 41 Bungentuberfulofe. und 2 Rindbettije-Bon ben Rreisgemeinben ber-Erfranfungen. blieben bon anftedenben Kranfbeiten Auringen Bredenbeim, Diebenbergen, Frauenftein, Deffloch Idftabt, Maffenbeim. Mebenbach, Rarbenitabt, Ballau und Bilbfachfen völlig verichont, Die Gefamtaabl ber gur Gritimpfung vorguftellenben Kinder beirug 2537 und die gur Wieberimp-fung vorzustellenden Kinder 1497. — Militär-pflichtig waren 798 Mann. Ben diesen wurden ausgemustert, ber Reserbe und dem Landiturm überwiefen 190 Mann und ausgehoben 728 Mann

Im Schul wefen tamen wesentliche Beränderungen nicht vor. Dobbeim hat ein umfangreiches Schulgebäube vollendet, in Bierkabt wurde die 18., in Dobbeim die 22., in Schierftein die 14. und in Gonnenberg

bie ft. Schulftelle errichtet und befest. Die Steuerverbaltniffe bes Land freises geigen gegen bas Borjabr in allen Teilen eine weientliche Steigerung. Bon ben 28 668 (22 989) Gingeliteuernben und Daussaftungsvorftanben unterlagen 11081 wegen eines Ginfam-mens von nicht mehr als 900 . 790 waren gemag der Baragraphen 19 und 20 des Gefebes freigestellt und von ben übrigen 11 813 Renfiten woren 10 797, die ein Einfommen von 900-3000 Rarf batten, zu 150 886 M, 1000, welche mehr ofs 3000 M Einfommen hatten, zu 300 285 M und 16 Affiengesellichaften au 56 181 . C veranlagt. Bu erheben blieben an Einfommensteuer 506 663 (454 626) . . Bur Erganzungssteuer waren 3194 Zenliten mit Einfommen bis 3000 Marf zu 30 638.40 . M und 828 Zenliten mit Einfommen von mehr als 3000 . N zu 74 008 . K ver-Gefamt-Ergangungeiteuer betrug alfo: 113 641.40 (95 443,60) .M. Gewerbeiteuerpflichtig maren 9 Steuerpflichtige in Rlaffe 1 mit 23 918 Rart, 20 in Rlaffe 2 mit 5 076 .W. 125 in Rlaffe 3 mit 10 224 N und 1406 in Klasse 4 mit 22 582 Mart. Es gablien also 1560 Steuerpfichtige gu-sammen 62 348 (58 016) N Gewerbesteuer. Zur Betriebsseuer waren 392 Steuerpfichtige mit 5890 (5825) A veranlagt. Samtliche Kreisge-meinden waren gur Erbebung von Gemeindeteuern genötigt, nur Diebenbergen Raured maren, wie fett langen Jah. ren, in ber erfreulichen und benei. enswerten Sage, feine Rommunal. freuern erbeben gu muffen. Gunftig geitellt fit noch Georgenborn, bas nur 50 v. S. ber Realsteuer. 30 v. S. ber Einkommen. und 50 v. S. ber Betriebssteuer erhebt.

Die Bautatigfeit war geringer als im Borjabre, Mit Ausichlug ber Stadt Biebrich wur. ben 1908 im gangen 502 Bauerlaubniffe igegen 600 im Jahre 1907) erteilt, barunter befanden fich 104 (145) Wohnhaufer. Anfiedelungsgefich 104 (145) Wohnhaufer. Anfiedelungsge-nehmigungen wurden 11 (19) erzeilt. Die Bemeinde-Lauangelegenbeiten ben bes Rreisbaumeiftere, beifen Tatigfeit fich auf die Brojeftierung und Uebermachung ber Bemeinbe-Reu- und Reparaturbauten, auf bie Bearbeitung von Entwürfen gu Boligeiperord. nungen etc. eritreft. Bam Areisausichuf mur-ben 17 Bauerlaubniffe jum Betriebe ber Bait, wirtichaft, 35 Erlaubniffe für Schanfwirtichaft und 5 Erlaubniffe gum Betrieb bes Aleinhandels mit Spirituofen erteilt. Bon diefen Betrieben waren 20 neu, 37 bereits bestehend. Für Lab-he im allein wurden 13 solder Betriebe geneh-migt, für Schierstein 11. In bezug auf Landeskultur wird be-richtet, daß der Kreisobisbaulehrer Wanderkurie

bon 6. bezw. Stägiger Dauer abgehalten hat zu Ebdersheim. Doubeim, Sonnenberg, Jastadt, Erbenbeim und Mebenbach; auch gab berfelbe pratide Unterweifungen auf allen Gebieten bes gelb- und Garton-Obitbaus. Befedelungsfurfe fanben fratt gu Sochbeim, Bierftabt, Delfenbeim, Eddersheim und Dobbeim. Obit- und Gemilfeberwertungsfurse für Frauen und Madden wurden berantieltet zu Rambach, Florsbeim, Eddersheim und Wiesbaben. Das Weinbergsgelände des Kreifes betrug im Jahre 1908 594.02 Deftar; babon ftanden im Ertrag 362.55 Heftar, worduf 2970,80 Bettoliter Bein bon geringer bis mitt.

leter Guie geerniet wurden.
Das Fortbildungsich ulwesenistige für ift im allgemeinen gut geregelt. Obligatogische Fortbildungsschulen bestanden zu Delfenbeim. Diebendernen Josiadt. Kloppenheim, Massenbeim und Rochenftadt; in Wallau ist eine lände landliche Fortbilbungsichule obne Orisitatut eine gerichtet. Gewerdliche Fortbilbungsichulen beftanben gu Biebrich. Bierftabt, Dobbeim, Ebbers.

ein Betrag enthalten, welcher für einen ebentl. renten 3757.80 & Landwirtschaftliche Unfalle er-Antauf eines Ede Leffing- und Martinftraße be- litten 134 Berfonen und waren Ende des Jahres als Rentenempfanger borhanden 206 Ber-leste, 24 Wittven und 15 Kinder und Entel. Zur Dedung der im Jahre 1907 enthandenen Ans-gaben wurden 1908 erhoben 38 888.60 & Umlagebeitrage. Die Gesamtausgaben ber Unfallber-ficherung bierfur betrugen 4825,70 . unb bie Unfallentichabigungen gufammen 27 433,06 .4.

> Orbeneverleihungen in Raffau. Es murbe verlieben: Befan Ronrad Chrlich gu Sunds-angen im Areife Westerburg und Rechnungsrat ongen im Areise Westerburg und Rechnungsrat Josef Spihenberger zu Frankfurt a. M. ber Rote Abletorden bierter Alasse — Eisen-bahnweichenkteller Deinrich Baul zu Oberlahn-itein das Freuz des Allgemeinen Ehrenzeichens — Bürgermeilter Klein zu Prath im Kreise St. Goarshausen das Allgemeine Ehrenzeichen, # Bierftabt, 12 Mai. Der hiefige Krieger-und Militärperein hielt am berogneenen Gonn-

> und Militarverein bielt am bergangenen Sonniog ein Breisichiegen in ber Rehl ab, bas erste für diejes Jahr. Es wurden 3 Breife aus-geschoffen. Den ersten Breis erhielt Detr Gari-ner Eidel, ben gweiten Herr Chr. Muth, ben britten herr L. Stiehl. — Conntag, ben 16, Mai veranstoliet der Arb. Radfahretvereien "Bor-wärts" eine Schnigeliggt. Start bormittags 7 ilbe vom Bereinslofal "Zur Rofe". Abends ift Unterhaltung mit Runft- und Reigenfahren und Wefangevortragen.

> # 3bftein, 12. Rai. Bum Borfibenben bes biefigen Bofalgemerbevereins murbe Derr Dachbedermeifter Friedr. Barthel gemablt, - Der feit einigen Tagen bon bier ber ichmunbene Baderlehrling Riller von Beuerbach machte am Freitag in ber elterlichen Wohnung einen Selbitmordversuch. Der Schwer-verlebte wurde nach Camberg in das Kranten-haus gebracht. An feinem Auftommen wird ge-zweifelt.

> of Sociheim, 12, Dat. In recht unüberlegter Beife bat ein hiefiger Boitbote fich um fein Amt und feine Familie um ihr Brot gebracht. Genannier Postbote batte bie Unter-haltung und Reparaturen an den Telegraphenleitungen unter fich. Er entwendete eine Bartie Rupferdrabt, ber biergu gebraucht wird und verkaufte ihn bei einem Althandler in Wiesbaden, mo er beschlagnahnt wurde. Rach ben angestellten Untersuchungen wurde der Beautie entlassen. Der ganze Erlös für den ber untreuten Drabt soll nur etwa 10 Mart betragen

> b. Langenbain (Rreis Bochft), 12, Dai, ftern mittag rief die Sturmglode die Einwohner wieder aum Ablofchen eines Waldbrandes, der in dem nach Bremthal zu gelegenen Bauwald ausgebrochen war, zusammen. Das Feuer war biesmal von balbwuchsigen Burichen angelegt worben, die babei erwischt wurden. Als um dieselbe Zeit ber Arbeiter Christian Bohrmann bon ier ben Bald paffierte, bemerfte er, wie bier older Befellen burres Laub fammelten und bamit ben Bald an vericbiebenen Stellen angunbeten. Bahrend die Brandfrifter die Flucht ergrif-fen, bermochte Bohrmann bes Feuers nicht Berr ju merben und eilte ins Dorf, um Silfe belen. Die fofort aufgenommene Berfolgung ber Branbftifter batte Erfolg. Dan entbedte fie in ber Schrobifchen Birtichaft in Bilbfachfen, wo fie sechten. Rach beftigem Biberftanb wurden 8 auf die bortige Burgermeifterei gebracht, wahrenb ber vierte entfam. Durch Angabe fallder Ramen fuchten fie fich ber Beftrafung gu entgiehen, was ihnen aber nicht gelang, ba fie bon einem Ginwohner erfannt wurden. Rach Gefritellung ber Berfonalien wurden fie freigelaffen. Es find zwei Gebrüber Sartmann bon Igitabt und ein Taglöhner Bergiger von Rloppenbeim. Es ift nicht ausgeschloffen, bag bie lehten gablreischen Brande in ben naben Walbungen ber Rachbargemeinben Bredenheim, Rorbenftabt, Mebenbad und Kloppenheim auch auf the Konto zu dreiben fint

> I. Bom Untermain, 12 Mai. 3m Flugbett 8 Untermains gwifchen Florebeim und Roft be im werben feit einigen Tagen hochge-iegene Sanbichwellen ausgebaggert. Die Sandmaffen werben gwijden den jogenannten Rrip-pen am rechten Ufer aufgeschichtet.

r. Riesern 12. Mai. Unfere Candsleute in Amerika, dor allem herr Beter Bob en g. haben auf die Kunde von dem Hodmvafferunglud, das ihre alte Deimat betroffen, nicht verfäumt, prak-tische Rächten- und Deimatliebe zu üben. Dieser Tage ging bei herrn Burgermeister Mers bier ein auf 276,70 - autender bon herrn Beter Bobeng-Chicago übersandter Schoel ber American-Erpret-Company ein, mit ber Bestimmung. bas Gelb, welches herr Bobeng von Landeleuten und befreundeten Firmen gefammelt bat, unter bie bom Sochwaffer Geschäbigten ber Gemeinde

Riebern zu berteilen. Mai, Bei ber Samstag fraitgefundenen Bergebung der Arbeiten zum Reubau des Farfthauses erhielten den Rusbag für Maurerarbeiten: Unternehmer Belbert aus Rlingelbach, Bimmererarbeiten: Bimmermann Beder aus Raitatten, Spenglererbeiten: Spengler Rettenbach Schwolbad. Schreinerarbeiten: Schreiner Frang ff o u ich aus Laufenfelden. Die Anlage einer Mafferleitung gum Forffhaufe wird in ben erften

Tagen bergeben werden.
§ Bom Westerweib, 12. Mai. In vergangener Racht entstand aus bisher unbefannter Ursache auf dem Kobersieiner Oof eine Feuersbrunft, bie bas gange Unmefen einafcherte. Da Bilfe nicht rechtzeitig gur Stelle mar, ift faft ber gange Rindbiebbeitand - etwa gwan-gig Tiere - gwei Bferde und das Febervich, in ben Blammen umgefommen.

m. Bom Obermefterwalb, 12 Mai, Der Rob lenverfand auf allen Braunfohlengruben, jowahl per Gifenbahn als auch an bie Landfuhren, geht fehr flau. Infolgebessen find schon auf der Grube "Oassan" bet Schonberg 12 Arbeit. "Alegandria" bei Sobr haben viele Arbeitet, besonders die aus den nabeliogenden Ortschaften jenseits der Rieter, Entschung genom. men, um wieder im Siegerland, wo dieselben früher gearbeitet baben, bie Arbeit aufgunehmen. I. Simmersbach, 12. Mai. Bei ber gestern in ber biefigen Kirche unter bem Borfibe bes herrn

Tetan Korndörfer von Glabenbach abgebaltenen Bfarrmahl, ber ein öffentlicher Gottesbienft vorausging, murbe herr Bifar Rehberg. feitber in Arnoldshain, mit 22 Stimmen einstimmig sum Pfarrer für bie biefige Gemeinde gewählt,

### Lette Drahtnachrichten.

Seite 4.

Mus bem Leben geflüchtet.

Bien, 12 Mai, Der bier febr befannte Mrgt Dr. Rornfeld hat fich vergiftet, Das Mutiv ber Zat ift unbefannt.

Großfeuer im Dampflagewert. Sulsbach, 12. Mai. Gestern abend brannten bier grei Gebäube eines Dampflagewerts nieber. Der Schaben ift bebeutend, aber burch Berfiche. rung gebedt.

Bergmannelos. Mitenwalb, 12. Mai. Geftern mittag, turs por Beenbigung ber Frühldicht, verunglud-ten in ber hiefigen Grube bie Bergleute Johann Thoma und Lubwig Brenner infolge Rieberftur-gen eines Gelfens. Brenner war fofor; tot, ber anbere ift heute Morgen feinen Berlehungen et-

Jumelenbiebe im Boftumt.

Lemberg, 12. Rai, Bei bem Boftamte Tar-nom wurden aus einem Boftiftude, bas an einen bortigen Jumelier abreffiert war, Brillanten im Werte von 50 000 Rronen entwendet, Mis verbadtig wurbe ein Boftbeamter verhaftet.

Gine myfteribje Giftaffare. Di unchen, 12. Dai. Bei einem fremben Manne, ber fich in ber Therefienftrafte eingemietet batte, wurben, nachbem er ben Befuch eines fich raid entfernenben Mannes erhalten batte, eine Bergiftung fonftatiert. Er ftarb im Rranten-baufe. Die bon ber Buliset beichlagnabmten Roffer enthielten eine Menge Gelb, golbene Uhren und Ginbrecherwertzeuge.

Die frangofifche Boftfrifis. Baris, 12. Mai, Die Boftbeamten bon Ranch und Borbeau find in ben Ausftand getreten. Das Romitee bes Boftbeamtenverbanbes in Enon befchiof, ebenfalls bie Arbeit niebergulegen.

Muf freiem Sufe. Münden, 12. Mai. Die Baronin Ggegan ift gegen Stellung einer Raution von 10 000 & auf reien Bug gefett morben.

Der Racher feiner Ebre. Rembort, 12. Mai, Rabitan Dains, ber ben Berführer feiner Frau erschoffen bat, wurde bes Totfclags für ichnibig erflart.

Der tolle Bund. London, 12. Mai. Der Bigefonig von In-bien und feine Gemablin muffen fich megen ber Gefahr ber Unftedung burch einen tollen Sunb einer Bafteurfur untergieben. Muf einem Spa-giergange in Simla murbe ihr Schofbunbden bon einem fremben Bunbe gebiffen.

Die Erbobung ber Mannichaftelobne. Berlin, 12, Mai. Die Borlage wegen Auf-befferung der Mannschaftslöhne um 8 3 pro Tag und megen llebernahme ber Roften für Buggeug und Reinigungsmittel auf die Reichsfaffe ging bem Reichsichagamte aus bem Ariegeminifterium gu. Gie gelangt bemnachft an ben Bunbesrat, Sanbel und Boftftreif.

Bruffel, 12. Dai. Durch einen gwifden ben belgifden und frangofifden Sanbelstammern promifierten Aurierbienft follen mahrend bes Barifer Bofiftreits bie Sanbelsbegiehungen gwi. iden Granfreid, Belgien und Deutschland mog. lidit por Schaben gewahrt werben,

### Aus der Geschäftswelt. Bortente Burgeit fprubelt wieden bas befammte

Bod-Mie" ber Wiesbabener Atonen Brameret aus famtlichen Quellen, aus benen ftronembier flieft. Ge ift ein wursiger, fraftig eingebrauter Stoff, ber an bas Bilfence erinnert.

Bremer Lebenoverlicherunge-Bant. Die mebentliche Generalverfammlung, bie erfte nach ber Umwandlung aus einer Gegenfeitigfeite- in eine Mittengefellicaft fanb flatt. Der Wefcaftebericht ergibt, bah auch bas berfloffene Gefanftiblebe in jeder Beife gufriedenftellend mor. 6487 Antrage über & 16 604 888 20 Gerfiderungs jumme lagen gur Erlebigung bor. Der Gefumtberficherungebeftanb ftieg mit tourbe ein Reingutvachs bon & 5 195 026.75 erzielt. 20m Bramien und Binfen murben im Bericesjobre Mart 5 525 103.13 vereinnahmt. Es wurde ein Reingewinn unt # 693 327.33 ergielt, wobon bie Affionite eine Diblbenbe bon 7 Progent erhielten. Un bie Geminn-Referve ber Berficherten murben & 522.202.74 übermiefen, bie biermit bie 60be bon & 3 080 151.19 erreichte.



Temp. nach C. | Berometer geftern 741,4 mm. Borausfichtliche Witterung für 18. Mai von Der Dientiftelle Weitburg : Bechielnbe Be-molftung, troden. Temperatur wenig veranbert.

Micberichlagehobe feit geftern: Beilburg O, Fribberg O, Reuficch O, Marburg O, Fulba O, Sigenhamen O. Schwarzenborn O, Ruffe O.

Maffer Rheinpegel Caub geftern 1.95 beute 1.87 frand: Sahnpegel Beilburg geftern 1.46 beute 1.42 15 Mai Cannenniter auf: 7.36 Wenbuntergung 11.36

Bur unverlaugte Manuftripte übernimmt bie Rebat. tion feine Berantvortung.

Arud und Berlog bes Biesbabener General-Augeigers

Rentab Lenbald. Becamitmorifich für ben gefamten rebaftionellen Inbalt: Chefrebufteur Bitbelm Globed; für ben Mingeigentell: Griebrich Weifunt, famtliche in Biesbaben.

### Tote Liebe.

Der Lob als Cochieftbgoft. - Der verzweifelte Brantigam. - Dit ber imen Brant geflüchtet.

Bei bem in Wien wohnhaften Schufymacheranester Smearichel, Alferfrage 92, mobite ber Lobnbiener Bruno Schronger mit feiner Braut, dem Hotelftubenmadchen Therefia Steinbichler in Aftermicte. Das Brautpaar bewohnte feit ca. einem Johre gemeinsam ein Zimmer ber Bob-nurg bes Smetaichel und lebte in beitem Einvernehmen, Um Montog hatte bie Sodgeit ber bei-ben fungen Beute in ber Mierfirche frattfinden Es maren auch bereits alle Borbereitungen getroffen. Run ift aber bor langerer Beit bie beinbidlee fower erfrantt und in ben Zogen hatte fich ihr Befinden berari verichlech. tert, bog die Dochgeit ber beiben in Frage gestellt wer. Schranger war bariber gang trofflos, und all Samston abend die Steinbichler ihrem Leiden ersegen fit, gebärdete sich der Bräutigam ganz verzweiselt. Die ganze Racht hindurch blieb er bei der Leiche der Braut und war groß alles Zu-redens nicht aus dem Bohnzimmer zu bringen.

Als ihn am Montog früh ber Quartiergeber aufmerkjam mochte, er muße boch Schritte wegen bes Leichenbegängnisse einleiten, sam seine Verdes Leichenbegangunges einterlen, fam jeine Vergweiflung neuerdings zum Ausdruch und er rief
jordvährend: "Ich fann mich den meiner Mezi
nicht trennen." Er ichloh sich hierauf in das
Sterbezimmer ein und nachdem er allmählich zuhig wurde, glaudten seine Quartiergeber, er
werde sich nun doch getröstet haben. Vormittags
berließ er das Zimmer und machte dem Quartiertiergeber die Mitteisung, daß er die Wäsche seiner verstorbenen Braut in einem großen Reisener berftorbenen Braut in einem großen Reifelode, ber fich im Zimmer befunden hatte, weg-ichaffen muffe, bamit fie nicht feiner Mutter in die Gande falle. Tatfachlich ichaffte er auch bald darauf den Reiseford, der sichtlich sehr fawer war, felbst aus der Wohnung und schlos das Sterbezimmer ab. Den Schliffel nahm er mit.

Schranger blieb nun den gangen Tag und auch die Racht der Wohnung fern, und die Quartier-leute waren fehr besorgt über sein Ausbleiben, Rachdem er auch am andern Morgen nicht zurüch-gekehrt war, begab sich herr Smetaschet in die städtische Leichenbestattungsfiliale in der Alseritrage und erfundigte fich bort, was er mit ber Beiche ber Steinbickfer, Die fich in bem versperrten Bummer befindet, machen folle. Bei ber Lei-denbestattung erhielt er nun die Austunft, er muffe fich an bas Boligeifommiffariat wenden.

Rach Saufe gurudgefehrt, fand Berr Smetaichet einen Brief vor, der mit ber Morgenpoft gugestellt worden war. Er ersannte schon an der Abresse bie Sandsichrist des Schranger und als er den Brief öffnete, zeigte es sich, daß dieser iat-iöcklich von Schranger geschrieben war. Schran-ger jeilt in dem Briefe seinem Quartiergeber mit, daß er sich nicht von seiner Resi trennen fonne und beshalb beren Leiche in ben Reifeforb gepact habe und mit ihr nach Oberöfterreich gefatheen fei. Er habe damit auch einen Bunich jeiner Braut erfüllt und wenn es feinen Ropf fo-

### Aus den Nachbarlandern.

h. Mains, 12. Mai. Die berstorbene Frau Anna Kämffer hat dem Berein für Fe-rienkolonien 20000 Mk. testamentarisch

binterlatien.

Bingerbrud, 12. Mai. Ein Reisender aus Mainz war in der Racht auf Sonntag auf der Reife von Köln, während in Lingerbrud der Zugwechsel erfolgte, eingeschlasen. Als er erwachte, warf er sein Gepäd heraus und sprang aus dem Zug. Er siel auf den Bahnsteig und bited beiwuhrlos liegen. Er wurde wieder zu sich gebracht und konnte seine Neise nach Mating fortieben. Am Sonntag worden wuhrte er sich aber Mm Sonntag morgen mußte er fich aber im Rodushofpital ben einen Urm, ber aus ber Bfanne gefallen war, einrenfen laffen; auch im Geficht bat er Berlebungen erlitten.

I. Bingen, 12. Mai. Die Frage ber biefigen Ralbermartte nimmt eine fait "fomifde Bisher fanben Diefelben breimal form an. Bisher fanden Diefelben breimat möchentlich ftatt und zwar auf bem bifentlichen Biehmarttplate. Rotwendig bafür war bie Be fichtigung burch ben amtlichen Tierargt, ber bafür eine Bergutung bon 6 Mt. für jeden Marftier. I fein. min erhielt. Die Roffen mußte die Stadttan bezahlen. Wollte man nun auf diefe "Roften Die Roften mußte die Stadtfaffe fonrmen, so mußten, da eine Markigebühr von 20 Bfg, für ein zum Berkauf gestelltes Kalb er-hoben wurden, mindestens 30 Stüd angetrieben Meiftens waren es aber nur 6, 7, 10, hoch iens 14, 15. Die notwendige Schluffolge mar: Der öffentliche Ralbermarft rentierte nicht, nicht einmal fur Die Beichaugebuhr; Die Ctabtbermal tung bob ihn auf. Die "Doftorfrage" war iculd baran. Runmehr fingen bie Megger an, ben früheren Ufus einguführen, fie bestellten fich mieber bie Banbler in ein bestimmtes Lotal, mo fie ihnen bann bie Ralber abfauften - alfo ein nichtöffentlicher Martt! Prompt tamen nun bie Ungeigen wegen ber fehlenben amtlichen tierarglichen Besichtigung, Ran fann gespannt fein, wie fich die obere Berwaltungsbehörde zu ber Sache itellt. Die biefigen Mebger, die die Sache aussechen werden, betanen: Wenn wir ein Raib mit ber Bahn ufm, gefanbt befommen, braucht dasfelbe nicht bom amtlidjen Tierargt unterfuch gu werben, toufen wir es auf bem Lande, den Ortichaften felbft ein, ebenfalls nicht, Bestimmungen des Fleischbeschaugesehes wird und muß in allen fällen genügt werden, daß der vereidigte Acijchbeschauer jedes Kalb lebend, vor der Schlachtung, sehen und dann das geichlachtete Tier nochmals untersuchen muß cs ift alfo jebe Giderheit geboten. Barum foll also noch eine Extra-Untersuchung, amtlich, beim Berfaufe notwendig fein? Man fann wirtlich febr geipannt auf ben Musgang biefer "Doftor". Streitfrage fein.

### Der Mordprozeß Burkhardt.

Der zweite Tag ber Schwurgerichtefitung for berte trot umfangreicher Beugenvernehmung rebe. Beigenvernehmung bei Muffarung bes mehteriofen Morbes. Gebier und Debler. Wohl glaubt ein Beuge aus Glashutten in Burt. barbt fen, ben Mann wiederguertennen, ber ibm dur Beit der Zai auf der Landftrage begegnete, aber auch feine Musfagen find nicht pragnant und

#### Der große Unbefannie,

ber fo oft in folde Brogeffe funftlich binein verwidelt wird, eriftiert biesmal tatfachlich und feine Musjage fonnte Licht in Die Angelegenheit bringen. Es ift ein Sandwertsburice, ber von fuit familiden Beugen bes gestrigen Tages geschen murbe und ber nach Raum und Beit gemeffen, der Tat am nächften gewesen sein nuß. Auf ihn werden fich auch die Berteidiger frühen mit der Frage: "Kann dieser Handwerksbursche nicht ber Täter gewesen sein?"

#### Der Gobn geugt nicht!

Rachbem in der gestrigen Gipung ben Gedworenen nochmals ein eingehender Bericht über Die ortlichen Berhaltniffe und bas Auffinden der Beiche geffeben mar, murbe in ber Bengenbernebmung forigefahren, und gwar wird ber Beuge, Giredenarbeiter Georg Burtharbt. Oberbodftabt, ber Bruber bes Angeflagten und ber Sohn bes alten Burfhardt verhort. - Borf .: Der Angeklagte ift Ihr Bruder und Burtharde junior Ihr Reife? — Zeuge: Ja. — Bori.: Sie haben das Recht. Ihre Ausjage zu verweigern. Bollen Sie das tun? — Zeuge: "Ja, ich verweigere die Ausjage.

#### Die Thamer hatte Mngit por Burtharbt.

Beuge Manger Dberhödstadt fagt aus: Frau Thamer bat mir gefagt, daß Burthardt mit ihr verkehre. Auch fagte fie, fie wolle den Burthardt bei ber Direftion angeigen. - Borf. Beshalb wollte fie bas tun? - Beuge: Aus Angfr bor Burthardt. Er hat gejagt, er murbe bie Thamer fogurecht machen, bagfie feiner mehr anguden wurde, Am Morgen des 13. Januar hatte Frau Thamer fehr Angit gehabt, allein nach Ronigstein zu geben. Sie hat zu mir gesagt, ich solle mitgeben. Borf .: Dat Burfhardt einmal gejagt, er wolle feine Familie verlaffen? - Beuge: Er fonte: Benn der alte Thamer wegen bes Berfehrs Krach mache, wird er totgeschlagen und dann gehe ich durch. Frau Johanne Matern-Nieder höchsicht durch. Frau Johanne Matern-Nieder-höchsicht war die nächte Zeugin. — Vorst. Wisien Sie etwas, daß Burthards jemor intim mit Brau Thamer verfehrt hat? — Zeugin: Beide haden einmal zusammen im Bette gele. gen, als ich det Frau Thamer noch twohnte. — Borj.: Was wiffen Gie fonft noch? - Beu. gin; Mls fie im August nach Königstein gum Termin ging, fagte Frau Thamer: "Ich weiß nicht, ob ich noch einmal heimfomme. Dann bat ite mir auch ergablt. Burtharbe habe fie wieber berführt. - Die nachite Beugin ift Frau Rrag aus Rieberhöchftabt. Borf .: Bas miffen Gie gin: Sie hat mir gefagt, fie hatte Berfehr mit Burfhardt. Sie fagte auch, fie habe gwei Mig-fälle von Burfhardt und Burfhardt babe ibr etwas bagegen gegeben. Bori.: Biffen Sie auch etwas von den Mit-handlungen des Burfhardt? — geugin: 3a, bavon bai fie mir oft ergoblt. — Bori.: Bat fich Frau Thamer bor Burfhardt gefürchtet? - 3e u. g in : Ja, "wenn mir eiwas paffiert." bat fie ge-fast, "dann ift es keiner gewesen wie der Burk-bardt". Ginmal ließ mich Burkhardt rufen und fragte mich eitvas wegen der Thamer. Als bie Thamer nun jum Genfter berausiah und ichimpfte, fagte Burthardt: "Meine linke Band wird einmal nicht wiffen, was meine rechte tut." Frau Bommersheim ergahlt, wie Frau Thamer acht Tage bor ihrem Tobe gejagt habe: . Beute morgen 8 Uhr toar Burthardt bor meinem Bett und fagte: "Rofa, vergeihe mirt" Frau Thamer habe bamals Angit gehabt, ihre lebte Stunde fei gefommen, fo geifterbleich bobe Burthardi bor ihrem Bette gefeffen, als fie ploglich ermachte. - Burtharbt femor Teugnet, an biefem Tage im Daufe ber Thamer geweien gu

#### Burfharbte Drobung.

Der Zeuge Gariner Benbel hat bei Frau Thamer gewohnt und gesehen, bag Burfhardt oft bei ihr eine und ausging. Ginen Swift im Saufe Thamer babe fein Gartnergehilfe Low einmal gufallig belaufcht. Bei biefer Gelegenheit borte ber Gartnergehilfe, twie Burtharbt gu Grau Thamer fogte: "Benn bu mid ums Brot bringft, bann made ich bid falt." Bom, ber jeht in Berlin ift, foll barüber noch bernommen mer-

#### Burtharb: miffnanbelt bie Thamer.

Die Beugen Baul Lehmberger und Rup pel-Mein-Schwalbach haben gesehen, daß Burt-hardt die Thamer am 8. Nugust 1908, als sie von ber Gerichteberhandlung in Ronigftein gurudfamen, auf dem Thalwog nach Rieberhochstadt mit Fauftichlagen, Fugtritten etc. berart mighan-belte, bag fie befinnungelos liegen blieb. Burtbarbe lief fie liegen und ging feines Beges wei-ter. Die Zeugen ichafften Die Berlette auf eine Bant und fonnten biefelbe baburd, baft fie ihr Rognat und Bein eingaben, nach einer Biertelftunde wieder gur Befinnung bringen. Die Bougin Ruppel forgte bann bafür, daß fie nach Saufe tam, mo fie brei Tage lang bas Bett bufen mußte. Bei Diefer Gelegenheit foll Burfbarbi auch ben Gdirm auf ber Thamer gerichlagen baben, - Borf. (gu Burffarbt fenior): Bas fagen Sie bagu? - Angell.: Das ift alles er funden! - Burthardt junior befundet bann noch, ber Bater habe einmal ber Mutter ergablt, er babe auf ber Thamer ben Schipm ger-

#### Stehler und Behler.

Beugin Margarete Beder in Cronberg, Ehe frau bes Befigers bes hotels "Franffurter bof" bei ber bie Thamer 8 Boden lang als Baidfran tatig war, bezeugte, Burfhardt habe bie Thamer borg als bejucht. Spater vermiste bie Beugin ein größeres Quantum Baiche, Die fich jeht bei ber Saussuchung bei Thamer gefunden hat. Der Wert berfelben foll 250 A betragen.

Rad Bernehmung biefer Beugen wurde eine Baufe von 20 Minuten eingelegt.

#### 218 ber Schuft fiel!

In der Radmittagsfibung wird dann Zeuge Gernhardt. Eronberg vernommen. Er ift an bem fraglichen Morgen mit einer zweiten Berion bon Cronberg nach Königftein gegangen. Beibe famen einen Balbmeg entlang, ber bann über eine Biefe fdrag gur Chauffee ftogt, auf ber Frau Thamer tot gefunden wurde. 216 Gernhaebt noch etwa 70 bis 80 Meter bon ber Chauffee enifernt war, horte er einen Schuft fallen. Als fie bann bie Cronberger Chauffee nach Konigftein gu weiter gingen, fanden fie am Rilometerftein 0.4 die Leiche ber Frau Thamer. — Der nächfte Beuge Georg Schleifer - Eronberg ift gufammen mit Gernhardt iber ben Scheibenbufchtneg nach Ronigstein gogangen. Much er bat ben Sous gehört. Bon biefem Mugenblid bis jur Auffindung der Leiche brauchte der Zeuge 73.6 Minuten und als die Leiche gesehen wurde, war es 18 Minuten vor 8 Uhr. Er hat verdächtige Berfonen nicht in ber Rabe bemertt.

#### Der unbefannte Sandwerteburide

murbe bon Rellner bahn aus Glashütten gefeben. Der Zeuge fisht mit einer gweiten Ber-fon im Robelichlitten nach Königstein. Dort hat er ein Glas Bier getrunten und nach gehn Dinuten Aufenthalt ging er weiter nach Eronberg gu. Er traf balb barauf ben Berrn Duhl, mit bem Frau Thamer prozeffierte. Spaier begeg-nete ihm eine zweite mannliche Berjan und eiwas babinter eine Frau, furg vor bem Beg Falfenfiein-Mammoldhain. Der Mann, ber eftwa zehn Schritte vorweg ging, trug ichwarze Kleidung und weichen Filzhut. Ob er lleberzie-her trug, weiß ber Zeuge nicht mehr bestimmt. — Bors.: War der Mann alt oder jung? Beuge: Eima 35 bie 38 Jahre aft. - Borf .: Satte er ficher fcmvargen weichen Sut? -Beuge: 3a, bas weiß ich bestimmt. — Bori.: Bie fab benn bie Frau aus? - Beuge: Gie trug ein Ropftuch, naber fann ich fie nicht be. ichreiben. - Bori.: Der Angeflagte Burfharbt fenior ift Ihnen icon gegenibergestellt worden. Beuge: Die Statur Diejes Mannes ift biefelbe. - Bori.: Rann es nicht biefer junge Burthardt gewesen fein? - Beuge (be-trachtet ibn): Rein, ber ift gu jung. - Borf.: Daben Sie einen Hand werksburschen gesehen? — Leuge: Ja, er ging vor mir her, und ich überholte ihn, nachdem ich die beiden anderen Bersonen schon getroffen hatte. — Eine Leiche hat der Zeuge nicht auf der Straße liegen sehen. Es solgt der Zeuge Biel-Gloshütten, mit dem Halm nach Königstein gerodelt war. Er hat auch den Mann und die Krau auf der Straße hat auch ben Mann und die Frau auf der Strafe gefeben. - Der nachtie Beuge ift ber Rauter Ru bl. Rieberhochfiabt, bei bem Frau Thamer gewohnt hatte und gegen die er Entschäbigungs-prozeh wegen 13,50 M angestrengt hatte. Der Cermin gu biefem Brogeffe mar auf 9 Ubr in Ronigstein am 18. Januar annefest. Der Beuge ift furs nach 7 Uhr mit bem Rabe von gu Saufe meg und hat von Burthardt niemanb Dagegen bat ber Beuge einen Band-werteburiden gefeben, ber auf bem Muden eine gelbe Zaiche trug, und ben Brugen

#### Der Mann ber Ermorbeten.

Gegen 1/25 Uhr murbe ber Beuge Bilbefm hamer, ber Mann ber Ermorbeten, als Beuge aufgerufen. Er ift ein alter gebrechlicher Mann bon fleiner Figur, 66 Jahre alt. Er befunbete, daß er mohl erfahren habe, bag Burtharbt mit feiner Frau verfebre. Er fei beim Burgermeifter gewesen und habe fich beidevert. Auch ur Gifenbahndirettion babe er Gingaben gedidt. Bon Burtbarbt babe er fein Gelb erhal-Die Schulbiceine habe er aus Angit bor Burffordt unterschrieben. Ge handelt fich babei um Schuldscheine bom 6. Oftober 1906 über 65 Mart, bom 1. und 16. Mars über 50 .W begen. Der Raufvertrag ber Webel fei ein Scheinbertrag, ba man eine Pfandung ber Mobel burch ben Brogen Doneder befürchtete. Er fei bon feiner Frau ichlecht behandelt worden, habe ichlechtes Gffen befommen und fogar auch bon ihr gefdlagen morben. Sierauf murben die Berionalatten des Ungeflagten Burthardt fenior verlefen, aus benen fergeht, bag B. auf Angeige bes Ehemannes Thamer, ber Befrau bes Angeflagten, fowie ber Ermorbeten verichiebentlich von ber vorgefesten Beborbe vermarnt murbe. Bulent murbe ibm fogar mit Entlaffung gebrobt.

#### Briefe ber Ermorbeten!

Beugin Margarete Moos-Rieinidmalbad beftatigte bem Gericht eine Ungabl Briefe, Die fie feinergeit bon Brou Burtharbt gur Aufbemah-rung erhalten babe, abgeliefert gu haben. Die Berlefung berfelben foll fpater ftattfinben.

Beuge Burgermeifter Burtharbi - Rieberboditabt fiellt ber Familie Burfharbt ein gun-Higes Zeugnis aus, Gegen 1/25 Uhr wurde die Berhandlung abgebrochen und auf beute vermittag 9 Uhr bertagt.

v. Rieber Ingelheim, 12. Mai. o. Rieber Ingelheim, 12. Mai. Im Jahre 1910 findet das Wiagrige Stiftungsfelt des Ge-fangvereins . Einigfeit" flatt, verbunden mit einem großen nationalen Gefangwettitreit. Die einzelnen Ausschliffe find bereits gebildet und entfalten ichen jeht eine rubrige Tatigkeit, Gei-tens ber Gemeinde wird der Beranftoltung reges Intereffe entgegengebrocht.

g. Mus ber Bfalg, 12. Dai. 3a Oberarnbach wurden givet angefebene Burger wegen Ber-leitung gum Meineid und givei Arbeiter wegen Meineid verhaftet.

Mbenbeim i. Seffen, 19, Mai. Am Gams. tag abend fubr ein fremdes Mahlenfuhrmert burch ben Ort. Muf ber nach Ofthofen fteil ab. jallenben Chauffes nertet der ichnerbeladene Ba-gen ins Rollen. Der Bubrmann, der jagrlaffiger Beife ichlief, merfte dies nicht; die Pferde bermodien den ichweren Bagen nicht gu halten und raften die Chauffee binab. In der Arummung mirate der Bagen in ben Chauffeegraben, wobe Der Borberteil mit ber Deidfel abbrach und bie Bferbe fich mehrmals überichlugen, wobei bas eine Perb ein Bein brach. Der Mann wurde eruntergeichleubert und celitt einen Brud bes rechten Beines, fowie ichwere Kopfver. Iehungen. Die Sade platten beim Fallen auf und ber Inhalt wurde über die gange Chaufee geritrent. Beimfebrenbe Arbeiter ie erfte Bilfe und brachien ben Berungliidten in fratliche Behandlung.

b. Darmfindt, 12. Mai. Begen Diffand. lung Untergebener in 12 gallen, Beleibi. in drei Fallen wurde beute bom Ariegsgericht ber Obermufifmeifter bes Leibbragoner-Regiments Rr. 23, Bilb. Schulz von bier, gu feche Wochen gelinden Arreit berurteilt. Die Muifer murben mit familen, mit biden Baden Rotenblattern und mit Trompeten ind Geficht und an ben Mund geschlagen, jo bag blutige Berlebungen entfianden.

A. Offenbed, 12. Dai, Georg Boening. ber die fiabtifder Angestellter 5000 . unter-ichlagen baben fall, wird am Dienstag bie un-ireiwillige Rudreife von Newbort nach ber Beimat antreien, Lubwig Dermann, ber mit ihm gefommen war und beffen Reifefoiten Boening beitritten hatte, murbe gur Sanbung zugelaffen, ba nicht nachgewiefen werben fonnte baft er bon ben Unregelmäßigfeiten feined Freundes Renntnis gehabt babe. - Hus bem Main gelandet murbe goftern morgen an der Schleuse die Leiche der 18jährigen Anna Rammerer, der Zochter eines hiefigen Arbei-ters. Das Mädchen, das seit dem ersten Ofter-feiertag verschwunden ist, bat ein unbeilbares Beiben gum Geibitmorb veranlagt.

# Bilbel, 12. Dai. Der hier wohnende Mauret Jasob Wilhelm Franz Kreilling warf sich gestern nachmittag in selhsimörderischer Wossen den Franklunden gestern nachmittag in selhsimörderischer Wossen den Franklund-Ariedberger Zug, der 11½ lihr dier abgeht. Die Bahnnüumer der Lokomotive warsen den Körper zur Seite, aber trohdem sosten gedocunst und der Zug zum Stillstand geboacht wurde, war dem Unglüdlichen der Linke Arm der eits abgefahren. Kreiting kan schenzeiteit ins hiesige Krankenhaus; er soll guch innere Bersehungen dewongetragen daben. auch innere Berlehungen bavongetragen haben. Der Mann ift 50 Jahre all; Nahrungsforgen. Krankheiten in der Familie ufto. haben ihn wohl zu dem verzweifelten Schrifte geirieben.

f. Aicaffenburg, 12. Mai, Conntag abend find in der Marimilianstraße brei große Saufen impragnierte Bahnichwellen in Brand geraten. Begunftigt burch den starken Kordwind griff das Feuer rasch um sich. Die Feuerwehr tonnte die umliegenden Gebäude schüben und das Feuer nach schwieriger Arbeit in seinem herd erstiden. Der Schaden soll erheblich sein,

- Giefen, 12. Rai. Gine Differen ; wifden bem Minifterium und bet Julicen bem Ministerlum und bet Staat Gegen bat zu einem unguläffigen Eingraft bes eisteren in die Selbst berwaltung geführt, gegen den die Stadtberrordneten gestenntig Berwadrung einlogten. Die Stadt hat nämlig von Jahren dem Staat eine größere Baldparzelle als Bauplay für die Irrenantalt unter der Bedingung werlassen, daß am Rande des Geländes auf einem 20 Weter breiten Schutt. bes Gelandes auf einem 20 Meter breiten Schut-itreifen ber Balbbeftanb erhalten bleibe. Gine etwa fpatere Durchforftung bes Schubftreifens follte bon ber Oberforfterei im Ginbernehmen mit ber Anftalisbireftion borgenommen werben. Run bat bie Bauleitung, ohne bie Stadt ifber faupt gu fragen, Die Oberforfterei veranlagt, ben Schubitreifen berart gu lichten, bag bie Spagier-ganger, beren Beg bireft an ber gufunftigen 3 r. renanftalt borbeifibrt, burch bie Infaffen ber Unfiel: genier; werden fonnen, mas man eben burch ben Schupftreifen berhindern wollte. Ungelegenheit bat mehrfoch bie Stadtverordneten. perfammlung und bie juriftifche Rommiffion befchaftigt, beren Referent Stabto, Brofeffor Biermer bas Borgeben ber Bauleitung als berragswidrig und eigenmachtig bezeichnete. Baumeifter Schon fühlte fich bierburch berlebt und beichwerte fich beim Minifterium, bas in einer Berfügung erflatte, Die Bauleitung habe nicht eigenmächtig und nicht vertragewibrig gehandelt, und gugleich ber frabtifchen Bermaltung eine Ruge erfeilte. In ber lebten Gipung ber Stabtwererbneten machte nun ber Berichterfiafter ber juriftifden Rommiffion ben Boridlag, gegen-über ber Berfügung bes Ministeriums babei gu bleiben, baft betreffs bes Schubftreifens ein Berragsbruch begangen fei. Beiter aber erffarte ber Referent, baf ber Baumeifter gar fein Recht gehabt habe, fich über die ftabtifche Bertvaltung gu beidimeren, ebenfowenig babe bas Ministerium ein Recht, Diefer Berfammlung eine Ringe gu erteilen. Ge bedeute bies ein Gingriff in die Gelbft. permaltung, ben man fich nicht gefallen laffen burfe, und ber energiich gurudgumeifen bementipredenber Beideluß, für ben aud ber Oberbürgermeifter eintrat, wurde einftimmig



würzig und angenehm Ethel:Malztaffees. erhältlich.

ift der Geschmack des In 1, 12 und 1 Pafeten überall

(5.85

### Der Polizeihund.

Mittwody



Der beutiche Schaferbund im Dienfte ber Beligei. Der Dreibener Boligeibund Sarras verfrigt einen Aber bie Dacher entflibenen Berbrecher.

### Menes aus aller Welt. .

Turch einen Stodhieb getötet. Der Bijah-eige Schriftseher Allwin Dalfe in Berlin ist von ber Kriminalpolizei in Saft genommen worden. Die Ghefrau des D. war an den Folgen eines Stodhiebes, den ihr Mann ihr nach einem Etreit verfeste, im Rrantenbaufe gestorben. Die Beiche wurde beichlagnahmt und bent Schauhaufe überwiesen. Dahlte wurde seitgenommen. Bei seiner Bernehmung gab er an, daß er in Ratwollt gebandelt habe. Seine Frau die angedich dem Trunke ergeben war, dabe bersucht, ihm die Augen andzustechen und jo sei er gezwungen gewesen, mit einem Stod zuzuschängen.

( Die Grofffürftin Anrill von einer Tochter entbunden. Bie ein Telegramm melbet, murde die Groffürftin Sprill in Baris von einer Brin-

Barifer Beltausstellung bes Jahres 1900 einen eigenartigen "Junfionspalajt" tonftruierte, hat jeht für bas Muse Grebin in Paris ein afinliges jeht jur das Muje Grebin in Paris ein abnliches Werf in größerem Stil ausgeführt, das er den "Balajt der Täufchungen" nennt. Der Gesamteindruck ist der eines von \$4000 Lampen erhellten Kaumes. Das Prinzip, das der Anläge zugrunde liegt, ist eine eigentüntliche Anordnung von Spiegelwänden, die einen inneren, sechsectigen Raum umschließen. Die Ecken werden von Seielern gedildet. Bon der Mitte diese Raumes aus sieht man sich infolge der Spiegelwirtung von sechs anderen gleich großen Käumen umgeben, die ihrerseits von einem Ivölsterring umgeben, die ihrerseits von einem Amdiserring umwollt sind, um den sich wieder achtzehn Ge-lasse schließen usw. die zur — theoretischen — Unendlichseit, In dem inneren Gemache brennen 2500 farbige Glüblampen, bon benen 1800 mit einem Schloge aufleuchten. Der Lichteffelt, ber baburch in ben innersten brei Ringen herbor-gerusen wird, entspricht 36 mal 1800 ober 64 800 Lichtern. Die Bfeiler in den Eden sind um ihre Achie brebbar angeordnet und befigen breierlei Saffaben, Die burch entsprechende Drehung nach einander nach borne gerichtet werden fonnen. In biefer Beife ift es möglich, abmedfelnb Bfeiler im indifden ober arabifden Stile ober Baume ericheinen und durch die Spiegelwirfung in bettoufenbiachter Bahl wirfen gu laffen, fo bag ber Gindrud eines indifden Riefentempels mit bem einer grabifchen Rofchee ober bem eines phan-taitrichen Balbes abwechfelt. Die Drebung ber Bfeiler geichieht burch einen augerit fein tonstructuren Rechanismus, da zur richtigen Spie-geswirkung ein geneues Anschließen der dreh-beren Echtude an die Wandspiegel erforderlich ist. In dieser Beise werden mit einsachen Rit-tein außerordentliche desorative Wirkungen er-

getäufcht wirb ( Auf ber Rorbfer getraut wurden ber Ra-pitan Berman Ridard Aas und Fraulein Marie Sofie Berner aus Stavanger. Das Baar tonnte in England feine Sochzeitsligeng erhalten, ba es noch nicht lange genug auf englischem Boben ge-weilt hatte. Rurg entichloffen begaben fich ber Kapitan und seine Braut auf einen Keinen Schlepdampfer und fuhren drei englische Weilen weit von Thne entsernt in die Nordsee hinaus, wo Kastor Sausen von der dänischen Kirche in Newcastle die Zeremonie vollzog.

gielt, indem beispielsweise ber gange Riesenwald burch feche Baumitamme mit je feche Aeften bor-

( Bu guf von Meffina nach Paris. "Betit Barifien" ergahlt die Gefchichte eines jungen Italieners, ber gerlumpt und erichöpft in fclafendem Buftand in Baris auf einer Bant ber Boulevards aufgefunden wurde, Auf bem Boligeipoften nannte fich ber Dreigehnjahrige Lobobico Cofta und berichtete, er habe im Erbbeben von Meffina alle Seinigen verloren und fei zu Fuß von Meffina nach Paris gewandert. Unterwegs wurde er von barmherzigen Menschen un-

terstuft.

@ Leopold Wolfling verläßt die Schweis.
Der frühere Erzherzog Leopold Ferdinand und jebige Brwatmann Leopold Wolfling bat seinen Rechtsanwalt beauftragt, für den schleunigen gehige Priedimann Leepold Wolfting bat zeinen Rechtsanwale beauftragt, für ben schleumgen Berlauf seiner Bestsung in Zug (Schweis), den bisherigen Wohnsit Wolflings, Gorge au trogen. Das Inweien wird nun durch einen Berliner Grundkücksändler zum Berlaufe ausgeboten. Der Entschlich Wölflings, die Bestyng, die er seinerzeit für einen sehr hohen Breis erworden hat, ist laszuschlagen ist nicht ellem auf keine jest loeguichlagen, ift nicht allein auf feine angeblich nicht gunftige finangielle Situation gurud. gufuhren. Bolfting ift hauptfochlich burch bie Saltung ber Schweiger Beborben berftimmt, wie jie in feinem Rechtsftreite mit feiner früheren die Großfürstein Kyrill in Baris von einer Prinzessin glüdlich entbunden. Die Großfürstin ik befanntlich eine gedorene Prinzessin dom Sachen Beschen ben Großfürsten der Che mit dem Großberzog von Hessen berbereatet. Rach der Geseidung dieser Ehe verwählte sie sich am 8. Oktober 1905 mit dem Erohfürsten Kyrill ben Ruzland, dem sie im Jahre 1907 bereits eine Tocker, die Prinzessin Marie, schenste.

Text Palast der Täuschungen, Der französstellte Eugene Henard, der für die Woshnises seine Bestaufgang findet.

© Der Bersog ber Abrussen ift icon in ber Gebirgswelt bon Kajchmir angelangt und bat feine alpine Banberung begonnen, beren Biel bie Gipfel ber Karasorumsette find. Er war nach einer neuntägigen Reife burch Indien ben Bomban aus am 18. April in Grinagar (1600 Meter) angefommen, wo er feine von gablreichen Rulis gebilbete Bergfaramane organifierte. Die Gemablin bes Dr. De Filippi blieb in Grinagar gurud, der Herzog mit seinen männlichen Ge-kossen trat am 22. April den Marsch aufwärts an, der in 17 Tagen, also eiwa am 9. Mai, bis Stardu (8000 Meier) führen wird. Der Weg eht über ben wunderbaren Boji-Bag. Bon Stardu, ber letten Boitfatton, wird in einer Boche Astola (3200 Meter) erreicht, der lette bes wohnte Ort, von wo junachit die Besteigung bes Baltaro-Gletichers unternommen werden foll. Alle Mitglieder ber Expedition erfreuen fich befter Giefunbbeit.

( Der lente Schritt, In Wien bat fich am Sonntag ber Lanbes. Armeninfpettor Emil &, in feinem Bureau im niederöfterreichifden Landbeufe erschöffen. D. ein sehr pflichteifriger, arbeitsfreudiger Landesbeamter, war seit einiger Zeit schwermutig, ohne daß seine Amtskollegen den Grund der Missimmung in Ersahrung dringen konnten. Trob dieser seelischen Depresfion war er ben bienftlichen Obliegenheiten mit feltener Gemiffenhaftigteit bis gu feinem jaben Ableben nachgefommen, Sonn- und Feieriage fand man ihn ftets an der Arbeit in feinem Bu-reau. In den Abendstunden fand man ibn am Schreibtifche fitend als Leiche auf. Er hatte fich aus einer Browningpiftole eine Augel burch bie rechte Schlafe in ben Ropf gejagt und baburch feinen fofortigen Tob berbeigeführt. Muf bem Schreibtifde lagen mehrere berichloffene 21b. ichiedsbriefe, an borgefeste Amtsperfonen und an Rollegen gerichtet, sowie ein offener Zeitel mit ber Bitte, einer ber Kollegen, den er namhaft macht, möge die traurige Wiffion übernehmen, feine Stiefmutter ichonend von dem Gelbitmorde au berftandigen. Der Lebensmude, welcher 38 Jahre alt und Junggefelle mar, lebte in febr geordneten Berhaltniffen, Er war auch Befiger

Die gefährliche Mumie. Das Britifche Mufeum in London hat vor einiger Zeit die Mumie einer äghptischen Bringeffin ertvorben, die bor rund 35 Jahrhunderten im Lichte wandelte, und ben Ramen Amante führte. Die Geschichte berichtet nicht, ob die Dame bei Lebgeiten mit bem bojen Blid behaftet wat. Tatjache aber ift es, daß fie nach ihrem Tode einen verhängnisvol len Einfluß ausübt. Die Mumie wurde im Jahre len Einfung alloudt. Die Reinte birtoe im Gate 1864 van einem Araber entdedt, der sie einem anderen reichen Araber verlaufte. Der Käufer verlor unmittelbar darauf under tragischen Begleitumständen sein gesamtes Vermögen und itarb am Herzichlage. Zwei der Diener, die die Mumie nach seinem Schloß transportiert hatten, ichieden noch im Berlaufe des Jahres aus dem Beben; ein britter Diener, ber fie gwar nicht beruhrt, aber bes öfteren angeseben batte, verlor bei einem Jagbunfall einen Arm. Gin Bhotograph, der fie auf die Blatte bannen wollte, wurde für seine Berwegenheit mit pidylichem Tode bestraft. Ein zweiter Abetograph rannte, während et mit der Aufnahme beschäftigt war, gegen ein Fenster und zog sich eine schwere Koptverlehung zu. Und mehrere Besucher, die die Kunte im Ruseum besichtigten, det reiter ihre freiliche Reugierbe mit Erfahrungen, Die fie in ichmerglicher Erinnerung behielten. Das alles geitigte ichlieflich bei bem Direftor bes Britiichen Museums den Enticliuft, die Unglücks-mumte den Bliden des Gublituns zu enziehen und sie in einem unzugänglichen Wirtel unter-zubringen, ein Unternehmen, das einem der an dem Transport befelligten Arbeiter den Gerluit eines Beines eintrug. Ale ber Bromiernrinifter Requith von ben Dingen erfuhr, augerte ber von aller aberglaubischen Aurcht freie Staatsmann ben Bunfch, bie fatale Mumic zu besichtigen, al-lein feine Kollegen widersehten fich energisch bem mutwilligen Borhaben, von dem fie gum minbe-

ften den Sturg bes Minifteriums befürchten gi

muffen glaubten. Guwelenbiebe. Die wegen eines Laden- und Juwelendiebstahle verhafteten beiden Frauen, die 67 Jahre alte Banfieremitwe Babriele von 3befaned und ihre in den vierziger Jahren fiebende Gefellicafterin v. Rotte, Die beide aus Prag sammen, sind, wie der Wies-badener General-Anzeiger gestern meldete, in das Untersuchungsgesangnis eingelie-fert worden. Während die Bankierswinde noch lougnet, an dem Diebstahl beteiligt gewosen gu fein, gestand ihre Gefellichafterin ein, bag fie in München am Freitag und Camptag in einem Gefcatt am Maximiliansplate Geibenftoffe und im Runfigewerbehaufe einen wertvollen Gegen-tanb und aus einem Gefcaft in ber Morimi. lianstraße einen Chrysopras entwendet habe, Au-gerdem habe fie vorber Diebinable in Meran und Brag verubt. Um Donnerstag tamen die beiden Grauen bon Meran nach Münden, logierten in einem ber größten Sotels und wollten in einigen Tagen wieder nach Brag zurüdlehren. Interessaut sind die Angaden, die die Gesellicharberin
machte, und die Motive, aus denen sie die Diebtächle beging. Sie erzählte, das jie aus einer
jehr angesehenen Jamitie stemme; ihr Bater
habe eine bose Staatspielle besseidet. Ihre Watter konde in au geschen Berkelfenissen und fer habe in zu großen Berhältnissen gelebt und ihr nur ein Bermögen von 30 000 Mart Sinter-lassen, von dem sie nicht habe leben konnen. Sie habe deshalb eine Stellung als Gesellschafterin bei der Bankierswitten v. Zbekaned angenommen. Die Stelle wollte sie wieder verlassen, sobald sie weitere 25 000 M hätte. Im wörigen habe fie feine große Freude an der Stellung gebarüber habe fie sich sehr erregt, daß ihre herrin ein Bermögen bon 5 Millionen Mart besihen iolle. Da sie in Brag sehr viele Berwandte habe, denen sie allen etwas mitbriegen sollte, sei sie auf den Gedanken gekommen, Diebstähle zu be-

@ Der Tob unter bem Mutomobil. Gin toilich verlaufener Automobilunfall hatte an ber Ditjeite bon Remport, im fogenannten Chetto, beinobe einen Aufftand im Gefolge. Der befannte Millionar Dirichbach, ber eine ber größten Schnet-berwerfifatten in Reipgort befilt, fuhr am Sonnbeivernichten in Artogete vertet, naf am Sonieing mit seinem Automobil in langsamem Tempo
durch die Straßen der unteren Officiele, um über
die Brooflyndriche nach Long Jesand zu gelangen. Außer ihm befanden sich nach seine kranke Untter und seine Schwester im Anto. Trobbem
er unausgesehigdriger Junge in den Wagen bin
ein und wurde, einer Meidung des Prehafeleein und wurde, einer Meidung des Prehafeleerend wisolge so werlichtig übersahren, daß er groph zufolge, fo ungludlich überfahren, bag er auf der Stelle tot blieb. Der Paffinnten beninch-tigte fich sofort eine machtige Aufregung, und eine große Menge rottete sich zusammen, die eine drobende Galtung gegen Dirichbach einmahm. Ein Ziegelstein ber gegen ihn geickleubert wurde, gab bas Signal zu einem allgemeinen Migriff auf bas Automobil. Ein in der Rähe stationierter Boligift permodite allein nichts gegen bie tobenby Menge ausgurichten und telephonierte fofort na ber nachften Boligeiwache um Berftantungen, Mie Diefe wenige Minuten fpater eintrafen, war Siridibach beinothe halb tot geschlagen. Die Boli-giften mußten eine förmliche Atlade mit fipen Eisenholgstäben gegen die wittenden Leute unter-nehmen, bevor es ihnen gelang, Siridibach zu be-

Das General Reinemaden, ber bausbut, ern, Bijden, Abfeifen in allen Eden geht nun auch bei Ihnen los! - Richts bat fich feit 3abren babei beffer bewährt, wie ber allenthalben befannte Luhns Baich Extraft mit rotem Band, weil folder eine sehr milde, schonende, sparsame Abwaschlauge ergibt, mit welcher man unbedenk-lich jedes Teil schnell und gut reinigen kann.

Bims die Händ' mit Abrador



Marx & Co. Midelsberg Grösstes, billigstes und leistungsfähigstes Kunfektion leistungsfähigstes Kaufhaus in grösster Auswahl mit

Kreditbewilligung.

in grösster Auswahl zu günstigsten dingangen Auf Teilzahlung!

# Selten günstiger Gelegenheitskauf!

Für fast die Hälfte der regulären Preise:

3.50 2.75 2.50 1.95 95 Pf.

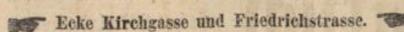
Fein hemail, 14-teilig: 6 grosse Tonnen, 6 Gewürz- 3.00

Grosser Posten Majolika-Kübel von 10 Pf. an.

Zum Aussuchen!

Pfund Britannia-Löffel und -Gabeln und Kaffee-Löffel Wert bis zum Dreifachen.

Zum Aussuchen!





### Handel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 11. Mai, Bu Beginn ber beutigen Borfe machte fic mangels allgemeiner kinregung ftarfe Jurudhaltung ber Spetulation bemerfbar. Die unlichere Saltung Nem Borfs berftimmte. Die Aurobewegung war borvetegenb noch unten gerichtet, aber meift eng begrenst, ausgenom men Eleftrisitätbaftien auf Grund ber Zeitungemelbung. baß gur Uebernabme ber Beterbourger Strafenbalin unter Minvirfung bon Berliner Geofbanten, insbefonbere ber auffden Bant, eine Gefellichaft in Bilbung begriffen fei Je unter Befeiligung boit Siemend u. Golofe und, ber Mugemeinen Gleftrigitetogefellichaft ben Mudbau ber Stra Benbahn betreiben werbe, Giemens u. Salote und till gemeine Elettrigitätsafrien touren lebbaft gefragt, erflere gewannen über 2 Mogent. Banten gaben um Bruchtelle noch. Bon Guttenaftien waren hauptfachlich bie geitern beborgugien Bodunter niebriger, Babnen ungleichindig. Bon berreichifden Berten fiellten fic Barfebau-Biener 1/4 Brogent hober, Menten febr fiill bei taum beranberten Aurfen. Das Gefdidt mar auch fpater febr rubig. Lapra butte erfuhren auf Rudfaufe Erholung, im Uebrigen unter lagen die Rurfe nur unbedeutenden Schwarfungen. Ing. lices Geld amei Brogent. In ber aweiten Borfenfrunde Montanaftien unter ber Subrung von beutid-lugemburger gebeffert, was and gunftig auf die Gefamtbaltung jurid. In britter Borfenftunde troge. Inbuftriemerte bes Ruffamarftes bormiegenb ichmucher.

Privat-Distont 21/4 Arozent.

Scantfari e. M., 11. Mal. Sirefe bon 11,4-23, Ubr. Rreditaftien 202.-. Diofonio-Romm. 188,90. Dreg-bener Bant 152,50 a 70.

Stnatebahn 152.60. Lombarben 17.90 a 18.10. Balti-

Stanffart a. M., 11. Mai. Abenb. Berfe.

Arebilaftien 201.80 f. Distonto-Romm. 188.75 a 80 Deutide Bant 242.90 b. Darumtabter Bant 182.10 b. Gresbener Bant 182,60 b. Counfis, Sumfperein 134.60 b.

Cfentebabn 152.60 b. Lomberben 18.30 b. Baltimore 113.75 b. EReribtonalbann 138.75 b. 21060 92.10 b. Beftftailianer 86.40 b.

Bellos-Colligat, 68.60 b. Garpener 190.80 b. Bolnig 171.85 b. Runftfeibe 260.80 b. Smaille- und Stangwerfe Marid 94,- b. Chem. Golb. und Gilber Scheide Anftalt \$75.50 f. Aleber 317.60 b. Willener Stableebren 329.50 b. Gubb. Anbeimerfe 124. - b. Giammi-Beter 276. - b. Schudert 124 .- b. Teutich-Ueverfee 164.10 v. Schubfabril Oct; 119.00 b. Otigers S.-W. 169.50 b.

#### Die Burfen bes Anslandes,

Bien, 11. Mai, 11 Uhr — Min. Areditaftien 642.25. Staatsbahn 712.25. Lembarden 110.—. Marfmeten 117.20. Bablerrente 99.50, Ungar, Rronenrente 93.70, Stipine

Paris, 11, Mat, 12 Uhr 35 Min. 3 Scozent Rente 97.52. 3taliener -,-., 4 Pros. Rufl. fonf. Unl. Ber. 1 und 2 88.80. 4 Prozent bo, von 1901 - .-. Spanier dug. 68.00. Türlen (unifig.) 63.-. Türlen Lofe 75,-Debeers 334..., Caftrana 129.... Colbfields 142....

Molland, 11, Mgi, 10 Ubr 50 Min. 6 Prozent Rente 104.95. Banca Commerciale 208 - . Sechfet auf Boris 100.62. Bechfet auf Berlin 123.72 --

Gladgen, 11. Mai. (G. B.) Anfang. Middiesboreugh Berrants per Anffa 48.512, ber laufenber Mount 48.5-

#### Raffee und Buder,

Sapre, 11. Mai. (Roffee.) Tenbeng: rubig. Mai 441/, Cept. 421/, Des. 413/, Mars 41.—. Magbeburg, 11. Mai. (Zudermark.)

Rornsufer 88 Grab obne End 10:30-10:30. Roch probufte 70 Grab ohne Sad -.-

Brobroffinabe 1 obne Gat, Ariffallguder 1 mit Sad, Gem. Roffinabe mit God, Gem. Melle 1 mit God, alles

Robsuder f. a. B. Samburg.

Met 10.47 (9. 10.50 B. Juni 10.50 (6, 10.55 B. Juli 10.65 % 10.60 %, Magust 10.60 %, 10.65 %, Ott. 9.97 (8. 40.02 2. Dil.—203. 9.92 3. 9.97 2.

Dem Raffermarti. Bus Samburg ichreibt man uns Der Terminmarft mar in ber abgelaufenen Boche nur bang geringfügigen Schwantungen unterworfen. Bei ber ganglin undurchlichtigen Struction beforanft fic ber Jach banbel auf Die notivenbigften Transaftionen und bie Sbefulgtion verbalt fic bollig apathifc. Sans boritbergebend wirfte die Nacheicht etwas befeitigend, baß feltend einer biefigen erften Birma 18 000 E. geringer Raffee nam Remtort berfcifft feien, ba jeboc auch bier im Martt Offerten bon Amerifa in geringen Raffees au relativ noch teuren Joeberungen borlagen, fo fibeint es fich mehr um ein Gorfenmanover ju bunbeln. Brafilien ball mit feinen Offerten febr jurud. Es fceint, ale ob man auch brüben nicht recht weiß, in welcher Beife man Stellung am Martte nebmen foll, und porläufig bie meitere Entwidlung ber Dinge abmorten mochte. Guperius mit Befdreibung Juli August-Serfaiffung wurde in flei-nen Wengen ju 37 fo 6 d die 38 fd Koftfracht Samburg gebanbeit. Bom inlanbifden Renfum lagen etwas reich lidere Orbres bor, und auch feinere Brafilforten, bis relativ redt billig angeboten werben, begegneten etwalebhafterem Intereffe, als biefes feither ber gall mar. Blaue gentralamerifanifche Raffoes find unter bem Drude ftarter Untunfte etwa 2 Pfg. im Breife gurudgegangen es fanden bedeutenbe Umfabe bier am Plage ftatt. Der

Grund für bie Riefen linfuntte foll nicht in einer großer Buatemalo-Grente, fondern in dem Umftande su fusten fein, daß fich die Gerladungen in biefem Juhre etwas anfammengebranat baben."

Mannheimer Brodutten:Borfe bom 10. Rai 1909.

Die Rotterungen fint in Reidemart gegen Bargafteng per 100 Rg, babnirei bier.

Scig., bill's.
... Wheing.
... nords.
... raff. Njima
... Uffa
... Thebooks.
... Thebooks. Remark 11 05.00 - 00.00 20.00 Spiritus a. berft. 100 Deny. , Toer unverft. , Toer

### Berliner Börse, 11. Mai 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/e, Lombardzinsfuß 41/20/e, Privatdiskont 21/40/e

Roggenmehl | Wr.

Berliner Börse, 11. Mai 1909.

| Bink fin Linux-12 | Cantel Linux And Control of the Part of the of the Pa

# Für 20 Pfennia

fönnen über 100 Portionen Suppen, Saucen, Salate, Gemufe ge= würzt werben, - fo billig und ausgiebig ift Knorr-Sos. Unftreitig bas Beste in seiner Art. Anorr-Sos wird von der durch ihr hafermehl und ihre Suppen bekannten Firma Knorr hergestellt und ift in ben Rolonialwaren- und Drogengeschäften gu haben.

Z. 16.

Empfehle mein reichhaltiges

billigen Preisen, Stets

Gelegenheitskäufe

nur die besen Fabrikate. Ga-rantie für jedes Paar. Zum Beispiel: Seltener Ge-legenheitskauf Herren - Boxcolf-Stiefel Shabe

Damen-Boxcali-Stiefel 550

Schönfeld's Mainzer Schuhbazar

23 Markisirasse 23. Telephon 4283. (17658



Modernstes Waschmittel == Deutsches Relehspatent ===

gibt nach halbstündigem Kochen ohne Reiben und Bürsten blendend weisse, unverdorbene Wäsche u. ersetzt die Rasenbleiche vollkommen. Für absolute Unschädlichkeit garantieren die

Fabriken von Dr. Thompson's Selfenpulver (Marke Schwan) G. m. b. H. in Düsseldorf.

### Blan : weißer Gartenkies

billigit, maggon:, farren: und forbweite bie Speditionsfirma

W. Ruppert & Co.. G. m. b. D., Mauritiusftraße 3 Telephon 32, (17700

### **Haut-Bleichcreme**

"Chloro" bleicht Gesicht und Hande in kutzer Zeit rein weih. Wirfiam exprodies unschädliches Mittel gegen unschöne Haut-tarbe, Sommersprossen, Geberslede, gelbe Fiede, Hautausschläge. Mit aussührt. Anweis. 1 Mf., bei Einsendung von 1.20 Mt. franso. Man verlange echt "Chloro"II Laborator. "Led", Dresden-A. 1.

Erhallich Low:napothete und Taunusapothete. (3. 81

# Gutschein.

### Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen.)

Mis Gutidein nur gultig wenn: Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift!

Bitte wenden.

220. Sonigl. Drenft. Alaffenlotterie. 5. Riafe. 4 Biehungeing. 11. West 1909. Bermilitag. Mur bie Gewinne fiber 240 MR. find in Mammern beige (Ofine Gemate. QL. St. A. f. 3.) (Rachbrud berboten.)

120106 30 61 200 60 342 897 (800) 738 (800) 95 878 834 131098 118 240 612 85 92 98 733 43 618 132180 305 830 82 (800) 940 48 133004 71 102 238 455 513 681 759 (800) 840 134004 79 306 85 406 837 35 00 882 135 643 21 853 613 21 853 613 21 853 613 21 853 613 21 853 613 21 853 613 21 853 613 21 853 613 21 853 613 21 853 613 21 853 613 21 853 613 21 853 613 21 853 613 21 853 613 21 853 613 613 717 64 862 136216 29 830 137170 (800) 96 331 (800) 138 832 (3000) 503 738 869 139134 214 65 373 510 610 739 8000 833

\$40000 06 611 678 977 141222 81 452 534 909 24

Mittwody

220. Bonigl. Preuf. Alaffenlotteric.

693 675 144082 (500) 161 650 668 145025 136 217 19 47 698 671 2500) 797 606 144007 527 54 641 726 14765 180 233 440 250 73 63 641 726 14765 180 233 440 25 623 54 641 726 14765 180 233 440 25 623 54 196 87 148249 255 (1600) 769 91 (10 900) 971 148423 1600) 40 54 840 15000) 151 52 62 71 314 17 27 405 97 869 676 947 152003 85 109 53 262 201 42 404 677 728 (1000) 833 153065 136 258 553 62 600 708 20 154469 144 304 475 50 957 18507 18000 20 453 500 700 59 53 154007 259 441 70 57 678 833 911 15001 90 (200) 157643 478 683 1000) 700 6500 66 855 (1000) 158077 150 333 459 811 605 722 842 15900 400 526 635 881 97 160033 459 817 17 728 (1000) 158077 159 333 459 81 677 150 353 459 81 670 72 842 15900 40 526 635 881 97 160035 300 649 (500) 151433 834 162 138 33 82 568 259 163115 518 75 709 837 1500 458 1000) 958 (3000) 164000 678 689 900 168460 97 99 (500) 256 564 (1000) 958 (3000) 164000 678 839 180 180 435 55 598 707 180007 350 (3000) 35 844 98 970 148400 300 430 555 598 707 180007 30 (3000) 35 844 98 970

14 357 39 708 (600) 020 167654 101 422 595 699 76 821 39 (500) 163359 413 505 678 707 183307 530 (3000) 33 814 68 870 170 100 205 10 24 368 403 554 727 17189 78 210 805 807 1 2005 102 7 17 385 446 533 644 716 58 900 17 3056 807 914 174 400 (3000) 665 856 936 17 5989 498 (500) 17 6304 74 705 844 177 121 62 315 875 178,000 468 (500) 95 447 006 17 8230 48 810 68 705 986 (500) 17 6304 74 705 844 177 121 62 315 875 178,000 468 (500) 95 140 000 17 8232 304 8 810 68 705 986 (500) 181235 62 858 (1000) 94 821 (500) 83 14 228 152 725 953 97 18 3227 345 808 709 21 858 932 18 418 350 (1000) 712 806 44 18 5088 156 (500) 83 203 414 704 (500) 65 72 971 18 8151 328 32 91 18 83 93 18 7300 500 693 965 99 18 8065 76 411 625 904 18 9204 437 626 78 (500) 773 80 (1000) 811 44 945 19 0014 183 275 370 97 642 10 70 629 85 825 928 18 1060 400 818 64 (1000) 637 71 721 80 811 18 2170 (3000) 292 350 90 624 97 741 (1000) 837 19 3465 645 868 (500) 18 4046 (500) 867 41 10 77 727 23 85 712 97 19 5102 (3000) 248 344 49 (3000) 411 625 238 830 45 18 5000 621 73 78 (500) 70 96 87 84 40 (3000) 961 18 300 800 801 17 300 621 73 782 18 9000 152 250 33 63 (500) 436 54 (3000) 867 613 (5000) 827 28 (500) 73 38 640 2000 963 63 57 20 2335 68 788 827 904 20 3121 (500) 83 77 95 231 238 82 20 430 82 430 83 44 93 83 44 93 83 53 53 80 80 800 800 801 800 8

258198 80 077 258088 148 (1000) 70 300 72 441 508 dl1
269070 118 26 755 (500) 886 261014 149 283 524 644
262135 514 637 62 719 912 17 283502 (1000) 669 264273
(1000) 385 481 674 88 (1000) 983 268523 567 660 64 821 31
47 903 266061 195 392 716 48 (500) 635 222 26 7668 679
701 05 (500) 268668 288 404 07 673 713 974 269005 140
228 87 504 961 53 77

"78 86 380 508 715 271998 145 231 87 633 734 45 92
2721 9 644 273005 (1700) 11 605 274 124 73 202 52 459
77 500 682 (3300 527 27 5019 21 1000) 224 (1000) 397 791
888 910 67 276080 (500) 233 33 446 00 67 618 619 714 48
(1000) 834 277 198 321 64 643 548 278002 17 75 (1000)
310 (600) 437 08 731 278094 97 136 491 894
280113 451 97 792 808 9 287110 97 386 488 561 700
625 87 942 45 282 2072 167 333 74 41 349 894 485 647
777 2846772 242 99 387 603 799 288570 100 (100) 394 29
797 803 389 58
380 671 720 882 28809 44 63 297 901 287503 512 632
797 803 389 58
380 671 720 882 28809 44 63 297 901 287503 512 632
797 803 389 58
380 671 720 882 28809 44 63 297 901 287503 512 632
797 803 389 58
380 671 720 882 28809 44 63 297 901 287503 512 632
797 803 389 58
380 671 720 882 28809 44 63 297 901 287503 612 632
797 803 389 58
380 671 720 882 28809 87, 27 a 18500 887, 2 a 5000 987, 1 a 10000 987, 1 a 43000 887, 2 a 18500 887, 2 a 5000 987, 2 a 10000 987, 1 a 10000 987,

# Möbel und Konfektion kauft man mit kleinster Anzahlung, reelister und billigster Bedienung auf Kredit bei S. Buchdahl 4 Bärenstrasse 4. 17656

unter Garantie -

kauft man mit kleinster Anzahlung, reellster und billigster Bedienung

# Srauenbart Miteffer, Bideln entfernt

#### Frau O. Hoffmann Institut für Gesichtspflege. 18191

Nur für Damen.

Adolfstrasse 8.



Lohnende Sausarbeit. Sausarbeiter. Stridmafdinen. Gefucht Perfonen beiberlei Gefchlechts jum Striden auf unferer Mafchine. Ginfache u. ichnelle Arbeit, bas gange Jahr hindurch zu Haufel. Keine Bor-feuntnisse nötig. Eutfernung tot nichts zur Sache u. wie verfaufen die Arbeit. R. Genz & Co., Hamburg, J. B. Pt., Merkurftraße 41.

Beber Monment, ber bei Mbgabe biefes Buticheines

eine Einschreibgebühr von 15 pfg. in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unjerer Sauptgeschaf aftelle, Mauritinsftrage 3. eber bei unferen Angeigene Annahmeftellen eine Gratis Angeige in Große von

### 3 Zeilen

in den Aubrifen: "zu vermieten" — "Mietgesuche" — "Bu verkausen" — "Kanigesuche" — "Etellen finden" — "Etellen suchen" — zu mierteren. Durch ensprechende Rachzahlung sann selbsiverständlich biefer Gurichein auch für größere Angeigen in ben boraufgeführten Rubriten per: membet merben.

Bur Gefchafts und andere Anzeigen, die nicht unter vorstehende Rubriten fallen, tommt Diefer Gutidein nicht in Anrechnung.

Bicobadener General-Ungeiger Mmteblatt ber Ctabt Bicebaden.

(Bitte nicht beutlich fderben.)

o o o Neu eröffnet! o o o Empfehle mein reichhaltiges Lager in

# Manufactor and man

### Gelegenheitskäufe

nur die besten Fabrikate. Garantie für jedes Paar. Zum Beispiel: Seltener Gelegenheitskauf

Herren-Boxcalf-Stiefel chne Naht, 635

Damen-Boxcalf-Stiefel

550

Marktstrasse 23.

Tel. 4283.

Marktstrasse 23

Straugfebern.Manufaftur

#### Blanck

Friedrichftr. 29, 2. Ct. gegenüber b. Dl. Beift-Bofpis.

### Frühjahrs - Neuheiten

Federn u. Beiher Blumen, Strobbüte Borden, Hutbeshtze

Boas u. Stolas etc.

Detail au Engrospreisen,

# Blau-weißen

liefert in Baggonlabungen, Rarren und Rorben franto, prompt unb

Emil Köbig

Wiesbaben, Moripftr. Rr. 28. Ferniprecher 28:3. (8067

Bedarfsartikel. Neuest. Katal.
m. Empt. viel. Aerne u. Pref grat. u.tr.
E. Bigger, Gessentwarenfehrte
therin tow. Friedrickstrasse 91.00



Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Bur atr.9. Telephon 2618. — Reste zu jedem Preis.



I A se adou; Taunus-Apothske, Tausus c. 20

Mittwody

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Nagel, Dipl.-Ing., Siemianowitz — Hoppe, Sekretär, Magdeburg — Hellriegel, Ing., Leipzig — Limetto m. Fr., Völklingen.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Eykelskamp, Barmen — Oefwerberg, Inten-dant m. Fr., Cariskrona — Klugmann, Fr. Rent., Lille — Lange, Justizrat, Glatz — Strupp, Frl.,

Hotel Bender, Hainergasse 10. Brunner, Fabrikbes., Nürnberg - Hornbogen, Rent, Apolda \_\_ Eckardt, Fabrikbes, Apolda Ganss, Frankfurt.

Veit, Konstanz — Mathis Berlin — Höttgen,
Fr. u. 2 Frl., Leipzig — Felderschmid, Freiburg
L. B. — Fregel, Hamburg.
Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10.
Meade, Fr. m. Bed., London — de Waal, Generalleut. a. D. m., Fr. Haag — Rikkers m. Fr.,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Becher, Fr., U.-Barmen — Marx, Rent. m. Fr. u. Bed., München. Zwei Böcke, Häfnergasse 12.

Maukisch, Kgl. Gewerberat, Dresden —
Müller, Sekretär, Berlin.

Hotel Burghof,
Langgaese 21-23 und Metzgergasse 30-32.
Oswald, Koblens — Haupt, Köln — Maj, Fr.,
Kaiserslautern — Freudenberg, Gablonz — Scholz, Qbering., Breslau. Cehtral-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Obrig, Rent. m. Töcht., Ronsdorf — Riem, Redakteur m. Fr., Dresden — Sindermann m. Fr., Dresden — Kremer, Prof. m. Fr., Belgien — Rosenberg, Nördlingen. Hotel und Badhaus Oontinental

Langgasse 36.

Wanderscheek, Rixdorf ... Domke, Rixdorf ... Schulze, Fr., Oldenburg.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15 Schönzer, Rent., Essen \_ Beckmann, Frl., Essen,

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Herbig, Rent. m. Fam., Berlin - Franken, Fr.,

Hotel Einborn, Marktstr. 32. Pilanz, Buchdruckereibes, Neuhaldensleben — Etzeld, Architekt, Moers — Bernhard, Fr. Apo-theker, Sonnefeld — Pagel, Rent, m. Fr., Belgard

Berndt, Görlitz. Englischer Hof, Kranzplatz II. v. Grodzieki, Lutraniez — Maier, Fr., Frank-furt — Hyner m. Fr., England.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz I. Müller, Frl., Frankfurt \_\_ Urum m. Fr., Müller, Frl. Frankfurt -nkfurt - Gregg m. Fam.,

wiesbadener Fremdenbuch. w Europhischer Hof, Langgasse 33.

Teichmann, Rechtsanwalt m. Fr., Zwickau — Gescher, Fr., Oberstleut, Münster i, W. — Scho-les-Zonde, Fr., Basel — Hüssrich, Fr., Gr.-Brei-Frankfurter Hof, Webergasse 37.

Idzkowski, Kanzleirat, Danzig — Schöndure, Fr. Rent., Frankfurt a. O. — Menger, Fr. Dr. med., Frankfurt a. O. — Römisch, Amtsger, Rat, Dresden \_ Dreikauss, Generalsekretär m. Fam., Gelsenkirchen

Hotel Fürstenhof Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Schüller, Fr., Stuttgart. Hotel Funr, Geisbergstrasse 2.

Janka, jun., Zwiesel ... Janka, Fr. Brauerei-

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Fahlenbrach, Referendar, Elberfeld.

Hotel Grether Museumsfr, 3.

Wörner, Exzell, Fr. Gräfin, Stockholm —
Lange, Fabrikbes, m. Fr., Bischofswerda — v.
Infsparren, Fr., Stockholm — Sussmann, Fr. m.
Tochter, Ostrowo. Hansa-Hotel, Nikolamir 1,

Braun, Direktor, Cronberg — Ehrenwall, San, Rat Dr., Ahrweiler — Lauterjung, Fabrikaut m., Fr., Solingen — Wolff sen., Rent., Friedenau — Oldenburg, Regierungsrat Dr., Berlin — Karmeyer m. Tochter, Luxemburg.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr, 10. Vercor m. Fr., San Franzisko,

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz L Saettle m. Fr. Washington \_\_ Wesener, Fr. Justizrat, Berlin \_\_ Schulte, Fr. Reg. Rat, Goslar \_\_ Wolf, Geh. Kommerzienrat m. Fr., Magdeburg \_\_ Levie, Frl., Paris.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 16. Neubauer, Rent., Düsselderf \_\_ Terfere, Nor., Verviers — de Neuville, Fr. Rent., Verviers. Dolpheus m. Automobilf., Verviers.

Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. v. Moltke, Grafin, Wilhelmshafen - v. Moltke, v. Moitke, Grain, Wilhelmshafen — v. Moltke, 2 Komtessen, Wilhelmshafen — Eymers, Ritter-gutsbes., Brunswarten — v. Kunowski, Baron u. Baronin, Berlin — Pinner m. Fr., Stargard — Maggi, Fr., Zürich, Kaiserbad, Wilhelmstr. 42, Lücke, Forstmeister m. Fr., Gross-Neudorf.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17.

Landsberg, Dr., Nürnberg — Schäfer, Köln —
Bauer, Innsbruck — Velenski, Frl., Kapkolonie
— Oppenheimer, Fr. m. Frl., Newyork —
Drechster, Frl., Newyork. Privathotel Goldene Kette,

Goldgusse 1.

v. Schnekmann, Leut., Potsdam \_\_ Kunick, Oberpostsekretär m. Fr., Landshut.

Goldenes Kreuz Spiegelgasse 6 is Haberland, Fr. m. Tochter, Breslau — Schneider, Rendant, Ruda — May, Dresden — Solger, Fr., Breslau — Rühl, Fr., Frankfurt.

Weisse Lilien, Hafnergasso & Seiler m. Fr., Leipzig - Rauch, Fr. Stadtrat.

Metropole und Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8. Sachs, Essen — Riedesel Freiherr zu Eisenbach, Rittergutsbes, m. Bed., Siekendorf — Roggen Rittergutsbes, m. Bed., Siekendorf — Roggen-brük m. Fr., Hamburg — Roggenbrük, Baumeister m. Fr. Hamburg \_\_\_\_ v. Leer m. Faus. Am-sterdam \_\_\_\_ Schoeller m. Fr. Elberteld \_\_\_ Oratsch, Redakteur Dr., Weidling - Wolffsohn,

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Kölling, Ing. m. Fr., Kiel,

Hotel Nassau u. Hotel Ceollis,

Kaiser Friedr.-Platz u, Wilhelmstr. Lazard, Geh. Komm.-Rat m. Fr., Metz Brand, Rechtsanwalt, Dortmund — Jensen Frankfurt — Peters m. Fr. u. Automobilf., Eu-Frankfurt — Peters m. Fr. h. Automobili, Earpen — Ostwalt m. Fr., Hilversum — Nygren m.,
Fr., Stockholm — Seyler, Fabrikbes., Aachon —
v. Chotzen, Dr. m., Fam., Breslau — Finke m.,
Fam., Bremen — Pfeil, Direktor m. Fr., Grunewald — Rocholl m. Fr., Bremen — Meinke, Fabrikant m. Fr., Burg — Rehen, Dr., Hamburg —
Ritter v. Tanner, London — v. Adlerereutz,
Griffin, Stockholm — v. Beer, Rent. m. Fr.,
Schlesien

Hotel National, Taunusstr. 21. Aels, Major a. D. m. Fr., Dessau \_\_ Struck, Direktor, Anklam \_\_ Gürdin m. Fam., Stralsund.

Luftkurort Neroberg Wolfsohn, Fr. Dr. m. Söhnehen, Berlin -Spiro m. Fam., Moskau,

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 20-31. Deiters, Berlin — v. Dalwig, Freifrau, Bromberg — Martini, Rechnungsrat m. Fr., Karlsruhe — Wittmann, Oberrechnungsrat, Karlsruhe — Müller, Fabrikdirektor, Witten,

Palast-Hetel. Kranzplatz 5 u 6, Schürmann m. Fr., Nürnberg — Grund Frl., Frankfurt — Koerking, Kirn — Sachs, Fr. m. Begl., Frankfurt — Goldschmidt, Frl., Berlin — Rosenbaum, Frl., Nürnberg.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Levisson, Konsul, Gothenburg — Horrwitz, Rent, Berlin — Heitmann, Gutspächter m. Fr., Trams — Baszynski, Bromberg — Goldstein, Fr.,

Hotel Ouisisana,
Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Schütte, Fr. Rechtsanwalt, Halle Hey,
Forstassessor, Marburg v. Stechow, Hauptin,
Nemstrelitz Sir Francis Denys m. Tochter,

Benton \_\_ v. Eisenhart-Rothe, Landrat m. Fam.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18 Schlichting, Tonkünstler m. Fr., Münster — Klinker m. Fr., Witten — Laufköther m. Fr., Göttingen — Neeff, Rio de Janeiro — Walter, Lehrer, Westerregeln — Veit, Rent. m. Fr.,

Residenz. Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Welff, Rent. m. Fr., Köln - Schrödter, Dr. jur., Düsseldorf - Kirsche, Dominenpächter m. Fr., Lundhausen.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.

Geck, Kommerzienrat, Worms — Drevermann m. Fr., Vogelsang — Volz, Regierungsrat Dr., Arnsberg — v. Glümer m. Fr., Berlin — Rosenthal, Rent., Berlin — Merg, Fabrikant, Mannheim — Werner, Rent. m. Fr., Dublin.

Ritters Hotel u. Pension. Taunusstr. 45 Albrecht, Dr. med., Lippgarten — Katz, Fr. m. Tochter, Posen — Lewin, Frl., Berlin.

Römerbad Koebbrunnenniata †
Locher, Fr. m. Tochter, Zürich — Frieling,
Stadtrat m. Fr., Leipzig — Schaad, Bankier m.
Fr., Oranienburg — Möller, Fr., Rechtsanwalt

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Graf Ressegnier, Linienschiffs-Leutnant, Pola

v. Oelreich, Katrineholm — v. Bornstedt, Fr.
Oberst m. Tochter, Linköping — Lindgren m.
Fr. Helsingborg — Aufschläger, Generaldirektor,
Dr. m. Bed., Hamburg — Thors, Amsterdam —
v. Ludovici, Frl., Aubach.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Dahlström, Stockholm — Külbel, Fr. Fabrik-bes. m. Tochter, Koburg — Gundelach, Kassen-rat, Koburg — Höcker, Fabrikdirektor, Fried-land — v. Breidenbach, Freiherr, Breidenstein — Hohnrodt m. Fr., Braunschweig — Knauer,

> Kuranstalt Dr. Schloss, Somnenbergerstrasse 30.

Morton, Grossgrundbes., Scattle (Amerika) -Breith, Fabrikant, Pirmasens - Sandberg, Rent. Berlin - Neuhluser, Fabrikant, Oberstein.

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstr. Brockhausen, Amtsrichter, Mülheim (Ruhr)
Unverricht Geh. Medizinalrat Prof. Dr., Magdeburg — Klaproth, Hannover — Schale, Fabrikbes., Leipzig.

Bendics Eden-Hotel. Sonnenbergerstr. & d'Aulnis, Baron u. Baronin, Baarn — Borne-mann, Fabrikant, Hude — Trost, Rent. m. Fr., Cincinnati — Lindemann, Fr. Hauptm., Thorn

Reumuth, Hamburg.
Spiegel, Kranzplatz 10.
Bethmann, Beronesse, Würzburg — Kohlhans, Fr. Justizrat, Würzburg - Grandjean, Fr.,

(E. 21

# Zur Aufkläruna!

Der streikende Teil der Brauereiarbeiter verteilt Flugblätter, welche Angaben enthalten, die nicht der Wahrheit entsprechen.

Wir fehen und beshalb veranlaßt, bas Folgende ju erflären: Es ist absolut unwahr, dass die Mainzer Aktien-Bierbrauerei und die Union-Brauerei Gross-Gerau einen anderen eine Standpunkt zur Frage des Abschlusses eines neuen Lohn-Tarifs einnahmen, wie die

übrigen Verbandsmitglieder. Es ift ebenso unwahr, dass der in den Flugschriften so oft genannte Direktor der Mainzer Aktien-Bierbrauerei auf unsere ablehnende Haltung gegenüber den Sonderforderungen des Brauereiarbeiterverbandes wesentlichen Einfluss ausgeübt habe. Bur Beit ber Ausschlaggebenden Berhandlungen war berfelbe vielmehr auf Reifen und hat

an unferen Situngen garnicht teilgenommen. Es ist ferner nicht richtig, wie eines der Flugblätter behauptet, daß "Arbeitgeber", somit Direktoren oder Besißer der zum Berband gehörigen Brauereien geäussert hätten: dass, wenn nur die Mainzer Aktien-Bierbrauerei den Arbeitnehmern entgegenkomme, sie ihrerseits gerne das Geforderte bewilligten.

Der Berband hat vielmehr in ber Tariffrage, wie in allen anderen Fragen fiets einmütig beschloffen, es ist also auch nicht wahr, wenn gesagt wird, dass "der Sitz des Widerstandes gegen jede zeitgemässe Verbesserung bei der Mainzer Aktien Bierbrauerei ist", und ebensowenig ist dies bei der Union-Brauerei Gross-Gerau der Fall.

Das Herausgreifen und die Anfeindungen zweier unserer Verbandsmitglieder ist somit lediglich als eine willkürliche

und ungerechte Kampfesmassregel der Streikenden zu bezeichnen.

Ge ift Des weiteren unwahr, daß die freifenden Arbeiter die Regelung und Erhöhung der lohne gurudgestellt hatten und lediglich über die Befeitigung von Unzuträglichkeiten im alten Tarife sich mit uns verständigen wollten. Es ist vielmeste noch mit Brief des Borspenden der Zahlstelle Mainz des Zentralverbandes, der Brauereiarbeiter vom 2. April 1909 nichts weniger als der Abschluß eines vollkommen neuen Lohntarifs mit den Angehörigen seines speziellen Berbandes verlangt worden, welcher einer Lohnsteigerung der einzelnen Arbeitögruppen von 1.75 bis 6.90 Mf. pro Woche, sowie rascheres Aufsteigen in die höchsten Lohnstlassen (statt wie bisher nach 3 Jahren schon nach 1 1/2, Jahren), Mehrbewertung der Nebenbezüge und kurzere Arbeitszeit vorschreibt.

Richtig ist dagegen, dass unser Verband, wie bereits in seiner letzten Bekanntmachung vom 7. ds. Mts. niedergelegt, eine Neuregelung des Tarifs zugesagt hat, sobald der Reichstag die zukünftige Bemessung des Braumalz-Aufschlages entschieden haben wird.

In den nächsten Tagen werden wir mit einer amtlichen Aufstellung über die von uns zurzeit gezahlten Löhne und das, was die Streifenden für die Mitglieder ihres Berbandes mehr fordern, an die Deffentlichkeit treten.

Die Beranwortung für alle Folgen ber gegenwärtigen Rampfe muffen wir benjenigen überlaffen, welche fich von ber mit unferen übrigen Arbeitern vereinbarten Berlängerung bes beftebenben Bohn-Tarife bis zur Lofung ber Brauftenerfrage ausgeschloffen haben und bei ber gegenwärtigen unglücklichen wirtichaftlichen Lage in Dentschland einen Rampf um erhebliche Befferftellung heraufbeschwören.

Um jebe Digdeutung auszuschliegen, betonen wir zum Schluffe nochmals, daß alle Entschlüffe bes Berbandes bezüglich der Lohnfrage einftimmig gefaßt wurden, und daß alle Beichluffe ohne jeden Druct oder Beeinfluffung ber Mainzer Aftien-Bierbranerei und ber Union Branerei Groß-Geran guftande gefommen find.

Derband der vereinigten Brauereien von Mainz u. Umgebung:

Mainzer Aktien-Bierbrauerei. — Rheinische Bierbrauerei. — Hofbierbrauerei Schöfferhof. Altmünster-Brauerei. — Brauerei zum schwarzen Baren. — Brauerei zum goldenen Anker. Brauerei S. A. Diehl. — Brauerei J. Becker, Königsborn. — Brauerei zur Sonne. Union:Brauerei Groß-Gerau. Maing, ben 11. Mai 1909.

### Zu vermieten.

### Wohnungen.

3 Zimmer.

Sleichstr. 43, nabe Bismard-ring, fc. 3-Zim. Bohn., 1. Et., Bab. Gas. Wf., 2 Rell., fof od. 1. Juli 3. berm. Rah. Zig.-L. 18139 Big. L. 18189 Bluderftr. 25, Sonneni, fd. 3-Sim-Bohn, bill., neu. Ras. 8. St. r.

Douheimerftr. 68,1 Gt., eine fc. 3-8.-28., ber Reugeit entipr. per foi. ob. iv. Rab. b. Strob. (17832 Dogpeimerftr. 68, 2 Gt. eint

fc. 3-3. 2B. ber Reugeit entfpr., fof. 3. Din. R. b. Strob. 17832 Dotheimerftr. 81, Bbb., icone Be Zimmer Bohnung fof. o. foat. an sermteten. Ras. Dosbeimer-ftrage 96, 1. Stod. 17741 Donbeimerfir. 98, 18bb., fc 3 Bim., Ruche, Reller fofort in perm. Rab. 1. Stod L 17795

#### 2 Zimmer.

Rirchgaffe 49, Manf . 23 u.R. (18122 Baframstr. 2, 2 Zim. u. A., Bbb. Dach, p. 1. Juli 4 v. R. 1. St

Bierftadt. Rathausftr. 4, ich. 2 Sim. Bohn, mit Ruche Wafferl. u. Gas, für 150 Mr. fofort ju vermieten. (17814 Rab im Laben.

Sonnenberg, Wiesbadenerftr.17 Stb., 2-Zim.-Wohn, zu ber-mieten, 4751

#### 1 Zimmer.

Drubenftr.6, B. B.m.R. 1 v. (8605 Bellmundftr. 18, 1 ob. 2 3im. Ruche u. Reller fof. gu verm. Rab. Borberh. 3. St. (4698 Pubwigitr. 20, Dachtvohn., 1 R u. Rüche 3. v. 14 . #. 8500

#### Möbl. Zimmer.

Ribterfir. 56, 1, St I., mobl. Bimmer an herrn ob. Fraulein ju vermieten. (4704 Bleichftr. 18. 2. St. 1., icon mobl. Erfergim, mit od. obne Benf. an beff. Fel. gu vm. (4784 Reinl Arbeiter erb. icones Logis. Bleichfer, 35, p. Bluderitt. 12, Oth. 2. I., find. jg. Mann frdl. möbl. Sim., wöchentl

Balowstraße 4, 1 r., fcon möbl. Zimmer billig ju permieten. (h 250

Edernförderftr. 2, 1., gut möbl. Zimmer, frol geräumig mit ob. obne Beni. ju verm. (4791 öhne Bent, in beine gr. Bim. Frankenitt. 6, p., mobl. gr. Bim. mit 2 Betten, mit ob. ohne Roft an b. Geschäftsfrl. od. D. 4 n. 4782

Belenenfir. 26, Boh. 2. Giff., mobl. Bimmer mit 2 Betten

Berberitrage 8, p r., finbet fauberer Arbeiter billiges Logis.

Rapiftr. 2, p., m. 3/3 vm. (8628 Mauergaffe 8, 1 St., Bint. m. 1 ob. 2 Betten 3, vm. Dafelbjt Briv. Mittage u. Abenotifch. (4793 Morigir. 45, p. L, möbl Roonftrafe 6, 2 L, mobi tiertes Zimmer gu vers 4770

Reinlicher Mrbeiter erbalt gute Roft und Logis. (47 Gebauftr. 15, 3

Scharnhorftftr. 9, 1 r., icon mobl. Balfon-Bim. fofort gu 8588 Cowalbacherftr. 7, 8 r., mobl. B Balramitr. 25, 2 r., mobl. B. 1. v.

#### Werkstätten etc.

Balowftrage 4, 1 r., fconer großer Retter billig gu ver-Gine Chener ju bernt, junge Begehühner in vert. Dobbeim, Rengaffe 17.

### Mietriesuche.

Bum 1. 3ult eine 2-3im. : Wohnung

ju micten gesucht. Offert unter Du, 308 an bie Exped. d. Bl. (17925

### Phrenologe

fucht fofort 2-3 mobl. Bim., nabe Frantfurterftrage, Rurbaus ober Langgaffe, Ebepaar mit 3-jabr. Kind, für 6—12 Wochen. Aus: führliche Breisofferten per Zage gablung miter St. 362 an bie

### Stellen finden.

Mittwody

90 000 Mitglieder über 138 000 Stellen beseizt Verein für Handlungs-1858 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg.

Grösete kaufmännische Stellenvermittlung der Welt Vertretung sozialer Standesinteressen Pereinszeitschrift "Der Bandelsstand" . Rechtsschuß . Huskunitet Pensionekasse, Krankenkasse für Deutschland und Europa Lebensversicherung, Spar- und Darlehnek sese. Unterstal zungeeinrichtungen

In Vorbereitung: Stellenlosenkasse u. Familien-Versicherung

Geschäftsstelle bei Herrn Heinrich Flick, Luxemburgstrasse 2.

#### Männliche.

3g. Buch, i biefiges Bantgeich. gef. Dif. m. Gehaltsanipr. sub "Bant"poitl. Schüpenhofftr. (4788 3-20 M. tagl. f. Berf. jeb. erwerb b. Schreibarb., haust Tätigt. Bertretung ic. Rab. Erwerbszentr. in Frantfurt a. M. S. 15

Eduhmadergefelle Dempel, Riebrich b. Eltville.

Baderiehrling gefucht. Webergaffe 41. 17794 Buchbinderlehrling geg. fof. Berg. grf. 30f. Bint, Buchbinberei, Balramftr-2 (18163

Shuhmaderlehrling 4797 gefucht Bempel, Riedrich b. Elwille.

#### Weibliche.

Buverläffige

Zeifungsfrägerinnen, welche ihnell und gewissenhoft das Austragen der Zeitung in der Zeit zwischen 12 und 2 Uhr ohne Zeihiste von Kindern de-forgen, werden gegen hohe Berohtung infort grindt. Bergutung fofert gefucht.

Bu melben Mauritiusitrage 8, babener General-Ungeigers. (17811 Tücht. Paderinnen fofort gef. Bigarettenfabrit "Menes", Ribein-gauerstraße 7. 4790

Ein tüchtiges Alleinmabchen Dogheimerftr. 111, p.

# Sauberes Mädden

nicht unter 18 Jahren, bas eimas tochen fann, fofort gefucht. Frau Dentift Biehl, Schwalbacherftraße 45 n.

3.ord. Madden v.14-173atz. f.fl. Daushalt gef. Wellripfir. 27 p.I. Braves, tildtiges Madden

Dopbeim, Biesbabenerftr. 50, p. Junges, fleines **Madchen** für fl. Haushalt gefucht bei Frau **Christ**, Nerostr, 25. (18209 Jüngeres, fauberes Madchen 4. 15. Mai ob. 1. Juni gefucht. Blücherftr. 13, Laben. (8378 Zehrmadden für Bug fucht

### Brau Ufinger. Babnh offtrage 16 Stellen suchen.

Tücht. Kondilorgehilfe

22 Jahre alt, welcher felbftanbig arbeitet, fucht für fofert ob. fpat. Stellung. Biebbaben ober Um-genend bevorzugt. Geff. Offert. Karl Guls. Konditor, Bonn etc., Mauspfad 9. 8602

Ja Mann fucht Stellung als Bolontar auf faufm. Buro, Off. unter Ch. 361 an bie Erp b. Bl.

3g. Mann f. Beichaft., 9, Tag vor: ob. nachm. Off. u. 20, 347 au bie Exp. b. Bl. 8611

Angebenbe Beiszeugnaberin wünscht fich geg. geringe Bergitt, weiter auszubilden. 4783 Offert, unt. Sg. 360 an die Exp. d, Bl.

Gentifenh., gebild. Radden, 17 3., i. f. d. Commerm. Stelle ju 1 ed. 2 Kind. Dass. ift nashial., in, Schneib. erf. u. fann a. Schularb. iberwach. 2Berte Off. u. A. S. 9. Meissen L. crb.

Junges Rahmadden fucht Schwerdtfeger, Faulbrunnen

#### Zu verkaufen. Immobilien.

Saus m. Torfabrt u. Roblenhalle 8631 | g. gu vert. Rah, Blatterftr. 42, 1.

#### Diverse.

Gin fünfjähriges gutes (8630 Arbeitspferd

preismert ju verfaufen, bafelbft eine fchwere u. eine leichte Geberrolle bill abjugeb. Bie baben, Dogheimerftrage 109, 1. St. r.

Junge beutiche Chaferhunde preism ju verf. bei Ph. Baufer Ruff. Anpelle.

Gine 2-jabr , rafferein., wachi. Bernharbinerbundin 3.vf. Sonnen-berg, Beinrichshobe 4786

Ein prachtv. Truthabn, Bierde, event. mit henne ju verf. Sonnen-berg, heinrichsbohe. 4785 Beller Mugue, Hebergieber, gr. ichl. Figur bill. ju vert. (8632 Dreimeibenftr. 5, 3 r.

Su verfaufen ; 1 Cello, und 1 ital. Bioline. St. Goarshaufen, Rheinftraße 73. (4795

Sür Schloffer! Behrmaichine, Blechichere, Ambos und Feldichmiede zu vert. Rab. Schierfteinerftr. 15, Lab. 8581 Raffe. Dadet billig gu ber-faufen, Geerobenftrage 16, 2,

1 neuer Federrollen, 30-60 Str., bill ju verf Bierftadt, Wiesbadenerftr. 1. (18095

3 m. gebr. Feberrollen, 1 n. Schnepptarren, 1 Giegmagen (f. g. a. Jaudewagen (s. gebrauchen) preisw. zu vert. 7833 Bucher, Berberfir. 8.

Gut erh. Doppelfp.: Wagen, 1 hinterpfing u. 1 Bichfarren bill ju verf. Marfir. 14. 1811: werf. Marjir. 14. Mobel ju ver-

Sch. guterb. Kinderwag. ju pf. 10 Morisfir. 45, p. r. Gin iconer Rinderwagen billig zu verf. 86: Weftendftr 37, Bbb. 2. r.

Berich. h. Waichblujen, ichwarze Spigenbl, bill ju vert., Gr. Friedrichftr. 48, 3. 47 Möbel und Betten.

Bolfterung, Reuanfertigung und Mufarbeiten führt fanber gu bill. Breifen aus R. David. Rettelbeckte. 12. Dafelbst ift, eine neue Iteil. Haar-Matraße m. Keil billig zu verfausen. 8613

Gleg Schlafzimmer, Spiegelund Rieiberichrante, Rommoben, Bertife, Gefretare, Bulinderbure, 2 Schreibburos mit Schiel, 1 Doppelpult mit 2 Drebfeffel, 2 Ropierpreffen und Ruffenschrant billig zu verkaufen (17673 (17673

Berich, Tilren, Fenfter, Mart, bill ju verf Eleonorenftraße. Telefon 3930.

1 hocht. Bertifo, 10 Betten, 2 Rohbaarmatr., Dedb. u. steien, 4 Kuchenjar., Auchentijde, Bretter 4 Rudenjak, Andenligae, Breiter u. Geftelle, Sofa, Wosfakifch, Aust-giebtische, Stible, Bilber u. Spieg., 2 Badem, fl. Herb, 2 Kupfer-Waschteffel, fast neu, Kaffeebrenner u. verich. weg. Uma. fof. zu verf Eleonovenster. 3. Tel. 3930, Neues Grfergestell m. Glaspi., Lufter u

Gins und 2 thur Rieiber- und Rüchenichrante, Branbfifte, Bettft. Bertifow, Unrichte, Tifche und Gibble in vert bei : Schreiner Thurn, Schachfir. 25. (4779

Billamm (Baoberd, weißt liert, gut erhalten, für 83%. gu nt. Saalgaffe 38, Frontfpipe L. (4778

1 Bintbademenne gebraucht und 1 Gardienenfpanner bill. ju vert. 4781 Blückerolan. 4, 4. L Bügelofen mit Robe febr billig

Lorelen-Ring 10, Stb. 1. Blauweißer Gartenfies und icones Gartenbauschen billig ab: jugeben Biesbaben, Dogbeimerftrage 109, 1. St r.

### Möbel, Betten

aller Art fpotibillig (853) Rauenthalerftr. 6, part. (8535

### Sie inferieren

Min: und Bertaufe jeber Mrt am beften

### tm Wiesbadener General = Anzeiger.

MIS Abonnent toftet Gie bie Begeilige Angeige nur 15 Pfennig Einschreibgebühr.

### Kapitalien.

nur bom Gelbfigeber bistret für 6 Monate gefucht, Gefl, Off. u. Sc. 356 Exp. b. Bl. 8501 Geld-Darlehn, ohne Burgen Ratenrudy, gibt ichnellitens 17682 Marcus, Berlin

Bornholmerftr. 9a (Rudp.) Dell Darleben, Ratenriicigahl.
Belbfigeb, Diessner.
Bertin 132, Bille Milances firaße 67. Rückporto 812

#### Verloren.

Gin filb. Rettenarmband verloren gegangen Samstag, Ge-gen Belobnung abugeben (a 251 Bismardring 9, Laben.

Austrellungs-Uauerkarte Rr. 3275 Sonntag verloren, Absjugeben gegen Belohnung 8635 Dopbeimerfte. 44, H. p.

### Verschiedenes.

### Mein Bureau

befindet fich von beute ab

Luisenplaty 7, Part. 29icobaben, 6. Mai 1909.

3 uftigrat Kullmann Königl. Rotar. 18218

### Tilfiter Kafe,

ichnitreif u. icon, verfenbet in Bofttolli pro Bfb. 50 Bf. franto Rachnahme Molf. Wordschen, Ditpreußen.

### Kinderwagen-Verdecke

werben neu bezogen. (832 herrentväfche wird gewafchen und gebügelt. (479

Edubreparaturen 3. Coneider, Michelsberg 26 Limburger Rafe Bib. 40 Bf

Bollberinge Stüd 5 Bf. Salatöl Ia. Schoppen 40 Pf. off. Altfradtfonfum Meggergaffe 31. ]17753

#### Hartmanns Schuhsohlen find Die beften.

Machen Gie einen Berfuch in

hartmanns (18107 Sonhbesohlauftalten Roberfir. 5, Grabenfir. 9

Aepfel 8235 10 Bid. 1 Der. Cedanftr. 3. Kopf=, Magen=,

Mieren=, Unterleibe Leiden, Echmergen jeder Art, innere u augere, behandelt gewiffenhaft bei 18-jahr.

Griadrung W. Brann, homdop. Heil-fundiger, Martiftraße 20, 1., im "Gambrinus". 8583 Zu fpr. v. 10-12, 3-5, Sonnt 11-1.



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneiderei ganz unentbehrlich.

Deirirch.

Anleitung durchdas
Grosse FavorttModen-Album
(nur 70 Pf. fr.)
u. dasJugendModen-Album
(60 Pf. fr.)
von der Verkaufestelle der Firma oder wonicht am Platze, direkt von der
Internationalen Schnittmanu• falcfur, Dresden-N. fl.

Ch. Hemmer, Lange

### ygienische

Bedar fsartikel. Von Prof. u. Aerzten empfohlen. Apotheke S. Schweitzen's Apotheke S. Schweitzer Fabrik byg. Präp Ber-lin O., Holzmarktstr. 77.

### Bruchleidende

wenden sich bei Bedarf von Bandagen am besten und zweckmässigsten nur an gelernten Bandagisten. Meine Bruchbänder (Eigene Modelle), Leib:

binden, Gummlstrümpfe usw., welche ich selbst anfertige und nach dem Körper an-passe, halten jeden Bruch vom einfachsten bis zum ehwierigsten Falle aurück, so dass ich für jeden einzelnen Fail weitgehendste Garentie übernehmen kann. Fünf Jahre f. die Universitäts-Klinik Heidelberg tätig gewesen.

Max Symank, Bandagist, Wiesbaden
Telephon 3086. Webergasse 26. Telephon 3086.
Prims Referenzen. Vorzügliche Resnitate.
Kein Laden nur Spezial-Werkstätte. (18148



staben, also gerade wie es passt, sofort od. spät., zu Hause od, b. Bäcker gebacken werd, kann Kein Missraten mehr mögl. Kuchen bleibt, a, im Anschnitt, tagelang frisch.

Reese Gosellschaft, Hameln

Verl, Sie d. interessante Backwand, Rezept-

buch gratis.

# Extra Angebot!

(wie Zelchnung)



aus weissem, lochgestickten Batist mit Spachteistickerel .....und Fältchenfüll.....

Mk. 8.75

Langgasse 20

**Drei Fliegen** auf einen Schlag trifft ber in

### mehreren Staaten patentierte Rheumabellinstift

in ber Schraube, benn er ver-einigt bie Birfung von fluffigen Ginreibungen, Maffage und fogen. Capficumpflastern. Er wird bes: balb in vielen Anerfennungs-ichreiben als hervorragendes Wit-

Rheumatismus

Areugidmergen u. Gliebers reifen gepriefen, Preis Dt. 2.15. Generalbepot für Biesbaben: Zaunusapothete.



Anzahl, Mk. for Mk. 198 Anzahl Mk. 15 für Mk. 298 Anzahl. Mk 25

Kinder-

.u. Sportwagen

Anzshlung von 5 Mk. an. herren-Knaben-Anzüge Anzahlung von

5 Mk. an. Uamen-Höcke, Blusen Hostüme etc. Anzahlung 5 Mk.

im vornehmsten

Kredit-Haus

Friedrichitraße

### Amtliche Anzeigen.

### 3wangsversteigerung

Im Bege der Zwangsvollftredung follen die in Schierftein Pegenen, im Grundbuche von Schierftein: Band 14, Blatt Rr. 405,

Band 40, Blatt Rr. 1155 Band 13, Blatt Rr. 382,

jur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes :

1. gu Band 14, auf ben Ramen ber Chefrau bes Raufmanns Beinrich Rtumb, Marie geborene Beinrich in Schierftein;

2 ju Band 40, auf ben Ramen ber Chelente Raufmann Seinrich Rlumb und Marie, geborene Seinrich in Schierftein, Gefantgut nach Errungenichaftsgemeinichaft;

3 ju Band 13, für bie Erben bes Muguft Deinrich in

a) die Chefrau bes Gaftwirts Ludwig Lint, Luife geborene Seinrich in Schifrstein,

b) bie Chefrau bes Raufmanns Beinrich Rinmb, Marie geborene Beinrich in Schierftein,

e) bie Chefran bes Sattlermeifters Philipp Rirdner, Bil-belmine, geborene Beinrich in Berlin, Pringenaller 35, - je zu 1/2 Teil -

eingetragenen Grungftilde:

1. Rarienblatt 26, Bargelle Rr. 166/34, a) Wohnbaus mit abgesondertem Abort, Golgremife, Sofraum

und Sausgarien, Bertftatte, Babnboffrage 3, mit 9 a, 19 qm, und 700 Mart und 90 Mart Gebaudeftener-

2 a) Rartenblatt 6, Bargelle Rr. 185, Mder Magen, 3. Gemann, mit 23 a 26 qm, b) Rartenblatt 22, Bargelle Rr. 34, Ader horit, 1. Gewann, mit

12 a, 60 qm, 3. Rartenblatt 8, Bargelle Rr. 69, Ader Schild, 2. Wemann, mit

11 a, 15 qm. Sinficiellich biefes Grundftuds, aber nur bezüglich bes ber ichalbnerifchen Chefrau gehörigen 1/a 3bealanteils,

am 25. Mai 1909, nadmittage 4 ubr. burch bas unterzeichnete Bericht auf bem Burgermeifteramt in

Schierftein verfteigert werben. Der Berfteigerungevermert ift am 8. Marg 1909 in bas Grund. bud eingetragen.

28 iesbaben, ben 17. 20ars 1909.

17593 Roniglides Umtegericht 9.

#### 3mangeberfteigerung. =

3m Wege ber Bmangevollferedung foll bas in Bied. baden belegene, im Grundbuche von Biesbaden Innenbegirt, Band 116, Blatt Rr. 1737, gur Beit ber Gintragung Des Berfteigerungevermertes auf den Ramen ber Gheleute Sotelier Ferdinand Fifder und Lina geborene Charr Bu Biedbaden, als Bejamigut nach Errungeniciaftsgemeinichaft eingetragene Grundftiid Rartenblatt 113, Bargelle Rr.

a) Bohnhaus mit 2 Geitenflügeln, hinterhaus, abgefonderter Remije und hofraum, Bahnhofftrage 8, groß 8 a 85 gm, Mf. 10 000 Gebaudeftenernngungemert, am 25. Mai 1909, vormittage 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, verfleigert werden. Der Berfreigerungsvermert ift am 10. Marg 1909 in bas Grundbudy eingetragen.

Bie Sbaden, den 19. Marg 1909.

17591

Roniglides Umtogericht 9.

Mm 25. Mai 1909, vorm. 101, Uhr, merben an ber Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 60, bie ben Chelenten Grundarbeitunter nehmer Cornelius Schachler und Rofa geb. Müller in Wies baben ju 1/2 als Gefamignt und ben Ghefenten Architeft 2001f Oberheim und Margarethe geh. Dormann in Bicobaden gut je 14 geborigen Grundftude Gemartung Biebbaben unter libe. Rc. ber Grunbftude: 1. Rartenblatt Rr. 78; Pargelle Rr. 128:25, Ader Bbilippsbergftrage 2 a 76 qu groß, unter libe. Rummer ber Grundftude: 2. Kartenblatt Rr. 73; Bargelle Nr. 129/24, Ader Philipps bergitraße, 1 a 78 qm groß, zwangsweise verfteigert,

2Bie Sbaden, ben 12, -20arg 1909. Roniglides Amtegericht, 20tt. 9.

### 3wangs = Versteigerung.

26m 25. Mai 1909, vormittags 9 tthr, wird an Gerichts-ftelle, Zimmer Rr. 60 bier, das in Wiesbaden belegene, ber Johanna Bartholomae in Wiesbaden gehörige hausgrundfille, Philippsbergftrage Rr 18, Bolynbaus mit hofraum und hausgneten ic. zwangs

Bicebaden, ben 19. Mary 1909.

### Roniglidee Umtegericht 21bt. 9. 3wangs = Versteigerung.

3mt Bege ber Zwangsvollstredung follen bie in Bierftadt be-legenen, im Geundbuche von Bierftadt, Band 31, Blatt Rr. 907, jur Zeit der Eintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen des Laglohners Kart Comist und beffen Chefrau Bollippine, geborene Sildebeandt, ju Bierfiadt (Gesamtgut nach Errungensichaftsgemeinichaft) eingetragenen Grundstüde: Kartenblatt 66, Pargelle 70 und Kartenblatt 66, Pargelle 69:

a) Wohnhaus mit hofrnum und Sansgarten,

b) Stall,

e) Biehftall,

d) Bagenremije, Sintergaffe, Saus Rr. 11,

groß 1 a 99 qm, 219 Mart Gebaubefteuer-Runungswert, am 26. Rai 1909, nach rittage 3% Har, burch bas unterzeichnete Gericht in Bierftabt im Rathaufe verfteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 29. Mary 1909 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, ben 5. Mpril 1909.

Roniglides Mmisgericht 9.

Preibant. Donnerstag, morgens 7 Uhr, minderwert. Fleisch von 2 Ochjen (50 Pfg.), 1 Bullen (40 Pfg.), 1 Kuh (35 Pfg.), 1 Schwein (55 Pfg.). Fleischändlern, Medgern, Burfibereitern und ber Erwerd von Freibanffletsch verdoten, Gaftwirten und Koftgebern nur mit Genehmigung der Bolizeischörde gestattet. (8634 Stadt, Chladinof Bermalfung.

empfiehlt gu billigen Preifen in großer Ausmahl



### DRESDNER BANK.

Unter Prämientarif für Auslosungs-Versicherung für Juni 1909 ist erschienen und steht lateressenten an unseren Schaltern unentgeltlich zur Verfügung.

### Depositenkasse

Dresdner Bank in Wiesbaden.

Ginem verehrl. Bublifum jur geff. Renntnisnahme, bag ich mein Rabattioftem (Grane Rabattmarten), per 15. Mai a. c. au herrn Brang Saas perfauft babe. Desbulb find laut Rauf vertrag alle am 15, bis. Mis. noch in Umlauf befindlichen

bet Fr. Hans, Friedrichftraße 46,

Gleichzeitig bitte ich, um ben 3. 3t. febr ftarfen Berfebr in meinem Geichaft besser bewätigen zu tonnen, jedes Drangen und Ausammeln vor meinem Geschäftslofale tunlichft zu vermeiden,

Bochachtungsvoll

Frik Ellinger

Wellrithtrafie 30.



17740

Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 17712

Acusserst billige Preise.

A. Letschort, faultrunnenstraße to.

### Möbel, Betten, - Polsterwaren.

Romplette Brautausftatlungen

Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr. Moderne Schlafzimmer bejonders preiswert.

#### GESCHÄFTSBÜCHER

Malutensilien Briefpapier Lederwaren

irossta Auswahl Billige Preise INCHGASSE 38

Papierhandlung HUTTER

Altrenommiertes Geschäft,

(17037



Buber, Pflangenfübel fowie lle Rufeetwaren in Tonnen-Eichenholz, ferner alle Storb., Soly u. Burften: waren, Reife- und Zoi-letten-Artifel ficts ingrößter Musmahl billigft.

Karl Wittich, Emferftraße 2. Zel. 3531.

17668

Schönheif und Jugendfrische bis ine bobe Miter erhalt, und bewahren Gie fich mit

Barte weiße Saut

### "Amorin"

Mobernes Chonheitemittel erften Ranges. Emorin" wird mit bem Baichmaffet vermifcht. (18042 Meinverfauf für Wiesbaben;

Adalbert Gärtner Seifen und Parfumerien. Martiftr 13. Iel. 3282



Für die vorschriftsmäßige

### urnbekleidung

eignet fich meine vorzüglich bewährte

Spezialqualität 110 cm breit Mark 2.50.

Ganggalle 20.

Schnittmufter gratis.

### Ausstellung Wiesbaden Meuenahrer Raudfleifd

nach arttlicher Borfdrift, 18 Goldene Dedaillen

und Chrendreife.

Diesbaten 1908: Goldense
Medaille. (18178

Baris 1909: Grand Prix.

Berfaufshalle neben bem
KoloffaisKundgemälde am

Berganigungsparf.
Softproben grafis.
Berfauf im Aufichnitt von
Berfauf von Schnittchen.
Beftellungen frei ins Haus.

图 印 形 間 非 題 多 图

Rugs bringende Geflügel-baltung durch unfer anerkaunt best. Bucht-geflügel und exprodt Gilfsmittel. Katalog bierüber gratis. Geflügeipart i. Muerbad 575 (Beffen).

### Statt jeder weiteren Anzeige.

Der Herr unser Gott rief gestern abend 93, Uhr unseren lieben Vater, Schwiegervater und Bruder

# Gothar Friedri

I. Pfarrer der Ringkirchengemeinde

im 65. Lebensjahre nach langem Leiden zu sich in die himmlische Heimat,

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Maria Bergfried, geb. Friedrich Ernst Friedrich, Dr. phil. Richard Bergfried, Pfarrer Lina Friedrich.

Wiesbaden und Singhofen (Unterlahnkreis), den 11. Mai 1909.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 13. Mai, nachmittags 4 Uhr, in der Ringkirche statt; im Anschluss daran die Beerdigung auf dem Nordfriedhof.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, den langjährigen I. Geistlichen der Ringkirchengemeinde

# Herrn Pfarrer Lothar Friedrich

gestern abend 95/4 Uhr in die Ewigkeit abzurufen.

Wir tetrauern in ihm den treuen Verkündiger des Evangeliums, den bewährten Seelsorger, den gewissenhaften Leiter unserer Gemeinde, der er seit ihrer Errichtung mit seltenem Geschick und mit grosser Umsicht in voller Hingebung diente.

Wiesbaden, den 11. Mai 1909.

Der Kirchenvorstand und die grössere Gemeindevertretung der Ringkirche.

Bente mittag 12 Ubr verichied jauft nach furgem Leiben unfer innigftgeliebter

Glife Bingel

Seinr. Wilh. Bingel

Jafob Ramaleff.

Senriette Ravaleff, geb. Bingel

Karl Bingel

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 13. Mai, nachmittags 4 Ubr' in der Leichenhalle des alten Friedbois, Blatterftrage, ftatt, die Beifenung bieran

Die Trauerfeier findet Donnerstag nachmittag 4 Uhr in der Ringkirche statt. Die Gemeinde wird zur Teilnahme an dieser Feier herzlich eingeladen.

## Beerdigungs - Institut

Ernst Müller, Schreinerei, 17898

gegründet 1864. -Telephon 576.

Wallaferstr. 3. Lisferant des Vereins für Fenerbestattung.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Ueberführungen von u. nach auswärts in privatem Leichenwagen.

ohne Lötfuge



Faffons ftets vortatio.

Br. Ceelbad, Ibrmader. Rirdgaffe 32,

Fracks u. Gehröcke 8. berleiben b. Riegler, Berren-ichneiber, Marftiftr. 10, Sotel gruner Balb. 17754



fm 56. Lebensjabre.

in bie Familiengruft bafelbit.



u. "Pietät"

Telefon Dr.

(17922

Telegr. Abe Friede ober Pietat.

Biesbaden, Selfingfors, ben 10. Mai 1909.

Inhaber: Adolf Limbarth. - Gegründet 1865 -Mauergasse 15.

Ellenbogengasse 8. Mile Arten Boly u. Metallfarge nebit Ansftattung berfelben bei fofortiger Lieferung. randporten nach allen Gegenben unter fulanten Breifen. - Lieferant Des Bereins für Benerbeftattung nach allen Arematorien. - Transporte burch eigene Leichenwagen. - Socheleganter Arangwagen. - Lieferant bes Beamtenvereins.

### Todes : Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag unfere gute Mutter, Grogmutter und

### grau Luife Pfost Wwe.

unch langen, mit Gebulb ertragenem Leiben, geftern mittag 4 Uhr fanft entichlafen ift,

Um ftille Zeilnahme bitten

Die tieftrauernden Rinder.

Bicababen, ben 11. Mai 1909.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 13. Dai, nach: mittags 4 Uhr, vom Bortal bes Gubfriebhofs aus ftatt.



Die Mitglieber merben biermit von bem Tobe unferes langjahrigen Mitgliebes unb

### Herrn Carl Zingel

geziemend in Reuntnis gefest.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachm. 4 Uhr ftatt, und werden die Mitglieder ju recht jablreicher Teilsnahme um 3 1/2 Uhr in die Turnhalle gebeten. (17978

Der Borftand.

### Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Mortz, Langgasse 20.

### Rinderjargichachtel

Karl Wittich, Sorb. Boly und

n. Preislagen, sowie Mattgold vorrătiv. Melne Spezialităt: Fugeniose Kugelfassonringe

fim 6. Mot bem Rudendet Orie Bulbin eine Tochter Silbegarb Cit-

Mint 5. Mat bem Raufmann Bul.

Bim 6. Mai bem Defarationemaler

fim 6, Raf bem Jubrmann 3ob.

Bodinunn eine Zodier Bilbelmine.

21m 6. Mai bem Raufmann 29ilb.

Legenbardt Bieiflinge namens Bein-

fim 11. Mini bem Echreinergebilfen

Mm 6. Mai bem Bigefelbivebel

Gberbarb Cleuf eine Tochter Jehannn

hermann Souls in Gert Biebler ein

21m 22. Mpell bem Coreiner

Brifear Bant Berfect bier, mit

Bricbrit Band eine Tochter Gran-

Cobu Ernft Bilbelm Beter.

rich Emil und Moria Statborine.

Abolf Bolger eine Tochter Binna

Schreber ein Cobn Conard Michard

Marke "Obugos", patentamti, gesch., berechne ohne Preis-erhöhung. Gravieren umsonat, worauf gewartet werden kann.

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 40 Kirchgasse 40, Ecke K!, Schwalbacherstr. (18125

### Veränderungen im Familienstand

ber Stadt Bicobaben.

fabetbe.

Griebrid Billelm.

Mm 8. Mai bem Unftreicher Gerbinand Biafine Labftatter ein Cobu Ferdinand Frang.

Rm 4. Mai bem Delmuffer Union Econd ein Com Anton Beimrich.

Bim 1. Dai bem Sausbiener Aug. Ibonges ein Sobn Beinrid Wilhelm Ebriftian.

8im 0. Mal bem Cherfebrer Theobor Rager ein Cobn Intind Der-

8m 7. Mai bem Grifeur Rael Celidmann ein Cobn Start.

Um 6. Mai bem Bader Georg Bader ein Cobn Robert Beinrich Georg.

Troft eine Tomter Bhilippine Credsentia Rofalia. 26m 6. Mai bem Cousmann Rafp.

fim 7. Diei bem Gasarbeiter Bin.

Lobmann ein Cobn Ernft Rati Griebeich Belibeim.

### mann Commer bier, mit Margarete

Sergeant Johnnn Richerd Malared in Biebeich, mit helene Martha

Regierungereierenbar Er, jur, ber I Ihereffin gang bier. Berebelitt:

Regierungerat Dr. jur. Leopharb | Gaufmann Lubwig Bilbelm Gan-Jann bier, mit Autonie Werner bier.

trum in Borms, mit Charlotte

Mufiter Authur Gifert bier, mit | Auguste Emrich in Geifenheim. Rolling Brubot bier.

Broften Dier.

9. Mat Raufmann beimich Mag . Arodmann, 28 J. 10. Mel Ernft. E. b. Taglobners

Bebannes Anell, 2 3. 10. Mini Deinrich, E. b. Schmiebegehilfen heinrim Ihoma, a 3. 10. Mai Bitwe Luife Pfoft, geb. Commie, 63 3.

10. Mat Luife Pfeiffer, ohne Be-

raf. 19 3 10. Mai Privatier Rarl Singet,

35 3. 10, Mei Pfarrer Bethor Friedrich,

64 3. 10. Mai Bilme Ronradine Langejurgen, geb. Stellbing, 69 3.

Egl. Stanbesemt.

# ellung für Handwerk u. Gewerbe, Kunft u. Gartenbau Wiesbaden Gelände direkt am Bahnhof.

Mai bis September.

Täglich zweimal Militär-Konzerte.

Muminationen.

Levelionfäne.

Festliche Veranstallungen.

Grosser Vergnügungs-Park mil vielen Attraktionen.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarte Preis 1 Mark, Mittwocks 50 Pfennig. Abendkarte ab 7 Uhr 30 Piennig, bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfennig und 1 Mark.

### Königl, Schanfpiele

Mittwod, ben 12. Mai 128. Berftellung.

50, Borftellung. Abonnement B. Cavalleria rusticana. Sigilianifche Bauernehre)

Melobrama in 1 Aufgug, dem gleichnamigen Golfsstild von iff. Berga entnommen von G. Targioni-Toseiti und G. Menasci. Deutsche Bearbritung bon Os-far Berggruen. Rufit von Bietro Wascagni.

Cantugga eine junge Banerin Turibbu, ein junger Frederich Berr Frederich Frau Brobmann

Lucia, feine Mutter Grt. Comary Milio, ein Fuhrmann Berr Geiffe Binfel

Lola, feine Fran Fri. Rrunter Bäuerinnen. f Frau Baumann

Landleute, Rinder. Die Sandlung iptelt in einem fielliantiden Torfe. Rufifalifde Leitung: Berr Brofeffer Schlat. Spielleitung: Ber Megiffeur De bus.

Sierauf: Pas sérieux, getenst von Fraulcia St ling als Caft.

Darauf folgt : Der gerbrochene Rrug. Cuftfpiel in einem Muigung von Beinrich von Reift.

In Egene gefeht bon herrn Regiffeur Dr. Oberlanber. Walter, Gerichtstat Berr Bollin Mbam, Dorfrichter herr Striebed Licht, Schreiber herr herrmann Frau Marthe Rull Fran Bleibtren Goe, ihre Tochter Gel. Gibibert! Beit Tumpel, ein

Bauer Berr Rober Ruprecht, fein Cobn Berr Malder Gin Bedienter Bert Balder Der Buttel Gett Berg Opethe, wei firt. Mübloorfer Liefe, Diagde Frt. Laften Die Sandlung ipielt in einem nieberlanbiichen Dorfe bei Utrecht. Baufe gwifden ben beiben Aften ben 1. Stude ; große Baufe nach bem 1. Stud.

Spielleitung: herr Regiffeur Dr. Oberlander. Deforative Ginrichtung: Bere hofent Gaid. Roftumliche Ginrichtung: Berr Maler Genet

> June Schluß: Zaugdivertiffement.

Indifder Tang, gefangt von erl Rling.

Marich, | Ballet Berfonal Span icher Sigeunertang, ausund Fraulein Galgmann.

Rad bem "Pas serieux" unb bem Buftspiel finbet je eine langere Paufe ftatt.

Abanberungen in ber Rollen-befehnng bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Gewihnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Donnersing, ben 18. Mai 129, Borftellung.

O. Borftellung. Abonnement C. Der Barbier von Cevilla. Komifche Oper in 3 Aften, Mufit von Roffini. (Biesbabener Ginrichtung.) Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

### Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Maud, Berniprech-Unichlug 49. Mittwoch, ben 12. Dai Dugenbfarten gultig. Fünfaigertarten gultig Reubeit!

Bum 36, Male: moral.

Romobie in 3 Aften bon Lub. inig Thoma.

Spielleitung: Dr. D. Mauch. Bris Beermann, Reniner, Theo Tachaner, Lina Beermann, feine Frau,

= Vom 15.—20. Mai: Frühjahrs-Schnittblumen-Ausstellung in der Gartenbauhalle. Illumination. Leuchtfontäne. == Effie, beiber Tochter, Marget Bijmoff Molf Bolland, Rommergien-

Reinhold Hoger. Rlara Bolland, feine Frau, Libby Baldow, Dr. Saufer, Juftigrat, Georg Ruder. Brau Lund, eine alte Dame,

Sans Jato Robler, Dichter, Rubolf Bartat. Bel. Roch Binneberg, Malerin, Theodora Borft, Otio Basner, Chmnafial-Guft. Birfficig. lehrer, Grhr. bon Limbach, bergogl.

Polizeipräfibent, Star Ströbel, bergogl.

Boligeiaffeffor, Balter Taub. Modame Rinon be Saute-ville, eine Bribate,

Elfe Moorman. Greiherr Botho von Gomet. tau, gen. Burnberg, ber-gogl. Kantmerbert und 21b-jutant, Ernft Bertram. Josef Reifacher, ein Schrei-Billy Schäfer. Beith, Zimmermadchen bei

Beermann, 2 Lohnbiener Selma Butife Ludw. Repper, Willy Langer, Gin Schufmann

Rarl Beiftmantel. Ort der Sandlung: Emils-burg, Sauptitadt des Serzog-tums Gerolitein. Der 1. und 3. Aft fpielen im

Saufe Des Mentners Fris Bermann, ber 2. Aft fpielt im Bolizeigebaube. Zeif: Son Conntag mittag Dis Montag

abend. Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Bausen statt. Der Beginn der Borstellung, sowie der sedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodens

Raffenöffnung 6.30 Uhr. Linfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, ben 18. Mai abends 7 Uhr: Dubenbfarten gultig.

Reuheit! Rum 9. Deale: Der Sausfreund.

(L'Ange du Foyer.) Luftipiel in 3 Aften von Robert be Biers u. G. A. be Gaillavet. In beutider Bearbeitung von

Dolks = Theater. Raiferfaal, - Direttion Sand Bithelmu. Mittwody, ben 12. Mai Die Connfpieler Des

Raifers. Dramatifches Lebensbild in brei Mften von Rari Bartenburg. In Sgene gefest bon herrn Direttor Bilhelmh.

Berfonen: Mrmanb pon Caulaincourt. Maridall von Franfreid, herzog von Bicenga, In-tendant ber Raiferlichen Theater und Grofftull,

meister Emil Römer Gaspard Didier, Regissenr am Kaiserlichen Edeatre franzais Gonrad Loebute Maurice Bernard Heide Arik Stilemer Franzois Bourdin Aribur Rhode Urbain Sandonom Handler Glotifde Gutten (füns Schanspieler des Ihearre (fünf Schaufpieler bes Theatre français)

Ihiband, Sefretar Des Mar-icalls Alfred Beinrichs Ein Abjubant Curt Rober Schaufpieler in Schaufpielerinnen bes Thoatre français.
Ort ber Sandlung: Baris.

Beit: Frühight 1806. Menderungen in ber Rollenbefet-gung bleiben für den Rotfall

perbebalten. Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfung 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Hhr.

Donnerstag, den 13. Mai abends 8.15 life. Zum 8. Male: Der Bettelftubent von

Berlitt. Boffe mit Gefang in 3 Afren (5 Bilbern) von Dr. Guttan Braun und Sugo Buffe. Wufit von Theodor Franke.

### Walhalla : Theater.

(Reues Operetten : Theater.) Direttion: Q. Rorbert.

Mittwody, Den 12. Dai abenda 8 Hhr:

Jubilaum 6-Borftellung! Bum 100, Dale:

Die luftige Bitme. Operette in 3 Mitten von Biftor Leon und Leo Stein Mufit von Frang Lebar. Leiter ber Borftellung: Diret. tor &. Rorbert. Dirigent : Rapellmeifter Gbgar Shid.

Berjonen:

Baron Mirto Beia, ponte-nebrinifcher Gefandter in Paris Theobor Malten Balencienne, feine Frau Sella von Sall Graf Danilo Danilowitid, Gefanbicaft. Gefretar, Ra-

ballerieleutnant i. R. Ebuard Rofen. Sanna Glawari Luch Augler. Camille be Roffillon

Biffior Oberrenner Bicomte Coscado Fr. v. Ahn. Willy Rapper.

Bogdanotvitid, pontevedrinifcher Ronful S. Rroner, Sylviane, feine Grau Glie Golüter,

Aromolo, pontevebrinifcher Gefanbicafibrat Ray Drog. Olga, feine Frau B. Branble, Britichifch, ponievedrinischer Oberft in Bension und Militäraliamee.

Bingens Zimmermann. Brastowia, feine Frau Anna Roesgen. Rjegus, Ranglift bei ber pon-tevebrinifmen Gefanbticaft

Baul Schulhe. Marta Saaje, Mara Boels, Dobo Jou-Jou Toni Tosta. Emmy Gilipp, Glic Drif. Brou-Brou Elo-Clo Roja Gunther &. Schimanet. Margot Gin Diener

Anfang 8 Uhr.
Einlaß 7 Uhr. — Ende
10% Uhr.
Preise ber Blätze wie gewöhnl.
Die Kasse ist geöffnet morgens
von 11—1 und abends von
6 Uhr ab.

Donnerstag, Den 13. Mai abends 8 Uhr: Jum erften Male:

Don Cejar.

### Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 13. Mai. Rheinfahrt.

Abfahrt 8,30 Uhr vormittags Strassenbahn — Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser - Friedrich-Piatz). Sonder-Dampfboot der Köln-

Düsseldorfer Dampfschiffahrt nach Assmannshausen-Rhein-stein-Niederwald-Rüdesheim, An Bord: Konzert - Kapelle.

Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone). Besichtigung des Rheinsteins, ge-meinschaftliches Mittagemahl mit Tafelmusik und daranffolgendem Tanz auf dem Jagd-

schloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte u. des National-Denkmals, Während der Rückfahrt: Konzert und Ball.

Bengalische Beleuchtung des Grossherzogl. Schlowes und der Rheinufer zu Biebrich.

Preis (einsehl, Mittagemahl ohne Wein) f. Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten u Einwohierkarten gegen Ab-stempelung ihrer Kurhaus-karten: 10 Mk.; für Nichi-Accomenten 15 Mk.

### Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden E

12. Mai.

Mittwoch, Den 12. Dai, abende S'/, Uhr, im Alubsimmer des Refigurante "Bartburg", Edwalbacherftraße Bo,

### ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Genehmigung bes Jahresberichts. 2. Bericht ber Rechnungsprüfunge Rommiffion für 1907/08. 3. Rechnungsablage für 1908/09. 4. Wahl einer Rommiffion gur Brufung biefer Rechnung. 5. Saushalteplan für 1909 10. 6. Reinwahl an Stelle ber fagunge. gemäß ausicheibenden Borftandemitglieber, herren: Briv. 21. S. Sartmann, Bauunternehmer Sch. Sartmann, Tapezierermeister Raltwaffer, Tunchermeister Stahl, Briv. Th. Sator. 7. Antrage zu ber am 28. 29. Juni hier stattfindenden Generalbersammlung bes Gewerbevereins für Raffan Sagungeanderung. 8. Bahl von 10 Abgeordneten gu biefer Berfammlung. 9. Conftige Angelegenheiten.

Bu reger Beteiligung laden wir die verehrl. Mitglieder ergebenft ein.

(18217 Der Borftand. 3. M.: S. Schneider, Borfigenber.

Mail-coach-Ausflug 3.30 Vormittags 11 Uhr: Konzert des Walhalla-Orchesters in der

Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister Paul Oex. 1. Hochzeitsmarsch

1. Hochreitsmars
aus dem "Sommernachtstraum" Mendelssohn.
2. Ouverture z. Op.
Stradella" Fr. v. Flotow

Stradella Fr. v. F.

3. Rosen aus dem
Süden "Walzer. Strausa
4. Ob du mich liebst";
Lied für Trompeta
aus der Operette
"Nakiris Hochzeit"

P. Lincke 5. Potpourri, Ein Opern-Album Schreiner

6. Die Jagd nach dem
Glück, Galopp Ellenberg.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mittags 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert

an der Wilhelmstrasse. Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte-Wehen -- Hahn-- Eiserne Hand und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

1. Ouverture z. Op. G. Reissiger "Jelva"
2. Rhapsodie No. 1

Joh. Svendsen 3, Fideles Wien, K. Komráck

4. Viergespräch, zwischen Flöte, Oboe, Klarinette und Horn J. Hamm. Solo: Die Herren Fr. Danneberg, K. Schwartze, R. Seidel und Fr. Könnecke.

5. Fantasie aus der Op. "Die weisse Dame" A. Boieldieu 6. Gavotte aus der Optte, "Das Spitzentuch der Königin\* J. Strauss

7. Onverture z. Op. Die Regiments-tochter A. I S. La belle Amazone, " A. Donizetti Charakterstück

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Frühlingsmarsch

A. Löschhorn.

F. Genée

Ch. Gounod.

2. Ouverture zur Operette "Ban-ditenstreiche" F. y. Suppe 3. Drei ungarische Tanze No. 1, 3 und 10 J. Brahms

Op. "Mignon" A. Thomas 5. Ouverture nur Oper Die Huge-G. Meyerbeer 6. Loreley-Para-

4. Fantasis aus der

phrase J. N. Mondascht auf der J. Neswadba Alster", Walzer, O. Fetras 8. Soldatencher aus der Oper "Faust"

Abends S Uhr im kleinen Saale: VIII. Vortrag der

10 Vortrags - Abende Selbstschaffender. (Dichter und Schriftsteller.)

Frau Frida Schanz-Soyoux. Thema: Eigene Dichtungen.

Eintrittepreise: 1.50, 3 .- und 4 .- Mk,

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Stadt. Kurverwaltung.

Von der Reise zurück:

Sente Abend 10 Uhr: Rach Beendigung ber Operette:

Heiterer Künstler-Abend Big! Satire! Sumor! Beiterfeit! Jubel! Stimmung! Das glängenbe Programm.

Conferenger: Carl Seingius. Rünftler-Rongert, (17768

### Scala=Theater

17824) Stiftftraße 16, Bariete I. Ranges Jeden I. nnd 16. Programm-Wechsel.

— Anfang 8.20. — Sonn- und Frieriags: 2 Bor-ftellungen, 4 und 8 Uhr

### Zur Aufklärung über die Vorkommnisse im **Bach-Verein**

laden wir sämtliche Mitglieder auch die bereits ausgetretenen, ca. 40, und alle anderen Interessenten zu einer

### Besprechung -

auf Samstag abend 8 Uhr in der Turnhalle der Schule, Luisenstrasse 26, ein.

Dr. med. E. Offo; Baron von Fridagh; Hermann Bielefeld; Referendar Finlay Freundlich; Louis Grautegein; Walter Schulz; Offo Ullmann.

Gur ben Gefangweitiftreit am 2. u. B. Bfingfitage b. 3. find Juder., Rram: pp.:Buden obne Ronfurreng auf bem Gefts plas, aus ber band ju vergeben. Offerten bitten wir an herrn Karl Mayer. Rolonialwarengeschäft, Rathaustraße, balbgeff. abjugeben. Der gefchäftöführende Musichuf.



Aprelund Beeren-Kelterei Fritz Henrich



Blüderftrafe 24 Telephon 1914

Telephon 1914 Rellereien : Blücherftrafte 24 und Edmalbacherftrafte 7,

Gupfehle für Gantillenfeftlichfeiten meinen la. Speierling. Apfelwein, fowie Diverie Beeren.

und Rheinweine en gros und en défail. Preisliften und Broben gerne ju Dienften. Beriand nach ausmarts.